

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 96.

Leipzig, Freitag den 26. April 1912.

79. Jahrgang.

Z

Bierzigtausendzweihundertneunundsiebzig

lautet die Summe der vom 15. Januar bis 15. April
bar ausgelieferten Exemplare von „Der König“
(Friedrich der Große in seinen Briefen und Erlassen, sowie
in zeitgenössischen Briefen, Berichten und Anekdoten. Mit bio-
graphischen Verbindungen von Gustav Mendelssohn Bartholdy.
528 Seiten, in Pappe M. 1.80 ord., mit Lederrücken M. 3.— ord.).
Handlungen in Universitätsstädten bitte ich, das als
wissenschaftlich vollwertig anerkannte Buch zu Beginn
des Sommersemesters den deutschen Studenten aller
Fakultäten nahezubringen. Auch die Studierenden der
technischen und Handels-Hochschulen werden mit leichter
Mühe dafür zu gewinnen sein, ebenso Primaner, Se-
kundaner und ältere Seminaristen. Aber schließlich:
Welcher geistig interessierte Deutsche käme denn für
dieses Buch nicht in Frage?

Vielleicht ist mancher Firma mit der auf dem bei-
liegenden roten Verlangzetteln angegebenen risikolosen
Bezugsweise gedient.

Ebenhausen Wilhelm Langewiesche-Brandt.



② Soeben erschien in meinem Verlage:

Unsere gefiederten Freunde ♦♦ Freud und Leid ♦♦ in der Vogelwelt

Geschildert von J. U. Ramsfeyer.

Mit 16 Farbendrucktafeln und 60 Textbildern von Rudolf Mürger und Mathilde Potterat.
I. Band. 1.-6. Tausend. Preis gebunden M. 2.- mit 30%. In Rechnung 11/10, bar 7/6 = 40%.

Schon lange wartet man auf dieses Buch. Die Arbeit eines langen, der Jugend und der Vogelwelt gewidmeten Menschenlebens ist in ihm niedergelegt. Liebe zu den Kindern und Liebe zu den leichtbeschwingten Bewohnern der Luft war die Triebkraft, die dieses Buch schuf. Beide, Kinder und Vögel, sind dem Verfasser so ans Herz gewachsen, daß er sie zusammenführen mußte. Die bis jetzt beim Volke und besonders bei der Jugend verbreiteten Kenntnisse der Vogelwelt sind meist recht gering und oberflächlich. Es bedarf einer Beobachtungsgabe, wie sie nur wenigen Bevorzugten verliehen ist, um die menschen scheuen, flüchtigen Tierchen in ihren Lebensgewohnheiten zu studieren, es bedarf auch einer Darstellungsgabe, wie sie nicht viele besitzen, um das Geschaute zuverlässig wahr und doch für das kindliche Verständnis anziehend zu schildern.

Man schlage eine beliebige Seite dieses Buches auf, um sich zu überzeugen, wie meisterhaft Ramsfeyer es versteht, die Kleinen zu fesseln, aber auch, was für ein herzenbezwingender Pestalozzi-geist in diesen Blättern weht. Daß das Buch mit wahrer Begeisterung in der Schule wird aufgenommen werden, darüber besteht wohl kein Zweifel. Nicht weniger Freude wird es in allen Familien bereiten, und ornithologische und Vogelschutzvereine können sich keine bessere Propagandaschrift wünschen, um für ihre Lieblinge zu wirken.

Zu guter Letzt aber ist es ein im besten Sinne erzieherisches Buch. Edle, echte Menschlichkeit lebt in ihm. Möge es vielen ein lieber Hausfreund werden!

Willkommene Bundesgenossen zur Belebung des Textes hat der Verfasser in den Künstlern Rudolf Mürger und Frä. Mathilde Potterat gefunden.

Ich bitte, zu bestellen.

Ich bitte, zu bestellen.

Bern, **A. Francke**
20. April 1912. Verlags-Konto.



von

J. U. Ramsfeyer.

I. Band.

Bern bei A. Francke.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 96.

Leipzig, Freitag den 26. April 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In der diesjährigen Buchhändlermesse findet die

Abrechnung am Montag nach Kantate, 6. Mai 1912,

vormittags 9 Uhr bis mittags 12 Uhr

im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig statt.

Die sämtlichen Leipziger Kommissionäre, die Mitglieder des Börsenvereins sind, wollen sich zu diesen Tagesstunden zur Abrechnung einfinden (§ 49 der Satzungen). Sie sind verpflichtet, die Zahlzettel für diejenigen Verleger zur Stelle zu haben, die sich rechtzeitig als selbst bzw. durch einen beglaubigten Angestellten abrechnend bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins angemeldet haben und in dem von dieser anzufertigenden Fremdenverzeichnis und Verzeichnis der Selbstrechner aufgeführt sind.

Hierbei bitten wir die Herren Selbstrechner, nicht vor 9 Uhr zur Abrechnung zu erscheinen, und ersuchen zugleich die Herren Kommissionäre, nicht vor 12 Uhr mittags ihre Plätze zu verlassen, da bis zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeit der Abrechnung unbedingt gewährleistet sein muß.

Diejenigen Verleger-Mitglieder, die durch einen Angestellten abrechnen und Zahlungen in Empfang nehmen lassen wollen, haben ihm eigenhändig eine Vollmacht auszustellen. Formulare hierzu sind von der Geschäftsstelle rechtzeitig zu beziehen. Es ist hierbei folgendes zu beachten: Das Mitglied hat zunächst die eigenhändige Unterschrift des mit der Abrechnung betrauten Herrn unter Hinzufügung des Firmestempels zu bestätigen; die Vollmachten sind dem Syndikus des Börsenvereins zur Prüfung einzureichen, der alsdann eine Legitimationskarte ausstellt. Es ergeht das Ersuchen, diese Vollmachten so rechtzeitig an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig einzusenden, daß die Legitimationskarten spätestens am Donnerstag vor Kantate durch eingeschriebenen Brief an die Aussteller zur Abgabe an ihren Bevollmächtigten abgesandt werden können.

Nur die bis einschließlich Donnerstag vor Kantate bei der Geschäftsstelle eingegangenen Vollmachten werden auf diese Weise behandelt. Später eingehende Vollmachten müssen gerichtlich oder notariell beglaubigt sein. In diesem Falle erfolgt die Übergabe der Vollmachtskarte nur persönlich an den Abrechnenden in der Geschäftsstelle, wenn er sich durch Paßkarte über seine Person ausweisen kann.

Nach dem neuen sächsischen Stempelsteuergesetz können Vollmachten für die Ostermesabrechnung stempelsteuerverpflichtig sein; die Stempelspflicht tritt nicht ein, wenn der Bevollmächtigende eine Person bevollmächtigt, die zu ihm in einem Gesellschafts-, Anstellungs- oder Dienst-Verhältnis steht.

Den selbstrechnenden Verleger-Mitgliedern wird empfohlen, sich zur Abrechnung ebenfalls mit Paßkarte zu versehen, um sie nötigenfalls, wenn sie einem Abrechnenden nicht persönlich bekannt sein sollten, vorzeigen zu können.

Es wird gebeten, die Angaben über die Abrechnung, ob die Abrechnung selbst oder durch Bevollmächtigten erfolgen wird u., recht bald einzusenden, damit die Zusendung der Vollmachtsformulare rechtzeitig erfolgen kann. Es wird ferner gebeten, anzugeben, mit welchem Bankhaus die abrechnende Firma in Verbindung steht und ob Reichsbankchecks oder Verrechnungsschecks anderer Banken angenommen werden. Eine Verpflichtung der Kommissionäre durch Schecks zu bezahlen besteht nicht.

Nichtmitglieder des Börsenvereins dürfen die Abrechnung nur mit Genehmigung des Vorstandes und durch solche Leipziger Kommissionäre bewirken, die Mitglieder des Börsenvereins sind.

Für ausgeschlossene Mitglieder und solche Firmen, denen die Benutzung aller Vereinsanstalten und -Einrichtungen versagt ist, darf im Buchhändlerhause nicht abgerechnet werden.

Auf Antrag des Vereins Leipziger Kommissionäre werden während der Dauer der Abrechnung die

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Abrechnungsräume nur für diejenigen Mitglieder des Börsenvereins, die selbst rechnen, und für die zur Abrechnung Bevollmächtigten zugänglich sein. Eintrittskarten werden von der Geschäftsstelle ausgefertigt und den Mitgliedern, die sich als selbstrechnend angemeldet haben, mit den für die Hauptversammlung erforderlichen Drucksachen übergeben. Für die zur Abrechnung Bevollmächtigten dient die Legitimationskarte gleichzeitig als Eintrittskarte.

Den Kommissionären, die Abrechnungstische innehaben, werden je 2 Eintrittskarten zugestellt werden, von denen die eine für den Abrechnenden und seine Gehilfen, die zweite für Beauftragte des Kommissionärs dienen soll, die den Verkehr zwischen der Firma und ihrer Abrechnungsstelle während der Abrechnung vermitteln. Im Bedarfsfalle kann die Geschäftsstelle auf Verlangen auch weitere Eintrittskarten zu diesem Zwecke ausstellen.

Bei Meßzahlungen sind nur im Deutschen Reiche und im Königreich Sachsen umlauffähige Scheine und Münzen zulässig. Als Meßzahlungen gelten alle bis zum Sonnabend nach Kantate, d. h. bis einschließlich den 11. Mai 1912 6 Uhr abends geleisteten Zahlungen.

Als letzter Termin für rechtzeitiges Eintreffen der Remittenden beim Verleger oder dessen Kommissionär gilt der 11. Mai 1912.

Leipzig, den 18. April 1912.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.

Georg Kreyenberg.

Curt Fernau.

Artur Seemann.

Max Kretschmann.

Hermann Seippel.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband G. V.

In der Hauptversammlung zu Heidelberg am 21. April 1912 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Vorsitzender: Eduard Faust (Weiß'sche Univ.-Buchhandlung), Heidelberg.

Stellvertreter: Hermann Lang (G. V. Lang's Buchhandlung), Landau.

Schriftführer: Joh. Heinr. Eckardt (G. Mohr's Sortiment), Heidelberg.

Stellvertreter: Jacob Pleth (Fr. Behmann's Buchhandlung), Zweibrücken.

Schatzmeister: Dr. Rudolf Wolff (Julius Groos Verlag), Heidelberg.

Beisitzer: Karl Rieß (G. Ragoczy's Univ.-Buchhdlg.), Freiburg, und Ernst Albrecht (A. Bender's Antiquariat u. Buchhandlg.), Mannheim.

Die Mitgliederzahl beträgt z. Zt. 110.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Alphonius-Buchhandlung in Münster i. W.

Drewenz, Fella v. der: Vertraudchen. Märchen in 3 Akten. (32 S. m. 2 Abbildgn.) H. 8°. ('12.) — 50

— Was ist das Leben? Schauspiel. (32 S.) H. 8°. ('12.) — 50

Freund, P. Geo., C. Ss. R.: Die Marien-Verehrung. Mai-Monatspredigten. 6. Aufl., hrsg. v. Provinzial P. Frz. Weismann, C. Ss. R. (VII, 285 S.) 8°. '12. 2. —

G. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Descartes, René: Meditationes de prima philosophia. Im Anschluss an die Pariser Jubiläumsausg. nach dem zweiten Amsterdamer Drucke u. der ersten französischen Übersetzung. m. Anmerkgn. neu hrsg. v. Prof. Dr. C. Güttler. 2. Aufl. Mit Descartes' Bildnis nach Franz Hals u. 4 Titelfkmsms. (XII, 269 S.) 8°. '12. 5. —

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Caesaris, C. Julii, commentarii de bello gallico. Zum Schulgebrauch m. Anmerkgn. hrsg. v. Prof. Herm. Rheinhard. Neu bearb. v. Prof. Dr. Sigm. Herzog. 13. Aufl. Ausg. A. Mit 1 Karte v. Gallien, 25 Bildertaf. u. 3 Registern. Durchgesehen v. Prof. Dr. Adf. Kohleiss. (III, 276 S.) 8°. '12. 2. 70; geb. 3. 20

Ganghofer, Ludw.: Der Jäger v. Fall. Volksstück. 3. Aufl. (Neubearbeitung des Volksstückes »Der zweite Schatz.«) (124 S.) 8°. ('12.) 1. 50; geb. 2. 40

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Leßer, Pfr. Bernh.: St. Wendelinus. Lehr- u. Andachtsbuch f. das christl. Volk. 6. Aufl. (268 S. m. 1 farb. Bildnis.) 16°. ('12.) geb. in Leinw. — 75

Schwab, Priest. Joh.: Ausgeführte Katechesen f. den Religionsunterricht der Fortbildungsschule u. die Christenlehre. 2. Bdchn. Sittenlehre: Glaube, bürgerl. Tugenden, christl. Sitte, Charakter. 2. u. 3. Aufl. Teilweise umgearb. (XII, 288 S.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 3. —

Buchhandlung des schweiz. Grütlivereins in Zürich.

Zeitfragen, Sozialpolitische, der Schweiz, in Verbindg. m. Anderen hrsg. v. Paul Pflüger. gr. 8°. je — 40;

Subskr.-Pr. f. 5 Hefte n.n. 1. 60
20. Heft. Naf, Dr. E.: Ein eidgenössisches Hypothekengesetz. (32 S.) '12.

Friedrich Bull in Straßburg.

Verzeichnis der Medizinal-Personen in Elsass-Lothringen nach dem Stande vom 1. 1. 1912. Mit alphabet. Namensregister. (43 S.) gr. 8°. '12. — 80

Carl Chun, Inh. Bernh. Jahrig in Berlin.

Bamberg's, Frz., Schulwandkarte v. Asien. (Physikalische Ausg. mit od. ohne polit. Grenzen.) 24. verb. Aufl. 1:6,000,000. 4 Bl. Je ca. 72,5×117 cm u. 2 Bl. je ca. 48,5×117 cm. Farbdr. ('12.) b 15. —; auf Leinw. m. Stäben 22. —

— dasselbe. (Politische Ausg.) 25. neubearb. Aufl. 1:6,000,000. 4 Bl. Je ca. 72,5×117 cm u. 2 Bl. je ca. 48,5×117 cm. Farbdr. ('12.) b 15. —; auf Leinw. m. Stäben 22. —

— Schulwandkarte der östlichen u. westlichen Halbkugel. (Physikalische Ausg.) (Neue Ausg.) 1:10,000,000. Je 4 Bl. je ca. 76,5×91,5 cm u. 2 Bl. je ca. 31×69,5 cm. Farbdr. ('12.) b je 13. —; auf Leinw. m. Stäben je 20. —

— Schulwandkarte v. Nordamerika. (Physikalische Ausg. mit od. ohne polit. Grenzen.) 25. neubearb. Aufl. 1:6,000,000. 4 Bl. Je ca. 104×78,5 cm. Farbdr. ('12.) b 15. —; auf Leinw. m. Stäben 21. —

— Schulwandkarte v. Süd-Amerika. (Physikalische Ausg. mit od. ohne polit. Grenzen.) 25. neubearb. Aufl. 1:6,000,000. 4 Bl. Je ca. 104×78,5 cm. Farbdr. ('12.) b 15. —; auf Leinw. m. Stäben 21. —

— dasselbe. (Politische Ausg.) 21. neubearb. Aufl. 1:6,000,000. 4 Bl. Je ca. 104×78,5 cm. Farbdr. ('12.) b 15. —; auf Leinw. m. Stäben 21. —

R. v. Decker's Verlag, G. Schend, Hofbuchh. in Berlin.
Geschäftsweisung f. die königl. preussischen Katasterämter vom
 21. 2. 1912. (V, 127 S.) gr. 8°. '12. b 1. 40

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.
Dorfbühne, Die. (Sammlung ernster u. heiterer Aufführgn.
 fürs Dorftheater. Im Auftrage des deutschen Vereins f. ländl.
 Wohlfahrts- u. Heimatpflege hrsg. v. Rud. Herrmann.) II. 8°. '12.
 12. Hef. Wiegand, Arnold: Um Ehre u. Liebe willen. Volksstück
 m. Spiel, Gesang u. Tanz. (44 S.) ('12.) — 60

Dieterich'sche Univ.-Buchh. Becker & Eidner in Göttingen.
Universitäts-Kalender, Göttinger. 34. Ausg. Sommer-Sem.
 1912. (58 S. m. 1 Bildnis u. 1 Taf.) II. 8°. b — 75

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchh. in Berlin.
Jahrbuch, Berliner astronomisches, f. 1914 m. Angaben f. die
 Oppositionen der Planeten (1)–(714) f. 1912. Hrsg. v. dem
 königl. astronom. Recheninstitut zu Berlin. (Der Sammlg. Ber-
 liner astronom. Jahrbücher 139. Bd.) (X, 476, 89 u. 32 S.)
 gr. 8°. '12. b n.n. 12. —
Orter, Mittlere, v. 925 Sternen f. d. J. 1914. [Aus: »Berl. astro-
 nom. Jahrb.«] (26 S.) gr. 8°. '12. b — 50
 — dasselbe u. scheinbare Orter v. 573 Sternen, nebst Reduktions-
 tafeln f. d. J. 1914. [Aus: »Berl. astronom. Jahrb.«] (S. 149
 —397.) gr. 8°. '12. b n.n. 6. —

Friedrich Ebbecke in Posen.
Radomski, Prov.-Taubst.-Anst.-Dir. Schulr. J.: Statistische Nach-
 richten üb. die Taubstummen-Anstalten Deutschlands sowie üb.
 deren Lehrkräfte f. d. J. 1912. XVI. Jahrg. (87 S.) kl. 8°. '12.
 geb. in Leinw. n.n. 1. 20

Gustav Fischer in Jena.
Chronik, Volkswirtschaftliche, f. d. J. 1911. [Aus: »Jahrb. f.
 Nationalökonomie u. Statistik.«] (1093 S.) gr. 8°. '12. 19. —
Full, Synd. Dr. Frz. Xav.: Die Rechtsansprüche des Arztes aus
 der Arbeiterversicherung. (XII, 93 S.) gr. 8°. '12. 3. —

G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler
in München.
Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissen-
 schaften. Philosophisch-philologische u. histor. Klasse. XXVI. Bd.
 Lex.-8°.
 2. Abhandlung. Bissing, Fr. W. v.: Beiträge zur Geschichte der
 assyrischen Skulptur. (17 S. m. 6 Taf.) '12. 3. —
 Die 1. Abhandlung ist noch nicht erschienen.
Pringsheim, Alr.: Über einige funktionentheoretische An-
 wendungen der Eulerschen Reihen-Transformation. [Aus:
 »Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 11–92.) gr. 8°. '12.
 2. —
Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissen-
 schaften. Philosophisch-philologische u. histor. Klasse. Jahrg.
 1912. gr. 8°.
 1. Abhandlung. Stadler, Herm.: Vorbemerkungen zur neuen Aus-
 gabe der Tiergeschichte des Albertus Magnus. (58 S. m. 3 Taf.) '12. 1. 60

Franz Hanfstaengl Kunstverlag in München.
Konody, P. G.: Die Tate-Galerie. [Aus: »Die Kunst uns. Zeit.«]
 (IV, 80 S. m. Abbildgn. u. 20 Taf.) 36,5×27,5 cm. ('12.)
 geb. in Leinw. 15. —

R. Jacobsthal & Co. in Berlin-Schöneberg.
Löwe, Dr. Heinr.: Lexikon der Handelskorrespondenz Deutsch-
 Englisch-Französisch. Unter Mitwirkg. v. Harry Alcock u. E.
 Charmillot hrsg. 8. Aufl. (IV, 571 S.) 8°. ('12.)
 geb. in Leinw. 7. 50

Internationale Schnittmanufaktur in Dresden-N.
Ich schneidere alles. Favorit-Sonder-Heft. 32×23,5 cm. je — 50
 13. Ball- u. Gesellschaftskleidung. (32 S. m. Abbildgn.) ('12.)
 14. Kleidung f. Konfirmation, Kommunion u. das tägliche Leben des
 jungen Mädchens. (32 S. m. Abbildgn.) ('12.)

Ph. L. Jung in München.
Gedichte, Sprüche u. Reden bei Feuerwehr-Festlichkeiten. II. Bd.:
 Gedichte, Lieder u. Sprüche. 3. Aufl. (143 S.) II. 8°. '12.
 1. 50

Ph. L. Jung in München ferner:
Jung, Ph. L.: Deutsches Feuerwehr-Kommersbuch. (206 S.)
 16°. ('12.) geb. — 75
Mang, Reallehr. Adf., u. Hauptlehr. Feuerw.-Kommandant Edm.
Molitor: Feuerschutz-Merkblatt. (4 S.) gr. 8°. ('12.)
 n.n. — 05 (Partiepreise.)

August Vag in Hildesheim.
Beiträge f. die Geschichte Niedersachsens u. Westfalens. Hrsg.
 v. Prof. Dr. Geo. Erler. gr. 8°.
 33. Hef. (VI. Bd. 3. Hef.) Dide, Dr. Heinr.: Die Gesetzgebung
 u. Verwaltung im Fürstent. Salm 1802–1810. (166 S.) '12. 3. 40
 34. Hef. (VI. Bd. 4. Hef.) Büdman, Dr. Rud.: Das Dom-
 kapitel zu Verden im Mittelalter. (86 S.) '12. 2. 40
Kapitza, Schlachthofierarzt Paul: Über die verschiedenen Metho-
 den der Geisseldarstellung, insbesondere der Geisselfärbung bei
 Bakterien. (Aus dem hygien. Institut der königl. tierärztl.
 Hochschule zu Hannover. Dirigent: Geh. Regierungs- u. Medi-
 zinalrat Professor Dr. Dammann.) Diss. (46 S.) 8°. '12. 2. —
Meier, Refer. Joh.: Unterhaltsrecht im Falle der Ehescheidung.
 Diff. (66 S.) 8°. '12. 2. —
Müller, A. D.: Übungsplan f. den Turnunterricht in Volks-
 schulen. (12 S.) gr. 8°. '12. — 50
Sumpfs, Dr. W., Grundriss der Physik. Neue Ausg. B, vorzugs-
 weise f. Realschulen u. die Unterstufe höherer Realanstalten,
 höhere Bürgerschulen u. verwandte Anstalten hrsg. v. Drs.
 Prof. H. Hartenstein u. A. Pabst. Mit 483 in den Text gedr.
 Abbildgn. u. e. Spektraltaf. in Farbendr. 5. Aufl. (VIII,
 272 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. n.n. 2. 70

J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping) Berl.-Abteigl.
in München.
Taschenbüchlein f. jeden Alpenwanderer. Es enthält in Wort
 u. Bild: Anweisungen f. den Seilgebrauch bearb. v. Osk.
 Schütz; zur Hilfeleistg. bei Unglücksfällen v. Dr. C. A. Leh-
 mann; üb. Abgabe v. Notsignalen m. Genehmigg. d. Zentral-
 ausschusses des deutschen u. oest. Alpen-Vereins. (30 S. m.
 Fig. 16°. ('12.) — 20

Fr. Link'sche Buchh., Friedr. Val. Link in Trier.
Dumden, Reg.- u. Schulr. Dr.: Gesetze, amtl. Bestimmungen
 u. Gerichtserkenntnisse f. die Volks- u. Mittelschulen im Reg.-
 Bez. Trier aus den J. 1898–1911. (VIII, 706 S.) gr. 8°. '12.
 geb. in Halbfz. n.n. 13. —
Kerp, Kreisschulinsp. Heinr.: Die Lebensschule. Praktischer II.
 zu der Schrift »Erziehung zur Tat, zum nationalen Lebens-
 werke. Unter Mitwirkg. v. Schulmännern. 1. Hef. Wirk-
 lichkeits-Unterricht. (VII, 62 S.) 8°. '12. 1. 20

Robert Lutz in Stuttgart.
Reuter's, Fritz, Meisterwerke. Ins Hochdeutsche übertr. v. Heinr.
 Conrad. (Neue Aufl.) 2. Bd. Aus meiner Festungszeit.
 2. u. 3. Aufl. (Je 295 S.) 8°. ('12.) 1. 80; geb. 2. 50

Manz'sche f. u. f. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.
Eisenbahn-Schematismus f. Österreich-Ungarn. 38. Jahrg. pro
 1912/1913. (Neue Folge, 25. Jahrg.) (XVIII, 767 S.) gr. 8°. '12.
 geb. in Leinw. 6. 80
Röberl, Rechnungsoffiz. Karl: Tabelle üb. die Ruhe- u. Versor-
 gungsgebühren der f. l. österreichischen Staatsbeamten u. deren
 Hinterbliebenen. 28,5×60,5 cm. ('12.) — 40
Webberg, Dr. Hans: Das Völkerrecht u. das italienische Staats-
 versicherungsmonopol. [Aus: »Öst. Ztschr. f. öff. u. priv. Ver-
 sicherung.«] (25 S.) gr. 8°. '12. — 85

G. C. Meinhold & Söhne in Dresden.
Meinhold's deutsche Märchenbilder f. Schule u. Haus zur Förde-
 rung der ästhetischen Erziehung der Jugend. Ausgewählt u.
 bearb. v. Sem.-Ob.-Lehr. Fritz Lehmsick. Farbdr. — Nebst
 Text. 8°. je 3. 60; auf Pappe m. Leinw.-Rand u. Ösen n. 5. —
 auf Leinw. m. Stäben n. 5. 75; in Rahmen n. 10. — u. n. 11. —
 17. Brüderchen u. Schwesterchen. Von Paul Hey. 98×68,5 cm. (6 S.)
 ('12.)

Missionsdruckerei G. m. b. H. in Stehl.
Fischer, P. Herm., S. V. D.: Das fromme Kind am Tisch des
 Herrn. Vollständiges Gebetbuch f. jüngere u. ältere Kom-
 munionkinder. m. 10 Kommunionandachten u. vielen Belehrgn.
 (403 S. m. Abbildgn. u. farb. Titelbild.) 16°. '12.
 geb. in Leinw. n.n. — 90



Missionsdruckerei G. m. b. H. in Stehl ferner:

Soutmorteis, P. Fr. Marcolinus, O. Pr.: Ein Aloysius unserer Tage. Der sel. Gabriel v. der schmerzhaften Mutter. Kleriker aus dem Passionistenorden. Frei nach dem Franz. (175 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) kl. 8°. ('12.) geb. in Leinw. 2. —

Otto Remnich in Leipzig.

Bongert, Ob.-Tierarzt Laborat.-Leit. J.: Bakteriologische Diagnostik m. besond. Berücksicht. der experimentell-aetiologischen Forschung, Immunitätslehre u. der Schutzimpfungen f. Tierärzte u. Studierende der Veterinärmedizin. 3., verm. u. verb. Aufl. Mit 26 Abbildgn. u. 1 Farbendr.-Taf. im Text sowie 20 Autotypie-Taf., enth. 111 vom Verf. hergestellte Photogramme. (XVIII, 478 S. m. 20 Bl. Erklärgn.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 12. —

J. Neumann in Neudamm.

Simon, Bürgermstr. a. D. Karl: Der Bildschaden, seine rechtliche Behandlung, seine Ermittlung u. Berechnung im Gebiete des Königr. Preußen. Ein prakt. Handbuch auf wissenschaftl. Grundlage. (152 S.) 8°. '12. 3. 20; geb. 3. 60

J. A. Robis' Verlag (G. Jüllborn) in Dresden.

Eisenhart, Wlfg.: Deutsche Politik. Patriotische Sorgen u. Hoffngn. (46 S.) 8°. '12. —. 60

Oesterheld & Co. Verlag in Berlin.

Mendelssohn, Erich v.: Phantasten. Roman. (246 S.) 8°. '12. 3. —; geb. 4. —

Parnass, Neuer russischer. (Ausgewählt, eingeleitet u. übertr. von Johs. v. Guenther. Titel zeichnete Emil Preetorius.) (157 S. m. 2 Bildnissen.) 16°. '12. 1. 50; kart. 2. —; geb. in Leinw. 2. 50

Paul Vary in Berlin.

Augustin, Priv.-Doz. Dr. M.: Einrichtung v. Viehweiden auf genossenschaftlicher Basis. (32 S.) gr. 8°. '12. 1. —

Veröffentlichungen der wirtschaftlichen Abteilung des Vereins »Versuchs- u. Lehranstalt f. Brauerei in Berlin«. Hrsg. v. Prof. Dr. E. Struve. gr. 8°.

6. Heft. Hartl, Synd. Dr. C.: Die wirtschaftliche Organisation des deutschen Braugewerbes in Vergangenheit u. Gegenwart. (VIII, 237 S.) '12. 4. 50
Heft 7 ist bereits 1911 erschienen.

Paul Vary. — Julius Springer in Berlin.

(Auslieferung durch Vary.)

Flugblatt der kaiserl. biologischen Anstalt f. Land- u. Forstwirtschaft. Reg.-8°. je n.n.n. —. 05 (Partiepreise.)

Nr. 50. Schwarz, Dr. Mart.: Raupenfraß an Obstbäumen. 2. Aufl. (4 S. m. Abbildgn.) '12.

Nr. 51. Schwarz, Dr. Mart.: Blattläuse. (4 S.) '12.

Nr. 52. Scherpe, techn. Rat Dr. M.: Die Kupferkaltbrühe, ihre Bereitung u. Verwendung u. andere kupferhaltige Pflanzenschutzmittel. (4 S.) '12.

Carl Ernst Poeschel in Leipzig.

Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke f. Schulen, Kontore u. zur Selbstbelehrung, nach einheitl. Grundsätzen bearb. v. erfahrenen Pädagogen u. Fachschriftstellern. (Neue Aufl.) 8°.

8. Bd. Schmid, Reg.-R. Vize-Dir. Prof. Ant.: Die amerikanische Buchführung u. ihre Anwendung in den verschiedenen Geschäftsbetrieben. Ein Lehrbuch f. den Selbstunterricht wie f. den Gebrauch in Handels- u. Fortbildungsschulen. 3. Aufl. 7.—9. Taus. (VIII, 114 S. m. 2 Formularen.) '12. geb. in Leinw. 2. 60

24. Bd. Hiemann, R.: Die Organisation e. Fabrikkontores. Lehr- u. Nachschlagebuch. Mit 78 Abbildgn. u. Formular-Vorlagen. 2. verb. Aufl. (VIII, 193 S.) '12. geb. in Leinw. 4. 50

Rascher & Cie., Meyer & Zeller's Nachf., Berl.-Kto. in Zürich.

Korrodi-Wyler, Stenogr.-Lehr. Stenogr. Karl: System der Stenodactylographie (Schreibmaschinenkurzschrift), System Korrodi. Aufgestellt auf Grund der Kaedingschen Häufigkeits-Untersuchgn. der Laute, Silben u. Wörter der deutschen Sprache. (12 S.) 8°. '12. 1. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. 16°. ('12.) b je —. 20

5401. Enking, Ottom.: Seine Stölkung u. andere Erzählungen. Mit dem Bilde des Verf. u. e. Einleitg. v. Wilh. Vobstien. (111 S.) geb. in Leinw. —. 60

5402. Molière: Don Juan. Ein trag. Lustspiel. Übers. u. f. die deutsche Bühne eingerichtet v. Max Grube. Mit e. Einleitg. v. Forde-Milo. Soufflierbuch nach der Aufführg. am Meininger Hoftheater. (64 S.)

5403. Saustenberg, Geh. Reg.-R.: Geschäftsgang u. Verfahren der Versicherungsbehörden (Reichsversicherungsamt, Oberversicherungsämter, Versicherungsämter). Rechtsanwaltsgebühren im Verfahren vor den Versicherungsbehörden. Übergangsbestimmungen. Textausg. m. Einleitg. u. Sachregister. (88 S.) geb. in Leinw. —. 60

5404. 5405. Haedel, Ernst: Natur u. Mensch. 6 Abschnitte aus Werken v. G. Hrsg. u. m. e. Einleitg. versehen v. Carl W. Neumann. (187 S. m. Abbildgn. u. Bildnis.) geb. in Leinw. —. 80; in Vdr. od. Perg. 1. 50

5406. Serrao, Mathilde: Santa Lucia u. zwei andere Erzählungen. Aus dem Ital. v. Lola Forme. Mit e. Vorwort der Übersetzerin. (95 S.)

5407. Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. 23. Bd. Chopin, Max: Joseph Haydns Schöpfung. Oratorium. Geschichtlich, szenisch u. musikalisch analysiert, m. zahlreichen Notenbeispielen. (72 S.)

5408. Kruse, Geo. Rich.: Frauenbühne. Theaterstücke, nur v. Damen darzustellen, gesammelt u. hrsg. 2. Bdchn.: Die Prüfung. Das Jungfernkranzchen. Preussische Mädchen. (59 S.)

5409. 5410. Wickenburg, Rob. Graf: Franz Mooshammer. Roman. (182 S.) geb. in Leinw. —. 80

A. Richter, Verlag in Zürich.

Golaz, Kulturchef J.: Der Gemüsegarten. Boden- u. Düngerlehre; Anleitung f. die verschiedenen Arbeiten; die Kultur der einzelnen Gemüse, Anleitung zur Bekämpfung der tier. u. pflanzl. Schädlinge; Monatskalender. Die Namen der Gemüsepflanzen sind alphabetisch geordnet u. in französl., italien. u. latein. Sprache übers. Von der zürcher. Gartenbaugesellschaft »Flora« m. dem 1. Preis bedacht. (70 S.) 8°. '12. geb. in Halbleinw. 1. 50

Leon Saunier's Buchh. in Stettin.

Studien, Baltische. Hrsg. v. der Gesellschaft f. pommerische Geschichte u. Altertumskunde. Neue Folge 15. Bd. Red.: Prof. Dr. M. Wehrmann. (III, 209 u. XIV S. m. 5 Taf.) gr. 8°. '11. 6. —

Selbstverlag des deutschen Apotheker-Vereins in Berlin.

Ergänzungsbuch zum Arzneibuch f. das Deutsche Reich. 3. Ausg. Nachtrag. [Aus: »Apotheker-Ztg.«] (29 Bl.) gr. 8°. ('12.) b —. 75

Max Senfert in Dresden.

Baudissin, Eva Gräfin v.: Rittmeister v. Dobbien. Roman. (256 S.) 8°. '12. 3. —; geb. 4. —

Westfisch, Luise: Der Todfeind. Kriminal-Roman. (316 S.) 8°. '12. 4. —; geb. 5. —

Max Spohr in Leipzig.

Wiedenmann, Bapt.: Wie schütze ich mich vor Beeinflussung? Die beste Art, sich vor unerwünschten Einflüssen zu schützen u. sich f. gute empfänglich zu machen. Ein mag. Selbstschutz f. jedermann. Mit 2 Suggestionstaf. (31 S.) 8°. ('12.) —. 60

J. P. Strauß'sche Buch-, Papierhandlung und Buchdruckerei in Offenbach a. M.

Osteroth, Eisenb.-Verkehrs-Kontr. C.: Verzeichnis der zu Eisenbahn-Güter-Sendungen erforderlichen Begleitpapiere nach den verschiedenen Staaten u. Ländern. Nach den Tarifen zusammengestellt. 14. Aufl. 1912. (31 S.) kl. 8°. —. 40

Theod. Thomas, Verlag in Leipzig.

Braun, Prof. Dr. G.: Die Erforschung der Pole. (89 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 8°. ('12.) 1. —; geb. 1. 60; f. Mitglieder der deutschen naturwissenschaftl. Gesellschaft —. 75; geb. 1. 20

Kammerer, Paul: Ueber Erwerbung u. Vererbung des musikalischen Talentes. (38 S.) 8°. ('12.) 1. —; geb. 1. 60; f. Mitglieder der deutschen naturwissenschaftl. Gesellschaft —. 75; geb. 1. 20

Alfred Töpelmann (vormals J. Rikers Verlag) in Gießen.

Sartmann, Reallehr. G., u. Schult. A. Feuerbach: Rechenbuch. Ausg. A f. mehrklass. Schulen. 5. Heft. Die 4 Grundrechnungsarten in mehrfach benannten Zahlen. (Neue Ausg.) 51 S.) 8°. ('12.) n.n. —. 40; Lehrerheft (Aufgaben nebst den Lösgn.) (55 S.) ('12.) n.n. —. 80

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

G. D. Baedeker, Verlag in Essen.

Monatschrift f. Schulgesang. Zeitschrift zur Hebg. u. Pflege des Schulgesanges. Hrsg. v. Musfdir. F. Wiedermann u. Sem.-Ob.-Lehr. Ernst Paul unter Mitwirkg. hervorrag. Fachmänner. 7. Jahrg. April 1912—März 1913. 12 Hefte. (1. Heft 24 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 1. —

Kain-Verlag in München.

Kain. Zeitschrift f. Menschlichkeit. Hrsg.: Erich Mühsam. 2. Jahrg. April 1912—März 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. b 3. —; einzelne Nrn. —. 30

Kameradschaft, Wohlfahrts-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Polizeihund, Der. Zeitschrift zur Förderg. der Zucht, Dressur u. Verwendg. v. Hunden im öffentl. Sicherheitsdienst. Schriftleiter: Fritz Gersbach. 9. Jahrg. April 1912—März 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 2. 50

August Lag in Hildesheim.

Literatur-Blatt, Numismatisches. Hrsg.: Dr. Max Bahrfeldt. 33. Jahrg. 1912. ca. 5 Nrn. (Nr. 187/188. 16 S.) 8°. b n.n. 1. 50

J. Neumann in Neudamm.

Kakteen, Blühende. (Iconographia cactacearum.) Nach dem Tode v. Karl Schumann u. Max Gürke hrsg. durch F. Vaupel. 34. Lfg. (4 farb. Taf. m. 4 Bl. Text.) 33,5x26 cm. b 4. —

Paul Parey in Berlin.

Jahrbuch der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Hrsg. vom Vorstande. 26. Bd. 1911. 3. u. 4. (Schluß-) Lfg. (XV u. II. S. 651—1036, 648 a—z, 648 aa—dd u. 34 S. m. Abbildgn., 1 Bildnis, Karten u. 3. Ll. farb. Taf.) Lex.-8°. '11. je 2. —
Kühn-Archiv. Arbeiten aus dem landwirtschaftl. Institut der Universität Halle, hrsg. vom Direktor Geh. Reg.-R. Prof. Dr. F. Wohltmann, unter Mitwirkg. v. Proff. Drs. S. v. Nathusius u. K. Steinbrück. II. Bd. 1. Halbbd. (III, 272 S. m. 20 Abbildgn. u. 4 Diagr.) Lex.-8°. '12. 6. —

Arthur Parnhysius in Berlin.

Militär-Musiker-Zeitung, Deutsche. Schriftleitung: A. Pfannenstiel. 34. Jahrg. 1912. Nr. 14. (14 S.) 41x29 cm. vierteljährlich b 2. —

Georg Reimer in Berlin.

Repertorium f. Kunstwissenschaft. Red. v. Museums-Dir. Karl Koetschau. 35. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 96 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '12. b 30. —; einzelne Hefte 6. —

Julius Springer in Berlin.

Bekanntmachungen üb. Prüfungen u. Beglaubigungen durch die elektrischen Prüfämter. Nr. 67—69. (S. 311—321 mit Abbildgn.) Lex.-8°. b je n.n. —. 30
Zeitschrift, Biochemische. Beiträge zur chem. Physiologie u. Pathologie. Hrsg. v. E. Buchner, P. Ehrlich, F. Hofmeister, C. v. Noorden, E. Salkowski, N. Zuntz unter Mitwirkg. v. M. Ascoli, L. Asher, J. Bang u. a. Red. v. C. Neuberg. 40. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 192 S. m. Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '12. 14. —

Theodor Steinkopff Verlagsbuchh. in Dresden.

Handbuch der Mineralchemie, bearb. v. Prof. Dr. G. d'Achiardi, Dr.-Ing. R. Amberg, Dr. F. R. v. Arlt u. a., hrsg. v. Hofr. Prof. Dr. C. Doelter. (In 4 Bdn.) Mit vielen Abbildgn., Tab. u. Diagr. I. Bd. 4. u. 5. Abtlg. (S. 481—800.) Lex.-8°. '12. Subskr.-Pr. b je 6. 50

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Tschireh, A.: Handbuch der Pharmakognosie. 30. Lfg. (2. Bd. XI u. S. 705—775 m. Abbildgn. u. 5 Taf.) Lex.-8°. b 2. —; (Bd. II, 1 vollständig: 24. —; geb. 27. —)

B. G. Teubner in Leipzig.

Zeitschrift f. das gesamte kaufmännische Unterrichtswesen. Hrsg. im Bureau des deutschen Verbandes f. das kaufmänn. Unterrichtswesen. Verantwortlich: Dr. Stegemann. 15. Jahrg. April 1912—März 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. 7. 50

Hermann Tschaschel in Görlitz.

Magazin, Neues lausitzisches. Zeitschrift der oberlausitz. Gesellsch. der Wissenschaften. Hrsg. v. Prof. Dr. R. Jecht. 88. Bd. (1. Heft. IV, 162 S. m. 6 Taf.) gr. 8°. '12. für vollständig 5. —

Union, deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Hesse-Wartegg, Ernst v.: Die Wunder der Welt. 2. Lfg. (S. 29—56 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. —. 60
Pflugk-Hartung, J. v.: 1813—1815. Illust. Geschichte der Befreiungskriege. 7. Lfg. (S. 61—70 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 33,5x24 cm. b —. 40

Zeit & Comp. in Leipzig.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. C. Flügge u. G. Gaffky. 71. Bd. 3. (Schluss-) Heft. (IV u. S. 367—568 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. 7. 50

Verlag Berliner Leben Otto & Emil Klett in Berlin.

Leben, Berliner. Illustrierte Monatsschrift. Red.: Rich. Wandelt. 15. Jahrg. 1912. 4. Heft. (20 S. m. Abbildgn.) 27,5x35 cm. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Hefte —. 50

Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen) in Stuttgart.

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. II. Haupttl.: Fauna exotica. 125. Lfg. (9. Bd. S. 489—496 m. 2 farb. Taf.) 33x25 cm. b je 1. 50; engl. u. französ. Ausg. je 1. 50

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Jahresbericht üb. die Fortschritte der Chemie u. verwandter Teile anderer Wissenschaften. Begründet v. J. Liebig u. H. Kopp, hrsg. v. J. Tröger u. E. Baur. Für 1909. 8. Heft. (Anorganischer Tl. S. 1—240.) gr. 8°. 12. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv f. experimentelle Pathologie u. Pharmakologie. Red. v. Drs. emer. Prof. B. Naunyn u. Prof. O. Schmiedeberg. 68 Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 82 S. m. 20 Kurven u. 7 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 17. —

A. Weichert in Berlin.

Kleistow, Heinz v.: Fräulein Mutter. Betört — Verführt — Verlassen. Nach dem Leben erzählt. 25. u. 26. Heft. (S. 577—624 m. je 1 Vollbild.) gr. 8°. b je —. 10

A. Ziemsen in Wittenberg.

Fördertechnik, Die. Zeitschrift f. den Bau u. Betrieb der Hebezeuge u. Transportanlagen, Pumpen, Gebläse u. Pressen. Hrsg.: Max Wille. 5. Jahrg. 1912. 4. Heft. (24 S. m. Abbildgn.) 31x24,5 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Félix Alcan in Paris. 5168
Albin: Le «Coup» d'Agadir. 3 fr. 50 c.

„Anthropos“ Verlag G. m. b. H. in Berlin. 5184
*Gerling: Das Liebesleben der Nervösen. Seelische Konflikte im Eheleben, ihre Verhütung und Überwindung. 1 M 50 S.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag in Zürich. 5180
Firmen-Verzeichnis des Kantons Zürich 1912. 2 M 40 S.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe. 5180
*Budge: Das Malthus'sche Bevölkerungsgezet und die theoretische Rationalökonomie des letzten Jahrzehnts. Ca. 4 M 20 S.

- Brodhaus & Neumann in Leipzig.** 5171
Mexican Yearbook 1912. 21/—.
Strange: English Furniture, Decorature, Woodwork and allied Arts. Geb. 12/6; Prachtband in Leder 21/—.
— French Interiors, Furnitures, Decorature, Woodwork and allied trades. Geb. 15/—; Prachtband in Leder 25/—.
German to English Money showing the value from 1 Pfg. to 300 000 M. 15/—.
- B. Elisher Nachfolger in Leipzig.** 5180
*Bresniz von Sydacoff: Vom habsburgischen Kaiserhof. Österreichs Gegenwart und Zukunft. 3 A 50 J; geb. 4 A 50 J.
- H. Franke, Verlags-Konto in Bern.** U 2
Ramsayer: Unsere geliebten Freunde. Freud und Leid der Vogelwelt. 1. Band. Geb. 2 A.
- Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.** 5168
Platz: Blumenbüchlein für Waldspaziergänger. 3. Aufl. Geb. 2 A 20 J.
- Heimar Hobbing in Berlin.** 5178/79
*Die Werke König Friedrichs des Großen. 10 Folio-Bde. Geb. à Bd. 12 A 50 J; Subscriptionspreis 10 A.
- Dr. Werner Klinhardt in Leipzig.** 5174/75
*Der Panther. Pro Semester 4 A.
- Landw. Schulbuchhandlung Karl Scholke Inh. Fritz Grabow in Leipzig.** 5170
Römer-Böhme: Grundriß der landw. Tierzuchtlehre. 2 A 80 J.
Römer-Koepen: Grundriß der landw. Pflanzenbaulehre. 2 A 20 J.
- Leipziger Verlags-Comptoir in Leipzig.** 5169
Der Untergang der Titanic. 50 J.
- Franz Lentner in Bremen.** 5166
Pauli: Die Aufgaben des modernen Kunstmuseums. 1 A.
- J. Lindnersche Buchhandlung (Schöpping) Verl.-Abt. in München.** 5187
*Vollmann: Führer durch den Bayrischen und Böhmerwald. 1 A 80 J.
- Literarische Anstalt Nütten & Loening in Frankfurt a. M.** 5176/77
*Bjely: Die silberne Taube. 5 A; in Halbperg. geb. 6 A 50 J.
- J. C. B. Mohr (Paul Sieber) in Tübingen.** 5184
*Neukamp: Die Gewerbeordnung. 10. Aufl. Geb. 8 A.
*Beling: Grundzüge des Strafrechts. 4. Aufl. Geb. 5 A.
- H. Oldenbourg in München.** 5182
*Stolze: Die Gründung des deutschen Reiches. Ca. 7 A; geb. ca. 8 A.
- Ernst Rowohlt Verlag in Leipzig.** 5181
*Heym: Der ewige Tag. 2. Aufl. 3 A; geb. 4 A.
- Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.** 5185
*Autosport-Kalender 1912/13. Geb. 3 A.
- Josef Singer in Straßburg i. G.** 5194
Plotke: Helldunkle Jahre. Gedichte. Kart. 3 A.
- Julius Springer in Berlin.** 5190/91
Kühnemann: Taschenbuch der speziellen bakterio-serologischen Diagnostik. Geb. 2 A 80 J.
Abderhalden: Physiologisches Praktikum. Chemische und physikalische Methoden. 10 A; geb. 10 A 80 J.
Hue de Grais: Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preussen und dem Deutschen Reiche. 21. Auflage. Geb. 8 A; geb. und mit Schreibpapier durchschossen 9 A 50 J.
von Bartels: Die etruskische Bronzeleber von Piacenza in ihren Beziehungen zu den acht Kwa der Chinesen. 6 A.
von Hentig: Der strafrechtliche Schutz des literarischen Eigentums nach deutschem und österreichischem Rechte in rechtsvergleichender Darstellung. 3 A.
Pieschel: Die Kalkulation im Schmiedegewerbe. Mit vielen praktischen Beispielen und Zeichnungen. Kart. 2 A.
Reutlinger: Die Zwischendampfverwertung in Entwicklung, Theorie und Wirtschaftlichkeit. 4 A; geb. 4 A 80 J.
Schneider: Die Abwärmeverwertung im Kraftmaschinenbetrieb mit besonderer Berücksichtigung der Zwischen- und Abdampfverwertung zu Heizzwecken. 2. Auflage. 5 A; geb. 5 A 80 J.
Wagner: Selbstkostenberechnung gemischter Werke der Gross-eisenindustrie. 10 A.
Heller: Motorwagen und Fahrzeugmaschinen für flüssigen Brennstoff. Geb. 20 A.
Keller: Gustav Adolf Hirn. Sein Leben und seine Werke. 1 A.
- Georg Thieme in Leipzig.** 5186
*Oppenheimer-Glikin: Chemische Methodik für Ärzte. Etwa 2 A 40 J.
*Witzel: Deutsche Zahnheilkunde in Vorträgen. Heft 23. 2 A 80 J.
- Verlag »Berlin-Wien« in Berlin.** 5185
*Lacroma: Dosta v. Drontheim. 2 A; geb. 3 A.
- Verlag der I. I. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.** 5171
Codex alim. Austr. II. Bd. Nr. 1 der Nachträge. 60 J.
- Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.** 5167
Meine Kleine. Künstler-Album mit 20 ganzseitigen farbigen Original-Illustrationen erster Künstler. In farbigem Orig.-Umschlag von Wilke. 50 J.
- Hans Wehner in Leipzig.** U 3
Die Kritische Tribüne. Heft 2. 20 J.

Verbotene Druckschriften.

Bekanntmachung.

Nachdem durch rechtskräftige Urteile des königlichen Landgerichts I in Berlin vom 7. November 1911 und 26. Februar 1912 gegen die in Paris erscheinende periodische Druckschrift »La Vie en Culotte Rouge« binnen Jahresfrist zweimal Verurteilungen auf Grund der §§ 41 und 42 des Strafgesetzbuchs erfolgt sind, wird in Anwendung des § 14 des Gesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874 (Reichsgesetzbl. S. 65) die fernere Verbreitung dieser Druckschrift auf die Dauer von zwei Jahren hierdurch verboten.

Berlin, den 19. April 1912.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

(gez.) Delbrück.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 99 vom 24. April 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brodhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

Englische Literatur.

G. Bell & Sons in London.

Rose, J. H., Pitt and Napoleon. 8°. 10 sh. 6 d. net.

A. & C. Black in London.

Salter, E. G., Nature in Italian art. 8°. 7 sh. 6 d.

W. Blackwood & Sons in London.

Richards, H. G., Lucrezia Borgias one love. 8°. 6 sh.

Chapman & Hall in London.

Parkhurst, F. A., applied methods of scientific management. 8°. 8 sh. 6 d. net.

Ryan, W. T., Design of electrical machinery. Vol. I. 8°. 6 sh. 6 d. net.

Constable & Co. in London.

Bowker, R. R., Copyright, its history and its law. 8°. 21 sh. net.

Tilby, A. Wyatt, Brittany in the Tropics, 1527—1910. 8°. 6 sh. net.

J. E. Cornish in London.

Walton, W., John Varley, socialist, or seeking for light. 8°. 3 sh. 6 d. net.

W. Green in London.

Green's Encyclopaedia of medicine and surgery. Parts 23 and 24. 8°. à 5 sh. net.

Hill Publishing Co. in London.

Hool, G. A., the Element of structures. 8°. 7 sh. 6 d. net.

Hodder & Stoughton in London.

Ballard, F., why does not God intervene? 8°. 5 sh. net.
 Begbie, H., the ordinary man and the extraordinary thing. 8°. 5 sh. net.
 Oxenham, J., Queen of the guarded mounts. 8°. 6 sh. net.
 Powicke, F. J., David Worthington Simon. 8°. 7 sh. 6 d.

Hurst & Blackett in London.

Williams, L., in secret places. 8°. 6 sh.

Longmans & Co. in London.

Gibson, W. J., Education in Scotland. 8°. 2 sh. 6 d. net.

Macmillan & Co. in London.

Knight, A. E., Philistia and a soul. 8°. 6 sh. net.
 Williamson, Rbt. W., the Mafulu Mountain people of British New Guinea. 8°. 14 sh. net.

E. Nash & Co. in London.

Davidson, A. F., Victor Hugo, his life and work. 8°. 15 sh. net.
 Dunster, R., the kiss of chance. 8°. 6 sh.

S. Paul & Co. in London.

Lorimer, N., the second woman. 8°. 6 sh.

Sweet & Maxwell in London.

Browne, E., and H. K. Wood, the law of national insurance. 8°. 7 sh. 6 d.
 Wilshere, A. M., a selection of leading cases illustrating the criminal law. 8°. 6 sh. 6 d.

F. Unwin in London.

Kitching, A. L., on the Backwaters of the Nile. Studies of some child races of Central Africa. 8°. 12 sh. 6 d. net.

Ward, Lock & Co. in London.

Warden, G., the woman who tempted. 8°. 6 sh.

Französische Literatur.

F. Alcan in Paris.

Albin, P., le „coup“ d'Agadir. 16°. 3 fr. 50 c.
 Guyot, R., le directoire et la paix de l'Europe, des traités de Bâle à la deuxième coalition (1795—1799). 8°. 15 fr.
 Rignano, E., Essais de synthèse scientifique. 8°. 5 fr.
 Traité international de psychologie pathologique. Directeur A. Marie de Villejuif. Tome III. 8°. 25 fr.

J.-B. Baillièrre & Fils in Paris.

André-Thomas, Psychothérapie. 8°. 12 fr.
 Dopter, Rathery et Bibière, Maladies infectieuses et diasthésiques. 8°. 14 fr.

Ch. Béranger in Paris.

Encyclopédie de science chimique appliquée aux arts industriels publiée sous la direction de C. Chabrie. Tome I et II. 8°. 45 fr.

Bloud & Co. in Paris.

Botrel, Th., les Alouettes. 16°. 3 fr. 50 c.
 Brillant, Mr., le charme de Florence. 16°. 3 fr. 50 c.
 de Cauzons, Th., Histoire de l'inquisition en France. Tome II. 8°. 7 fr.
 Godard, Andr., le progrès du neuf Thermidor. 16°. 3 fr. 50 c.
 Pierre-Gauthiez, Contes sur vélin. 16°. 3 fr. 50 c.

Calmann-Lévy in Paris.

Lemaitre, J., Chateaubriand. 18°. 3 fr. 50 c.
 Tardieu, André, le mystère d'Agadir. 8°. 7 fr. 50 c.

Ch. Delagrave in Paris.

Borneque, H., et D. Mornet, Rome et les Romains. 18°. 3 fr.
 Coustet, E., Traité général de photographie et noir et en couleurs. 8°. 5 fr.
 Dufestel, L., l'hygiène à l'école maternelle. 8°. 2 fr. 50 c.

O. Doin & Fils in Paris.

Gatin, C. L., les palmiers. 18°. 5 fr.
 Paul-Boncour, G., Anthropologie anatomique. Crane, face, tête sur le vivant. 18°. 5 fr.

E. Fasquelle in Paris.

Juhellé, Albt., l'impossible hymen. 18°. 3 fr. 50 c.

H. Floury in Paris.

»Forain Aquafortiste«. Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé à l'eau-forte de J.-L. Forain par M. Guérin. 4°. 120 fr.

Fontemoing & Cie in Paris.

de Fouquièrre, A., au paradis des Rajahs. 8°. 25 fr.

B. Grasset in Paris.

Massé, J., les deux rêves. 16°. 3 fr. 50 c.

A. Hermann et Fils in Paris.

Houssay, F., Forme, puissance et stabilité des poissons. 8°. 12 fr. 50 c.

Libr. gén. des Sciences etc. in Paris.

Scheyven, A., Traité des droits de succession, Belgique-France, Pays-Bas, Grand-Duché de Luxembourg. 8°. 20 fr.
 Smets, A., les écrivains belges de langue française. 8°. 3 fr. 50 c.
 Voos de Ghistelles, G., après l'amour. 18°. 3 fr. 50 c.

Librairie Nilsson in Paris.

Catalogue illustré du salon. Année 1912. Société nationale des beaux-arts. Peinture — sculpture — architecture. 8°. 3 fr. 50 c.

Ch. Massin in Paris.

Robert, E., Travaux de ferronnerie moderne. 4°. 40 fr.

P. Ollendorff in Paris.

Binet-Valmer, le plaisir. 18°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

Deherme, G., les classes moyennes. 16°. 3 fr. 50 c.
 Lavedan, H., bon an, mal an. 5^e série. 16°. 3 fr. 50 c.
 Stenger, G., l'imperturbable silence. 16°. 3 fr. 50 c.

Plon - Nourrit & Cie. in Paris.

Bourget, O., Pages de critique et de doctrine. 2 vols. 16°. 7 fr.
 Pavie, André, Madame Bouverot préfète. 16°. 3 fr. 50 c.

J. Tallandier in Paris.

Roussel. 1871. La commune à Paris et en province. (Février—Mai.) 8°. 5 fr.

Wie kann der Verlag den Versand von Rezensionsexemplaren zweckmäßiger gestalten?

Von Gg. Schmidt.

Solange ein großer Teil der Redaktionen und Zeitschriften-Berleger noch nicht auf dem einzig richtigen Standpunkt steht, daß die Besprechung von Büchern ebenso in ihrem Interesse liegt wie in dem des Buchverlags, weil das lesende Publikum beansprucht, über Neuerscheinungen auf literarischem Gebiete unterrichtet zu werden, solange werden auch die Klagen der Buchverleger wegen Nichtbeachtung von Rezensionsexemplaren und Unterlassung der Rücksendung nicht zur Besprechung gelangter Werke ein Ende

nehmen. Erst wenn allgemein die Erkenntnis beiderseitigen Interesses an der Sache durchgedrungen ist, wenn sich Redaktion oder Zeitungsverlag nicht nur als wohl- oder übelwollende Gönner betrachten, die dem Buchverleger gnädigst die Svalten ihres Blattes öffnen oder verschließen, sondern eine Pflicht darin erblicken, von selbst unverlangte Bücher zurückzugeben, die nicht zur Besprechung angenommen worden sind, wird sich ein Wandel zum Bessern vollziehen. Es darf die Aufgabe von Inseraten selbstverständlich nicht für Aufnahme einer Besprechung maßgebend sein, weil die Kritik eine absolut unbeeinflusste sein soll. Wo der Verleger einen Vorteil für sein Werk darin sieht, und wo er es tragen kann, wird er schon im eigenen Interesse noch ein Inserat aufgeben. Es muß zur Ehre einer Anzahl geachteter Fachblätter anerkannt werden, daß sie heute schon diesen einzig

richtigen Standpunkt einnehmen, aber die meisten sind noch nicht so weit in der Kultur vorgeschritten.

Daß nicht alles und überall besprochen werden kann, ist ja bei der Überproduktion von literarischen Erzeugnissen selbstverständlich, und ebenso selbstverständlich ist es auch, daß der Buchverleger unverlangter Sendungen das Rückporto trägt, wenigstens wenn die Rücksendung direkt erfolgt. Beim Zurücksenden über Leipzig dürfte es eine Forderung der Kulanz sein, keine Spesen in Anrechnung zu bringen, während bei Rücksendung ausdrücklich verlangter, aber nicht zur Besprechung angenommener Bücher der Besteller unbedingt das Rückporto zu tragen hat. Sind Bücher zur Besprechung bestellt, so müssen sie entweder besprochen oder zurückgeschickt oder bezahlt werden. Das ist die Pflicht des Bestellers, zu der er eventuell gezwungen werden kann. Der bloße Titelabdruck des Buches genügt keineswegs, wenn auch bei Büchern im Preise von 1—2 M der Verleger sich vielleicht damit befriedigt erklären wird. Durch Zusage der Besprechung bei der Bestellung (»zwecks Besprechung«, wie es meist heißt) bietet der Besteller einen Vertrag an, und durch Lieferung des Buches ist dieser angenommen, also beiderseits geschlossen worden. Will der Besteller aus irgendeinem Grunde von diesem Vertrage zurücktreten, so hat er das Buch zu bezahlen oder kostenfrei und unversehrt zurückzusenden. Unterläßt er dies auf Reklamation hin, so kann er unter Umständen wegen Unterschlagung in Anspruch genommen werden, da er unter der Vorpiegelung, eine Rezension bringen zu wollen, sich einen Vermögensvorteil verschafft, den Buchverleger aber schädigt.

Hierüber ist schon so viel geschrieben worden, daß man annehmen sollte, jedermann Bekanntes damit wiederholt zu haben. Aber dem ist keineswegs so, wie der Schreiber dieses auf Grund mehrfach geführter brieflicher Auseinandersetzungen mit angesehenen Redakteuren usw., sowie durch die nachstehend noch bekanntgegebene, seit mehreren Jahren sorgfältig geführte Statistik nachweisen kann. Es bleibt also nichts weiter übrig, als gegebenenfalls energisch seine Rechte zu wahren und im allgemeinen aufklärend und vorbeugend zu wirken, worauf ich später des näheren zurückkomme.

Wie kommt es nun, daß diese für den gesunden Menschenverstand doch eigentlich so klar liegende Rechtsauffassung nicht von allen Redakteuren bzw. Rezensenten und Verlegern von Zeitschriften geteilt wird, sodaß man immer wieder seine Not hat, auf gütlichem Wege die Konsequenzen seiner eigenen Überzeugung zu ziehen? Es liegt dies in erster Linie meines Erachtens daran, daß der Wert des Rezensionsexemplars unterschätzt wird. Es wird fälschlicher Weise nicht als ein Teil der Auflage, als Wertobjekt, sondern als Makulatur angesehen, die der Verleger über die Auflage hinaus zu diesem Zweck hat drucken lassen. Daß dem Verleger das Buch aber ebensoviel Geld kostet wie das zum Verkauf bestimmte Exemplar, daß ihm sogar sehr häufig, speziell bei wissenschaftlichen Werken, nicht so viele Exemplare zur Verfügung stehen, als er für Autor und Redaktionen bedarf, und daß er sie also zum Teil von der Auflage decken muß, daß ihm daher die Einnahme für ein Verkaufsexemplar entgeht, das wird nicht bedacht. Diese Mißachtung des Buches ist es auch, die eine ganze Anzahl Schriftsteller, Rezensenten usw. veranlaßt, sich in skrupelloser Weise ganze Bibliotheken aus Rezensionsexemplaren zusammenzustellen, für die sie eine entsprechende Gegenleistung in den meisten Fällen nicht gewährt haben. Für viele Schriftsteller usw. ist oft nur der Wunsch, ein bestimmtes Buch zu besitzen oder es zu Geschenkzwecken zu verwerten die Veranlassung, ein Rezensionsexemplar zu bestellen. Zuweilen werden auch wohl einmal ein paar Zeilen mit mehr oder weniger Verständnis darüber verfaßt und einem befreundeten Blatte zum Abdruck ein-

geschickt, häufig geschieht aber auch das nicht. Der aufmerksame Verleger merkt sich bald solche immerwährend wiederkehrenden Freibeuter und legt die Bestellungen beiseite, nachdem er natürlich zuvor Lehrgeld bezahlt hat. Mir ist z. B. ein Verleger eines Parteiblattes bekannt, der zu Weihnachten und bei sonstigen Gelegenheiten sich zu Geschenkzwecken Rezensionsexemplare schönwissenschaftlicher und Jugendschriften-Literatur nach dem Börsenblatt bestellt, die dann von einem Hilfsredakteur oder Gehilfen mit einigen oberflächlichen Worten besprochen und so in die Zeitung lanciert werden. Wie nichtsagend oft derartige wertlose Rezensionen sind, die vielfach nur eine Wiedergabe des Inhaltsverzeichnis oder Vorworts sind, davon weiß wohl jeder Verleger ein Lied zu singen. Diese Art Besprechungen dürften in den meisten Fällen von solchen Leuten herrühren, die, wie oben gesagt, den Wert des Rezensionsexemplars, ja vielleicht des Buches an sich, unterschätzen und sich über die rechtliche Seite ihrer Handlungsweise nicht klar sind.

Was aber für Werte der Verleger zum Teil nutzlos vergeudet, das soll nachfolgende Statistik zeigen. Es handelt sich hier nur um einen mittleren Verlag wissenschaftlicher Richtung, der in der Vergabung von Rezensionsexemplaren sehr sparsam und vorsichtig verfährt. Bei einem belletristischen Verlage mögen vielleicht die Verhältnisse günstiger liegen, weil diese Literatur schneller zu übersehen, d. h. leichter zu beurteilen ist, abgesehen davon, daß meist auch der Herstellungswert des einzelnen Buches ein weit geringerer als der von wissenschaftlichen Werken ist, die mit wenigen Ausnahmen nur in kleineren Auflagen mit bedeutend höheren Kosten hergestellt werden.

In den letzten drei Jahren wurden von mir 91 Werke in 1446 Exemplaren zur Rezension versandt, und zwar handelt es sich mit einigen wenigen Ausnahmen, wo vollständig umgearbeitete und erweiterte Werke in neuer Auflage in Frage kamen, nur um Neuerscheinungen, die sich, wie folgt, verteilen:

21 Werke in 374 Ex. im Preise bis 1 M im Gesamtwert von M 241.—
16 " " 178 " " " " 2 M " " " M 294.40
14 " " 268 " " " " 3 M " " " M 737.20
14 " " 191 " " " " 5 M " " " M 768.30
12 " " 248 " " " " 10 M " " " M 1779.20
10 " " 143 " " " " 20 M " " " M 2298.50
4 " " 44 " " " " 40 M " " " M 1232.—
91 " " 1446 Expre. " " " " " M 7350.60

Also im Jahresdurchschnitt ca. 30 Werke in 482 Exemplaren zum Werte von M 2450.20. Da mit dem hier in Frage kommenden Verlag gleichzeitig ein Sortiment verbunden ist und also das event. verkaufte Exemplar den vollen Wert für mich hat, habe ich allerdings die Ordinärpreise zu Grunde gelegt. Man könnte daher event. von der Summe noch 25% Rabatt in Abzug bringen; jedoch würde ich es für vertehrt halten, nur den Herstellungspreis der Statistik zu Grunde zu legen. Wenn man dazu die Unkosten für Briefe, Anschreiben, Formulare, Porto, Emballage, Reklamationen usw. hinzurechnet, so ist das für eine mittelgroße Firma immerhin schon ein Ausgabeposten, über dessen zweckmäßige oder unzweckmäßige Aufwendung man wohl Erhebungen anstellen muß. Es ist auch zu berücksichtigen, daß nebenher an sonstigen Freieemplaren für Autoren, Prüfungs- und Handexemplaren, Partieexemplaren, Defekten noch eine viel höhere Summe in Frage kommt, mit der der Verleger neben sonstigen Spesen für Reklame und dergleichen rechnen muß, weil dadurch sein Nutzen selbst am gangbaren Buche noch erheblich beschritten wird, von den nicht gehenden Büchern ganz zu schweigen.

Wie sich nun das Ergebnis der eingegangenen Rezensionen stellte, gibt folgende Tabelle an:

Unverlangt versandt:	Auf direktes Verlangen:
942 Expl.	504 Expl.
Besprochen Titelabbr. Rezension auf Reklamation sind: bei: in Aussicht gestellt:	
475 Expl. 93 Expl.	14 Expl.
Wasszettel (nur in einzelnen Fällen versandt) abgedruckt: 13 Expl.	

in Sa. also 595 Explre., d. h. etwas über 1/3 der versandten Bücher.

Zurückgesandt wurden teils auf Reklamation, teils einzelt aus eigenem Antriebe 52 Werke. Ohne Erfolg reklamiert wurden 304 Exemplare, bzw. Rezensionen. Von den eingesandten Besprechungen verteilen sich 219 auf verlangte Rezensionsexemplare, 256 auf unverlangte. Von Titelabdrucken entfallen 19 auf verlangte Werke. Soweit es sich um billige Werke von 1—2 M handelt, kann man sich wohl zur Not mit einem Titelabdruck begnügen, wenn es auch keineswegs in der Ordnung ist, daß man in solchen Fällen damit abgespeist wird, wo das Buch ausdrücklich zur Rezension eingefordert ist. Bei wertvolleren Werken füge ich stets hinzu, daß mir am alleinigen Titelabdruck nichts gelegen ist und daß ich das betreffende Buch im Falle der Nichtbesprechung auf meine Kosten zurückerbitte, leider aber häufig ohne Erfolg.

Es entfallen auf Werke im Preise von:

	bis M	1.—	2.—	3.—	5.—	10.—	20.—	40.—
Besprechungen:	69	53	69	77	113	82	12	
Titelabbr.:	87	10	19	15	7	5	—	

Wenn nun auch anzunehmen ist, daß vielleicht einige Besprechungen verlorengegangen und selbst auf Reklamationen hin nicht abgesandt worden sind, und daß bei schwerer zu prüfenden wissenschaftlichen Werken vielleicht noch einige zu erwarten sind, da die letzten Werke erst seit einem Vierteljahr im Besitz der Redaktionen sind, so ergibt die Zusammenstellung doch immerhin ein ziemlich klägliches Resultat. Da die besprochenen Werke einen Wert von 3158 M repräsentieren, so sind über 4000 M Werte ohne Gegenleistung in den Besitz der Redaktionen bzw. Rezensenten übergegangen. Welche Riesensummen im gesamten Buchhandel auf diese Weise nutzlos aufgewendet werden, entzieht sich natürlich der Kontrolle; man kann das nur ahnen. Daß auch ein großer Teil dieser Bücher im Antiquariat seine Auferstehung feiert, bedarf wohl keiner Frage, ja es ist jedenfalls bei den nicht besprochenen Werken in viel höherem Maße vorauszusetzen, als von den einer Besprechung unterzogenen, zu denen der Rezensent in ein persönlicheres Verhältnis tritt, auch wohl Notizen davon macht, und eher das Verlangen haben dürfte, sie dauernd seiner Bibliothek einzuverleiben. Es liegt also schließlich auch für das Sortiment ein Interesse vor, daß hier eine Besserung eintritt.

Da es nun für den Verleger ein Ding der Unmöglichkeit ist, in jedem Falle eine Besprechung zu erzwingen, er vielmehr auch in den Fällen, wo es ihm möglich sein würde, schon wegen des Zeitverlustes und des damit verknüpften Argers meist davon absehen und sich nur auf einige erzieherisch wirkende Beispiele beschränken wird, so bleibt nichts weiter übrig, als durch die Gesamtheit darauf hinzuwirken, daß von seiten der Redaktionen und Rezensenten den Rezensionsexemplaren mehr Beachtung und sorgfältige Behandlung zu teil wird, daß in ihnen, kurz gesagt, mehr fremdes Eigentum respektiert wird, das erst dann in den Besitz des Empfängers übergeht, wenn das Eigentum durch eine Gegenleistung erworben ist.

Zu diesem Zwecke möchte ich mir nun erlauben den Vorschlag zu machen, daß in den Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins, wenn nicht im Börsenblatt, die Redaktionen bekanntgegeben werden, die trotz aller Reklamationen nicht

reagieren. Liegt eine Nachlässigkeit oder Ungehörigkeit des Personals vor, so wird der betreffende Zeitungsverleger durch die Nennung seiner Firma aufmerksam und wird die Angelegenheit zu klären suchen. Liegt eigenes Verschulden oder Bummellei des Rezensenten vor, so wird er schon im eigenen Interesse Wandel schaffen oder dafür sorgen, daß nicht besprochene Werke zurückgegeben werden. Der Verleger des Buches dagegen wird solchen Firmen, die häufig genannt sind, nichts mehr zusenden und sich dadurch vor Schaden bewahren. So wird man schließlich dem Ideal näherkommen, daß nicht besprochene Werke dem Eigentümer unter allen Umständen zurückgegeben werden, wodurch dem Gesamtverlag Hunderttausende von Mark erhalten bleiben würden und auch die Wertschätzung des Buches an sich nur gewinnen könnte. Man wende nicht ein, daß unter den Rezensionsexemplaren auch sehr viele sind, die niemals verkauft werden würden. In der Hand des Nichtkäufers sind die achtlos annektierten, ohne Gegenleistung in Besitz genommenen Bücher stets eine Gefahr für den Absatz der Auflage und für die Wertschätzung des Buches an sich, schon aus diesem Grunde sollte mit allen Kräften eine Besserung des derzeitigen unwürdigen Zustandes angestrebt werden.

Vom Antiquariatshandel.

VI.

Versteigerungen in Paris, Rom und Wien.

Die Zahl der in diesem Jahre in Deutschland und Österreich stattfindenden Bücherauktionen vergrößert sich in diesen Monaten rasch. Ihre Kataloge werden in der Abteilung des Börsenblattes »Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler« regelmäßig verzeichnet und mit meist recht ausführlichen Hinweisen auf ihren Inhalt auch in den Inseraten dieses Blattes angeboten, so daß ihnen in vielen Fällen durch solche Erwähnung vollauf Genüge geschieht. Von den ausländischen Versteigerungen aber, die namentlich in Frankreich und England in der Saison fast täglich stattfinden, kommen nur sehr wenige überhaupt zur Kenntnis der Leser des Börsenblattes, wenn auch die bedeutenderen Antiquare einen Teil der betreffenden Kataloge direkt mit der Post erhalten. Es ist schon bisher so gehalten worden, daß die wichtigeren darunter hier besonders behandelt worden sind, und so bietet sich auch jetzt Gelegenheit, auf einige interessante Versteigerungen, die binnen kurzem bevorstehen, hinzuweisen.

In Paris, im Hotel Drouot, wird vom 1. bis zum 4. Mai durch die rühmlichst bekannte Librairie Damascène Morgand, Edouard Rahir Successeur, ein Teil der Bibliothek von Henri Foussaye unter den Hammer gebracht. — Henri Foussaye ist in der wissenschaftlichen Welt vielleicht noch bekannter, als sein Vater, der Dichter und Romanschriftsteller Arsène Foussaye es im allgemeinen gewesen ist. Seine Werke: »Histoire d'Apelles«, »Histoire d'Alcibiade et de la république Athénienne«, »Aspasie, Cléopâtre, Theodora«, »1814« und »1815«, sowie zahlreiche kleinere Schriften über Napoleon I. und seine Zeit erfreuen sich ganz allgemeiner Wertschätzung. Für die Geschichte des Alcibiades wurde ihm im Jahre 1874 der Preis Thiers zuerkannt, den die Akademie zu verleihen hat, und seit 1894 war er selbst Mitglied dieser berühmten Körperschaft. Der »Fondation Thiers« hat er seine wissenschaftliche Bibliothek über die Geschichte der französischen Revolution, über das Kaiserreich und die Zeit der Restauration, sowie seine kriegshistorischen Bücher vermacht. Aber er war auch Bibliophile und in dieser Eigenschaft Vizepräsident der bekannten »Société des amis des livres«, die nur einem kleinen auserwählten Kreise zum Beitritt offensteht. Es sind die Reste seiner wissenschaftlichen Bücherei und seine

Liebbhaberbibliothek, die jetzt zur Versteigerung kommen. Der Katalog ist in zwei Teilen erschienen, deren ersten sein Porträt schmückt; er enthält im ganzen 847 Nummern und eine neun Seiten lange Einleitung von Louis Sonolet unter dem Titel »Henri Houssaye bibliophile«, die wohl interessant, aber allzu phrasenreich ist.

Zuerst, am 1. Mai, wird der zweite Teil der Bibliothek versteigert, die »bons livres anciens et modernes, particulièrement sur la littérature et l'histoire« (Nr. 578—847), darunter einzelne große und wertvolle Werke, wie die Publikationen über das Museum in Chantilly (7 Bände in 4^o, 1900—1909, mit vielen Reproduktionen von Gemälden, Porträts, Miniaturen usw.), in der Hauptsache aber umfangreiche Konvolute, die unter Schlagworten verzeichnet werden: Poètes grecs, 20 Bde.; Tragiques grecs, 9 Bde.; Historiens grecs, 20 Bde., 13 Bde. und 9 Bde.; Histoire romaine, 20 Bde., 12 Bde., 20 Bde.; Histoire de France — de l'Angleterre — de l'Allemagne — de la Russie — de l'Asie — de la Chine et du Japon usw.; Ouvrages sur l'Amérique; Histoire littéraire; Biographies; Archéologie; Bibliographie und so fort; jedenfalls eine Gelegenheit, manche wertvollen Werke zu billigem Preise zu erstehen.

Die »beaux livres« aber, die im ersten Teile des Katalogs verzeichnet sind, werden vom 2. bis zum 4. Mai verkauft: zunächst eine große Reihe von älteren Drucken, von Ausgaben der altklassischen Literatur und von illustrierten Büchern des 18. Jahrhunderts. Einige der Hauptstücke seien genannt:

Ovid: Les métamorphoses en latin et en françois de la traduction de Banier. 4 vols. Paris: Barrois 1767—71. 4^o, illustriert von Choffard, Moreau, Boucher, Eisen, Monnet u. a.

La Fontaine: Contes et nouvelles. 2 vols. Amsterdam [Paris] 1762. 8^o, die bekannte »édition des fermiers généraux«, illustriert von Eisen und Choffard, in der »reliure dite de présent«, deren Ornamente von Gravelot entworfen wurden.

La Fontaine: Fables choisies. Nouvelle édition gravée en taille-douce, les figures par Fessard, le texte par Montulay. 6 vols. Paris 1765—75. 8^o, eines der wenigen ganz gestochenen Bücher, die existieren.

Molière: Oeuvres. 6 vols. Paris 1734. 4^o, mit den berühmten Illustrationen von Boucher.

Boccaccio: Le Decameron. 5 vols. Londres [Paris] 1757—61. 8^o, mit den Illustrationen von Gravelot, Eisen, Boucher u. a.

Eine interessante Rarität ist ein kleines auf Seide gedrucktes Büchlein von 6 Blättern: »Der glücklichste Frühling für den unschätzbaren Flor des französischen Lilien-Gartens«, von J. Rautenstrauch, wohl einem Mitgliede der noch jetzt bekannten rheinischen Familie, der Marie Antoinette bei ihrer Vermählung mit dem Dauphin von Frankreich gewidmet, in »Straßburg, gedruckt bey J. H. Heiß, im Maymonat 1770«. Das Exemplar ist in blauen Sammet gebunden und trägt auf dem ersten Schutzblatte das Wappen der Marie Antoinette in Gold.

Dann folgen moderne Bücher von Schriftstellern des 19. Jahrhunderts, von Balzac, Barbey d'Aurevilly, René Bazin, Fr. Coppée, Alph. Daudet, G. Flaubert, Anat. France, Th. Gautier, E. und J. de Goncourt, V. Hugo, Lamartine, Leconte de Lisle, G. Maupassant, Pr. Mérimée, H. Murger, Ch. Rodier, E. Rostand, G. Sand, E. Scribe, Sully-Prudhomme, P. Verlaine, E. Zola und vielen anderen, fast durchweg erste Ausgaben und die meisten mit handschriftlichen Widmungen ihrer Verfasser oder mit beigefügten eigenhändigen Briefen derselben. In großer Anzahl sind natürlich die Werke von Arsène Houssaye und von Henri Houssaye selbst vertreten, immer in besonders ausgezeichneten Exemplaren, auf holländischem Papier, auf Japan- oder Chinapapier, auf echtem Pergament gedruckt und kostbar gebunden. Der »Histoire d'Apollon« sind dreißig, der »Histoire d'Alcibiade« gar 60 Dankschreiben von berühmten Persönlichkeiten beigefügt, denen der Autor diese Bücher übersandt

hatte. Es ist leicht erklärlich, daß sich die bekanntesten Namen darunter befinden: E. Augier, der Duc d'Almale, die Königin Isabella von Spanien, Prinzessin Mathilde, Prinz J. Napoléon, Victor Hugo, Sainte-Beuve, Fr. Coppée, E. Zola, J. Simon, A. Thiers u. a.

Den Schluß macht eine Reihe der illustrierten Bücher des 19. Jahrhunderts, der eigentlichen Livres de luxe, darunter die Veröffentlichungen der »Cent bibliophiles«, der »Bibliophiles contemporains« und der »Société des amis des livres«, die sämtlich nur in geringer Anzahl zur Ausgabe gelangt sind.

In Rom, in der Libreria Nardocchia, Via Università 11—14, wird vom 6. bis zum 20. Mai eine 1840 Nummern starke Büchersammlung zur Geschichte des Risorgimento Italiano, zur französischen Revolution und zur Geschichte Napoleons versteigert. Es finden sich darunter neben wichtigen Einzelwerken in deutscher, französischer und italienischer Sprache auch zahlreiche Zeitschriften aus dieser Zeit, zum Teil in einzelnen Bänden, die für die betr. Epochen besonders wertvoll sind, zum Teil auch in großen und vollständigen Serien.

Schließlich sei noch eine österreichische Auktion besonders erwähnt. Im Dorotheum in Wien kommt die Bibliothek eines Herrn Franz Steiner aus Meran (640 Nummern) vom 9. bis zum 11. Mai zur Versteigerung, ein ganz tolles Gemisch von bedeutenden und minderwertigen, von guten und schlechten Büchern, von wirklicher Literatur und bloßen »Kuriositäten«. Da ist ein Livre d'heures, französischen Ursprungs aus dem 15. Jahrhundert mit Miniaturen; da sind Intunabeln, vollständige und defekte, darunter ein Vergil (Venedig: Wendelin von Speier 1471) und eine deutsche Bibel (Nürnberg: Koberger 1483); viele frühe lateinische und deutsche Bibeln; Schriften von Luther und Dürer; alte Kräuterbücher und alte Medizin; gute Ausgaben von Goethes und Schillers Werken, ebenso von Heine und Immermann; Erstausgaben von Keller (Der grüne Heinrich — Leute von Seidwyla — Sieben Legenden), von Grillparzer, von Scheffel u. a. Daneben aber finden sich Trivialitäten wie Bruckbräu: Rosas Gardinen-seufzer (Stuttg. 1832); Faschmann: Der gelehrte Narr (Freiburg 1729); Die Gunst und der Haß in der Liebe (Leipzig 1760); Leben und Thaten derer berühmtesten englischen Coquetten (Nürnberg. 1721); Müller: Vom Recht der Liebes-Briefe (Halle 1724) und ähnlich schöne und angenehme Sachen in ziemlicher Anzahl. Zu Abbé Prévosts Mémoires et aventures d'un homme de qualité (7 Bde. Amsterdam 1742) sei in Ergänzung des Katalogs bemerkt, daß dies Werk u. a. auch einen frühen Abdruck des unsterblichen Romans »Manon Lescaut« enthält.

B. P.

Kleine Mitteilungen.

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet Dienstag, den 7. Mai 1912, nachmittags pünktlich 3 Uhr, im Sachsenzimmer des Deutschen Buchgewerbehäuses zu Leipzig statt. Auf die Tagesordnung sind nachstehende Verhandlungsgegenstände gesetzt worden: 1. Geschäftsbericht. — 2. Rechnungsabluß des Jahres 1911. — 3. Haushaltplan für das Jahr 1912. — 4. Ausschließung von Mitgliedern (gemäß § 12 der Satzung). — 5. Wahlen: Wahl eines Vorstandsmitgliedes. (Satzungsgemäß scheidet aus Herr Dr. Robert Astor. Herr Dr. Robert Astor ist wieder wählbar.) — 6. Verkaufsbestimmungen. — 7. Antrag des Herrn Wilhelm Menzing in Erfurt: Die Hauptversammlung wolle beschließen: Als Grundlage für den Verkehr des Verlegers mit dem Sortimenten wird bestimmt: Der Verkaufspreis von Musikalien an das Publikum muß so kalkuliert sein, daß dem Sortimenten beim Bezug einzelner Exemplare mindestens 40% Rabatt auf diesen Preis gewährt werden kann. — 8. Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 (Bugra). Referent Herr

Dr. Ludwig Volkmann. — 9. Hauptversammlung 1913. Ort und Zeit. — 10. Anregungen aus der Mitte der Versammlung.

Dem Antrag des Herrn Mensing-Erfurt ist nachstehende Begründung beigegeben, die zwar sein Schicksal nicht verbessern wird, aber doch insofern für den Buchhandel von Interesse ist, als sie sich mit den Anschauungen vieler Sortimentere deckt, daß ein Ladenpreis nur dann als im Interesse aller Teile liegend angesehen werden kann, wenn ihm ein vernünftiger Nettopreis gegenübersteht. Praktisch ist — wenn auch die Meinungen über das was »vernünftig« ist, weit auseinandergehen — die Konsequenz dieser Anschauungen im Buchhandel durch Aufnahme des § 7 in die Verkaufsordnung gezogen worden, wonach Werke, die der Verleger mit einem geringeren Rabatt als 25 Prozent vom Ladenpreise liefert, mit einem entsprechenden Aufschlag verkauft werden dürfen. Ein derartiger Antrag in modifizierter Form könnte allenfalls auch im Musikalienhändlerverein auf Annahme rechnen, während es ausgeschlossen erscheint, daß sich die Verleger das Recht der Preisfestsetzung durch Vereinsbeschlüsse beschneiden lassen werden.

Begründung des Antrags Nr. 7: In 7 von den 10 Zuschriften, welche in »Musikhandel und Musikpflege« über die geplante Änderung der Verkaufsbestimmungen veröffentlicht wurden, ist besonders betont worden: daß bei der fortschreitenden, allgemeinen Einführung einheitlicher Nettoladenpreise (Abschaffung der hohen Ordinärpreise) den Sortimentern ein durchschnittlicher Händlerabatt von 40 bis 50% gewährt werden muß. (Beschluss des Vereins der Berliner Musikalienhändler vom 27./2., lt. »M. und M.« vom 21./3., Seite 58.)

Da eine Erklärung der Verleger nicht zu erwarten ist, die in bindender Form dafür Gewähr gibt, daß in absehbarer Zeit keine Verkürzung des Händlerabatts unter den angegebenen Satz erfolgt, so muß eine solche Erklärung zum Schutze des Sortiments durch Vereinsbeschluss herbeigeführt werden.

Der B. d. D. M. ist dazu in der Lage auf Grund des § 3 Absatz 3 seiner Satzung, in dem gesagt ist:

Er ordnet die von den Bräuchen des Buchhandels abweichenden Verlags-, Verkehrs- und Vertriebsverhältnisse des Musikalienhandels.

Es ist kein Grund ersichtlich, warum lediglich die Vertriebsverhältnisse beim Verkauf an das Publikum festgelegt werden sollen und warum der Sortimenter allein Vorschriften befolgen soll, während der Verleger mit seinen Verlagswerken nach Belieben schalten und walten kann.

Preisänderungen der gangbarsten Verlagswerke sowohl nach oben wie nach unten erfolgen, ohne daß seitens des Verlegers vorher oder mit entsprechender Frist davon etwas verlautbart. Die Bezugsbedingungen werden verändert, ohne daß der Sortimenter in der Lage ist, irgend etwas dagegen zu tun. Er muß die Verlagswerke bestellen und abnehmen, wenn er sein Publikum befriedigen will, ob ihm dabei ein Verdienst bleibt oder nicht. Wie er sich hinsichtlich der plötzlichen Preiserhöhung mit dem Publikum abfindet, bleibt ihm überlassen.

Es ist ferner in 8 von den 10 genannten Zuschriften ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß es unumgänglich notwendig sei, den Musiklehrern für ihre Tätigkeit besonderen Rabatt zu gewähren.

Wie soll dies bei einem Rabattsatz von 25% möglich sein, wenn der Käufer etwa noch einen Skonto für Barzahlung erhalten soll?

Der Buchhandel klagt seit Jahren, daß er mit dem Rabatt von 25% nicht auskomme, dabei dürfen bei Verkäufen erst von 3 A ab 2% Skonto gewährt werden, während der Musikalienhandel eine solche untere Grenze noch nicht hat.

Abgesehen davon hat der Buchhandel ganz andere Umsatzziffern und Absatzmöglichkeiten, da — wenigstens in Deutschland — jeder Mensch lesen lernen muß, während vielleicht der Zehnte weiß, was eine Note ist und der Hundertste Musikalien braucht resp. kauft.

Zur Erhaltung des Sortiments ist es daher unbedingt notwendig, einen Mindestverdienst festzusetzen. Wenn diese Norm festgelegt ist, wird es nicht schwer sein, die Verkaufsbestimmungen entsprechend abzuändern, den sehr wünschenswerten Satz für Barzahlung festzulegen und den Musiklehrern einen entsprechenden Rabatt zu gewähren.

Post. — Vom 1. Mai ab können auch im deutschen Wechselverkehr (Reichspostgebiet, Bayern und Württemberg) die Bestellgebühren für Postsendungen vom Absender im voraus entrichtet werden. Über die Bestellgebühren erteilen die Postanstalten Auskunft.

Warenzeichen-Eintrag. — Das nebenstehend abgedruckte von Professor Cissarz in Stuttgart entworfene Verlagszeichen ist der Firma Wilhelm Violet in Stuttgart für Bücher und sonstige Drucksachen unter Nr. 156 637 in die Warenzeichenrolle des kaiserlichen Patentamtes eingetragen worden.



sk. Vom Reichsgericht. Die beanstandeten Nacktaufnahmen. (Nachdruck verboten.) — Der Buchhändler E. P. war vom Landgericht Bromberg von der Anklage des Vergehens gegen § 184, 1 des Strafgesetzbuches freigesprochen worden. Dagegen legte die Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht ein. P. hatte in seinem Geschäfte in völlig unauffälliger Weise eine Reihe von Schriften auslegen lassen, zu denen einzelne Hefte der »Schönheit der Frau«, der »Nackten Schönheit« und des »Künstlerakts« gehörten. Fast auf jeder Seite dieser Bücher war eine Darstellung des unverhüllten menschlichen, insbesondere des weiblichen Körpers gegeben. Nach der Meinung des Gerichts machten die Schriften nicht den Eindruck, es solle dadurch ein unsittlicher Zweck erreicht werden. Das Gericht nahm vielmehr an, daß sie im Sinne der Bestrebungen für Körperkultur zu kritischen Betrachtungen des menschlichen Körpers anregen sollten. Da das Moment der öffentlichen Ausstellung entfiel, und da der Angeklagte unwiderlegbar behauptete, die Schriften nur an nach seiner Meinung etwas kunstsinig Leute abgegeben zu haben, erfolgte seine Freisprechung. Die Revision der Staatsanwaltschaft fußte auf der Behauptung, daß nach europäischem Sittlichkeitsgefühl die nackte Person als unzüchtig angesehen werde. Ebenso wie die unverhüllte Darstellung des menschlichen Körpers in der Wirklichkeit, so seien auch die Nacktaufnahmen, wie sie in den Hefen enthalten seien, geeignet, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl zu verletzen. Die Reichsanwaltschaft glaubte, der Revision der Staatsanwaltschaft nicht beitreten zu können, und der Senat erkannte in Übereinstimmung mit dem Antrage des Reichsanwaltes auf deren Verwerfung. (Aktenzeichen 4 D 72/12.)

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 20. d. M. konnte, wie wir leider verspätet durch die Tagespresse erfahren, Herr Prokurist Ludwig Edlinger im Hause F. A. Brockhaus in Leipzig das Jubiläum seiner fünf- und zwanzigjährigen Zugehörigkeit zu diesem Welthaus festlich begehen. Herr Edlinger steht dem Verlag der Firma vor und gehört zu den Männern, denen anlässlich der hundertjährigen Jubelfeier des Hauses Brockhaus die Prokura verliehen wurde. Er wacht mit großer Aufmerksamkeit über das Werden der seiner Obhut anvertrauten Verlagswerke. Anlässlich der Vollendung des Uchtomskijschen Reijewerks erhielt er den Stanislaus-Orden. Der Jubilar wurde an seinem Ehrentage von seinen Chefs und Mitarbeitern beschenkt. Eine wohlgelungene Feier im Sachsenhof beschloß den festlichen Tag und gab Kunde davon, welcher Wertschätzung sich Herr Edlinger bei seinen Mitarbeitern erfreut.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verflechtung von Rezensionsexemplaren durch eine Zeitung.

Die in Langensalza erscheinende »Langensalzaer Zeitung«, die auch unter dem Titel »Thüringer Volksfreund«, »Thüringer Dorfanzeiger« und noch unter ca. zehn anderen Titeln erscheint, macht den ansässigen Sortimentern insofern eine recht eigenartige Konkurrenz, als sie Rezensionsexemplare verflechtet. So finden wir in einer der neuesten Nummern dieser Zeitung folgendes Inserat:

Bücher-Neuheiten:

— — — — —	— — — — —	— — — — —
— — — — —	— — — — —	— — — — —
— — — — —	— — — — —	— — — — —
Kaufmännische Kenntnisse für den Verwaltungsbeamten	anstatt 2,40	1,50
Sicht, Rheumatismus, Hüftweh	anstatt 1,40	—,60
Export-Praxis, Winke und Ratschläge	anstatt 2,40	1,50
Migräne und Kopfschmerzen	anstatt —,50	—,30
Hautkrankheiten und Hautauschläge	anstatt 1,20	—,75
Selbstvergiftung	anstatt —,80	—,40
Gallen-, Nieren- u. Blasenleiden	anstatt —,50	—,30
Chron. Darmschwäche	anstatt —,80	—,50
Arterienverkalkung des Herzens	anstatt —,50	—,30
Die Herzkrankheiten	anstatt 1,50	1,—
Blinddarm-Entzündung	anstatt 1,25	—,75
Marlitt, Schulratsjungen	anstatt 1,—	—,80

Sämtliche hier aufgeführten Werke werden (weil bereits gelesen) billig abgegeben.

Jedenfalls sollten die Herren Verleger sich diesem Gebaren der Langensalzaer Zeitung gegenüber nicht gleichgültig verhalten und den Sortimentern dadurch diese Schleuderkonkurrenz vom Halse schaffen, daß sie entweder der Zeitung keine Rezensionsexemplare mehr liefern oder aber zur Bedingung machen, daß ein Verkauf nicht stattfinden darf. Es ist dies umso mehr angebracht, als diese Zeitung, die früher unter der Firma H. Schütz eine Buchhandlung betrieb, bereits durch den Börsenverein gesperrt wurde.

Was die ganze Angelegenheit aber besonders interessant macht, ist die Tatsache, daß der Verleger der in dem Inserat offerierten hygienischen Schriften (Firma Edm. Demme, Leipzig) offenbar in der Meinung, es handle sich bei den verschiedenen Nebenausgaben der Langensalzaer Zeitung (Tageblatt für Thamsbrück, Tageblatt für Ushoven, Tageblatt für Großgotttern, Tageblatt für Gräfontonna usw.) um besondere Zeitungen, an die Firma seine Rezensionsexemplare in 4—5facher Anzahl schickt. Wenn andere Verleger ebenso verfahren, kann die Langensalzaer Zeitung ein ganz gutes Geschäft machen. Um aber andere Verleger davor zu bewahren, daß sie an genannte Firma etwa Rezensionsexemplare in doppelter oder mehrfacher Anzahl liefern, sei hiermit festgestellt, daß es sich bei den Nebenausgaben der Langensalzaer Zeitung lediglich um sogenannte Kopfblätter handelt, die alle von A bis Z denselben Inhalt haben. Wenn also das Blatt eine Rezension in der Langensalzaer Zeitung bringt, so erscheint diese auch ohne weiteres in sämtlichen Nebenausgaben, da ja der Inhalt, wie gesagt, bei sämtlichen Kopfblättern derselbe ist. lk.

Das vorstehende Eingekant kann insofern als eine Ergänzung zu den Ausführungen des Herrn Georg Schmidt in dieser Nummer angesehen werden, als es zeigt, daß nicht viele Verleger den Schicksalen der von ihnen versandten Rezensionsexemplare die gleiche Aufmerksamkeit schenken, die Herr Schmidt ihnen angedeihen läßt. Schuld an diesem Verhalten mag zum guten Teil der Umstand sein, daß, soviel auch über diese Frage geschrieben worden ist, es doch an einer allgemeinen Kenntnis der Rechtsbeziehungen zwischen Verleger und Zeitung in ihrem Verhältnis zum Rezensionsexemplar fehlt. Auch Herr Schmidt ist u. E. im Irrtum, wenn er glaubt, jedermann Bekanntes zu wiederholen, da seiner Auffassung, auf ausdrückliches Verlangen zur Besprechung gesandte Bücher müßten entweder besprochen oder zurückgesandt oder bezahlt werden, viele wohl aus praktischen, aber nicht aus rechtlichen Gründen zustimmen werden. Nach § 145 des BGB. braucht sich der Verleger weder auf eine Rücksendung, noch auf eine Bezahlung einzulassen, sondern kann auf Besprechung bestehen (vgl. Hobbing, Berufskunde), wenn auch jeder Verleger sich vernünftiger Weise mit der Rücksendung des Buches bzw. seiner Bezahlung begnügen wird. In bezug auf die Güte und Sorgfalt der Besprechung kann der Verleger dagegen der Zeitung, bzw. ihrem Rezensenten, keine Vorschriften machen. Und wenn Herr Schmidt die »wertlosen« Rezensionen bemängelt und ihren Verfassern vorwirft, daß sie sich über »die rechtliche Seite ihrer Handlungsweise« nicht klar seien, so wird er bei den Gerichten mit dieser Auffassung, die Fragen der Moral in Fragen des Rechts umzuwandeln sucht, nicht ohne weiteres durchdringen.

Unbedingt zuzustimmen aber ist Herrn Schmidt darin, daß

der Art des *laissez faire* und *laissez aller*, wie sie bei den meisten Verlegern auf dem Gebiete des Besprechungswesens üblich ist, ein Ende gemacht werden sollte. Denn auch wenn man den Wert der zu Rezensionszwecken bestimmten Exemplare nicht so hoch einschätzt, wie es in dem betr. Artikel geschieht, da sich ja der Verleger über den § 6 des Verlagsrechtsgesetzes hinaus vertraglich das Recht auf Deckung seines Mehrbedarfs an Rezensionsexemplaren sichern kann, so werden doch ganz bedeutende Summen durch die bisherige Praxis, bei der stillschweigend jeder dasselbe Lehrgeld bezahlt, verschleudert. Vor allem aber spricht die ganze bisherige Behandlung dieser wichtigen Frage sowohl haben wie drüben jeder Ordnung im Geschäftsleben Hohn, zumal es fast immer dieselben Blätter und Kritiker sind, gegen die Klage geführt werden muß. Aus diesem Grunde sind wir gern bereit, Mißständen auf diesem Gebiete im Sinne der Ausführungen des Herrn Schmidt unser Interesse zuzuwenden, wobei wir uns allerdings nur auf die Fälle beschränken können, in denen es sich um gewerbsmäßige Schnorrer handelt. Denn wenn hier und da ein oder das andere Buch von einer Zeitung unbesprochen bleibt, so ist damit weder erwiesen, daß böser Wille im Spiele ist, noch lassen sich generelle Schlüsse aus solchen Einzelvorkommnissen ziehen. Jeder einsichtsvolle Verleger weiß, daß selbst der gewissenhafteste Redakteur keine Garantie für Rezensionsexemplare übernehmen kann, da er in den meisten Fällen von seinen Mitarbeitern abhängig ist, wie es andererseits auch dem Kritiker selbst mit guten Verbindungen nicht immer möglich ist, eine Besprechung unterzubringen. Er wird auch weiter einen Unterschied hinsichtlich des Wertobjekts machen müssen und darf einer Broschüre für 50 h nicht mit derselben Zähigkeit nachgehen wie einem Buche im Werte von 10 h . Wenn jeder Verleger einer Zeitung, bzw. einem Kritiker, mit dem er eine Verbindung eingeht, ein Konto anlegt, auf dem sowohl die gesandten Werke als auch der Eingang der Besprechungen verbucht werden, so wird ihm die gewissenhafte Führung desselben bald sagen, ob es sich lohnt, diese Beziehungen weiter zu pflegen oder nicht. Immer aber wird der Blick nicht auf das einzelne Buch, sondern auf die ganze Stellungnahme des Kontoinhabers zu seinem Verlag gerichtet sein und auch in Berücksichtigung gezogen werden müssen, ob es sich um Blätter vierten und fünften Ranges, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit erscheinen, oder um einflußreiche Zeitungen und Personen handelt. Viele hervorragende Kritiker besprechen nur Werke von wirklich künstlerischem Wert und stehen auf dem Standpunkte, daß Schweigen besser ist als Herunterreißen, da schließlich in jedem Buche ein Stück ehrlicher Arbeit steckt, auch wenn es für die Literatur ohne Belang ist. Diesen gegenüber kann der Verleger nicht wie Sphod auf seinen Schein bestehen, wenn er Wert auf gute Verbindungen zur Presse legt. Wer als Kritiker etwas auf seinen Ruf hält, steht nicht im Dienste des Verlegers, sondern in dem des Publikums und würde bald jeden Einfluß verlieren, wenn er seine Stellungnahme zu einem Buche von Rücksichten persönlicher Art abhängig machen würde. Daß der Verleger im allgemeinen viel zu wenig Einfluß auf die Presse besitzt, liegt in der Hauptsache daran, daß er ihn nicht benützt, sondern ausnützt und kein Verständnis dafür hat, daß die beste Reklame die ist, der man die Reklame nicht anmerkt. Aus diesem Grunde scheiden die großen, einflußreichen Blätter meist von vornherein ebenso selbstverständlich für ihn aus wie die Kritiker von Klang und Namen, die nur durch Wert und Bedeutung der Verlagswerke, aber nicht durch Redensarten zu gewinnen sind. Wenn daher eine Reform des Besprechungswesens eingeleitet werden soll, so ist es unbedingtes Erfordernis, daß sich die Verleger zuerst einmal über die Ansprüche klar werden, die sie billigerweise an Kritiker und Zeitungen stellen können. Das ist eine Sache, mit der jeder selbst ins Reine kommen muß und wobei ihm weder der Börsenverein noch der Deutsche Verlegerverein viel helfen können, weil Art und Bedeutung eines Verlags hierbei ausschlaggebender sind als allgemeine Gesichtspunkte oder gar rigorose Anwendung von Rechtsgrundsätzen. Handelt es sich dagegen um Schutz vor unlauteren Elementen unter Zeitungen und Kritikern, die immer bloß versprechen, ohne je zu besprechen, so ließe sich bei einiger Aufmerksamkeit der Verleger wohl Abhilfe schaffen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ab 1. Mai eröffne ich in Münster am Stein eine Saisonfiliale, mit direktem Verkehr mit dem Buchhandel; Kommissionär: Herr Otto Maier, Leipzig. Bestellungen und Auswahl von Wiesbaden aus. Unverlangtes geht mit Spesenachnahme zurück.
A. Lücke, Wiesbaden.

P. T.

Im Anschluß an meine Ankündigung in Nr. 79 des Börsenblatts teile ich ergebenst mit, daß bei der von mir gekauften Badebuchhandlung Oskar Döring, Westerland-Sylt keine Schulden vorhanden sind und ich die Buchhandlung daher ohne Aktiva und Passiva übernommen habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Dresden, 22. April 1912.

Johannes Rühmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, Familienverhältnisse halber eine große Sortimentshandlung in lebhafter Industriestadt der Rheinprovinz mit einem Jahresumsatz von ca. 60 000 M. und einem Reingewinn von ca. 7000 M. baldigst zu verkaufen. Der billig gesetzte Kaufpreis ist 28 000 M. Reflektanten bitte ich, sich unter Nr. 604 an mich zu wenden.

Leipzig.

R. F. Koehler,
Abteilung für Geschäftsverkäufe.

Eine über 70 Jahre bestehende Leihbibliothek

mit einem Bücherbestand von etwa 60 000 Bänden in größerer Stadt Mitteldeutschlands ist zu verkaufen. Mit der Bibliothek ist ein Sortiment u. mod. Antiquariat verbunden. Das Objekt bietet eine angenehme, sorgenfreie Existenz. Ernstgemeinte Anfragen u. Angabe der verfügbaren Mittel u. A. 1567 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Inhaber eines Verlages, der wegen anderweitiger Unternehmungen ins Ausland geht und deshalb sich dem Geschäft nicht widmen kann, dasselbe aber nicht aufgeben möchte, sucht einen durchaus tüchtigen Fachmann, der das Geschäft allein weiterführen kann. Geringe kapitalistische Beteiligung erforderlich. Angebote unter 1556 durch die Geschäftsst. d. B.-V.

Kaufgesuche.

Kaufgesuch.

Verlag oder Verlagsrechte fremdsprachlicher Lehr- und Konversationsbücher zu kaufen gesucht. Angebote unter 1589 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Ich suche:

Gutgehendes Sortiment (event. mit Nebenbranchen) in

**Bayern, Württemberg
oder Baden.**

Meinem Klienten, der seit längerer Zeit erste Posten in angesehenen Häusern bekleidet, stehen 25 000 M., event. mehr zur Verfügung. Ein- arbeitung vor Übernahme erwünscht. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter G. N. 105 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich suche in mitteldeutscher Stadt eine Buchhandlung zu kaufen. Anlage bis 25 000 M. Abschluß baldigst.
Gef. Angebote u. B. D. 1391 d. die Geschäftsst. d. B.-V.

Teilhabergesuche.

Wegen anderweitiger Unternehmungen des bisherigen Teilhabers wird für emporblühende Buchhandlung, die wegen ihrer soliden Tendenzen bei Regierungen wie Privaten sehr angesehen ist, ein

Sozius

gesucht.

Erforderliches Kapital 35 Mille, das durch die Werte des Geschäftes sichergestellt wird. Aussichtsreiche, risikofreie Beteiligung!

Auskunft erteilt

Leipzig.

Bernhard Hermann.

Fertige Bücher.

Reklamemittel
für Sortiment und Verlag:
„Deutsche Literaturbriefe“.
Probenummern m. Bedingungen kostenlos.
Zentralstelle
für Bücher-Ankündigungen
(R. Buchmann), Weimar.

Z Soeben erschien:

Eine neue wohlfeile Ausgabe

von

Freiherr von Schlicht.

Im Kreuzfeuer

Humoristisch-militärischer Roman.

Preis 2 M., gebunden 3 M. ord.

*

Bitte bestellen Sie rechtzeitig und ausgiebig; es gilt ein gutes Geschäft zur bevorstehenden Reisezeit!

à cond. 30%, bar 40% u. 11/10.

Alle Barsortimente führen broschierte und gebundene Exemplare.

Berlin, im April 1912. **Otto Janke.**

Dr. M. Horten

Die philosophischen Systeme der spekulativen Theologen im Islam

M. 18.— ord.

wurde soeben ausgegeben und nach den eingegangenen
:: :: Bestellungen als Neuigkeit versandt :: ::

Friedrich Cohen in Bonn

Wichtige Erklärung betr. das Tagebuch einer Schauspielerin

Das Tagebuch ist pseudonym erschienen und die Verfasserin hat zum Schutze der Pseudonymität alle Vorkehrungen getroffen, aus sehr natürlichen Gründen, wie das Vorwort besagt und wie dem Leser der Inhalt des Werkes noch weit mehr zeigt. Es werden aber Stimmen laut, welche in Unbetracht der furchtbaren Erlebnisse der Verfasserin meinen, es sei

das Tagebuch nicht echt.

Damit die Herren Sortimentere die entsprechende Antwort darauf erteilen können, veröffentliche ich hier den nachstehenden Geschäftsbrief:

(Frankfurt a. M., Theaterplatz 10)
31. Dezember 1911

Geehrter Herr Luz!

Bezugnehmend auf Ihren Brief vom 28./XII. erkläre ich Ihnen, daß ich, falls die Echtheit der Tagebücher angezweifelt werden sollte, bereit bin, eidlich zu versichern, daß in dem Buche: „Aus dem Tagebuche einer deutschen Schauspielerin“ die wirklichen Erlebnisse und Gedanken einer Schauspielerin veröffentlicht werden, die die Dame in ihren Tagebüchern aufgezeichnet hat, und daß mir diese Tagebücher vorgelegen haben.

Hochachtungsvoll
J. S. Reiz.

Stuttgart

Robert Luz

Ⓜ Soeben erschien:

Die Aufgaben des modernen Kunstmuseums

von

Dr. Gustav Pauli,
Direktor der Bremer Kunsthalle.

❖❖

M 1.— ord.,
M —.75 netto, M —.70 bar.

❖❖

Jeder, der am jetzigen

Streit der Künstler

direkt oder indirekt beteiligt ist oder sich dafür interessiert, wird auch diesen von Dr. Gustav Pauli am 29. März 1912 mit grossem Beifall gehaltenen Vortrag kaufen.

Ich bitte zu verlangen. In Kommission kann ich jedoch nur in beschränkter Anzahl liefern.

Bremen, 25. April 1912.

Franz Leuwer.

Zur Titanic-Katastrophe!

Ich bringe in empfehlende Erinnerung:
„Die transatlantischen Schnelldampfer,
die Gefahren der Seereise und die
Rettungsmittel der Seeschiffe. Nebst
einer ausführlichen Antwort auf die
Frage: Warum versteht man bei
uns im Binnenlande so wenig vom
Seewesen?“ Von einem Gereisten.
(1896. 640 Seiten.) Geh. M 6.—.

Die wenigen noch vorhandenen leicht-
antiquarischen Exemplare dieses Buches
liefern ich bis auf weiteres mit 50%.
Nur bar!

Leipzig. Fr. Wilh. Grunow.

Ein neues
Künstler-Album

das durch seine mit grossem Geschmack ausgewählten besonders reizvollen und graziösen, in feinstem, farbigen Kunstdruck ausgeführten Bilder erster Künstler als **Massen-Artikel überall grossen Absatz verspricht.**

Ⓜ

Soeben erschienen:

50 Pf.

Ladenpreis

30 Pf.

bar

11/10 28/25

57/50



2

Probe-Expl.

mit

50%

Rabatt

Folio-Album mit 20 ganzseitigen Original-Illustrationen von Heilemann – Gestwicki – Krenes – Leonard – Knut Hansen – Deutsch – Erdt – Galanis u. A.

Auf feinstem Kunstdruckpapier in farbigem effektvollen Umschlag von A. Wilke

Wir bitten um freundl. Verwendung für dieses neue Album

Berlin SW. 68,
 Markgrafenstr. 64

VERLAG DER „LUSTIGEN BLÄTTER“
 (Dr. EYSLER & Co.) G. m. b. H.



Herdersche Verlagshandlung Freiburg im Breisgau

Botanische Taschenbüchlein für Naturfreunde:

(Z) In neuer Auflage ist soeben erschienen: (Z)

Plüß, Dr. B., Blumenbüchlein für Waldspaziergänger, im Anschluß an „Unsere Bäume und Sträucher“ herausgegeben. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 272 Bildern. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung M. 2.20 ord., 1.65 no., 1.54 bar.

Außer den eigentlichen Waldblumen sind in dem Büchlein auch unsere Felsen- und ein Teil der Wasserpflanzen besprochen. Das handliche Büchlein wird jedem Waldspaziergänger einwillkommener, weil zuverlässiger Begleiter sein.

(Z) Von demselben Verfasser sind soeben erschienen: (Z)

— **Unsere Bäume und Sträucher.** Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- und Knospen-Tabellen. Siebente, verbesserte Auflage. Mit 148 Bildern. Geb. M. 1.60 ord., 1.20 no., 1.12 bar.

— **Unsere Beerengewächse.** Bestimmung und Beschreibung der einheimischen Beerenträuter und Beerenhölzer, nebst Anhang: **Unsere Giftpflanzen.** Zweite, vermehrte u. verbesserte Auflage. Mit 123 Bildern. Geb. M. 1.50 ord., 1.12 no., 1.05 bar.

— **Unsere Gebirgsblumen.** Als Ergänzung zum „Blumenbüchlein für Waldspaziergänger“ herausgegeben. Mit vielen Bildern. Geb. M. 3.— ord., 2.25 no., 2.10 bar.

— **Unsere Getreidearten und Feldblumen.** Bestimmung und Beschreibung unserer Getreidepflanzen, mit Übersicht und Beschreibung der wichtigeren Futtergewächse, Feld- und Wiesenblumen. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 244 Bildern. Geb. M. 2.40 ord., 1.80 no., 1.68 bar.

— **Unsere Wasserpflanzen.** Übersicht und Beschreibung unserer höheren Wasser-, Sumpf- und Moorgewächse. Mit 142 Bildern. Geb. M. 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar.

Die botanischen Taschenbüchlein von Dr. B. Plüß erfreuen sich wegen ihres leichtverständlichen und lehrreichen Inhaltes, der zahlreichen naturgetreuen Bilder und des billigen Preises allgemeiner Beliebtheit; sie werden besonders von der studierenden Jugend viel gekauft.

Ihre gefl. Verwendung erbitten wir ferner für:

Scheidt, Leopold, Vögel unserer Heimat. Für Schule und Haus dargestellt. Mit 8 Tafeln in Farbendruck nach Original-Aquarellen von Prof. A. Goering und 65 Textbildern. Zweite, verbess. u. erweiterte Aufl. Geb. M. 4.50 ord., 3.37 no., 3.15 bar. Geb. in Leinwd. mit Deckenpressung M. 6.— ord., 4.50 no., 4.20 bar.

Auf 12—1 broschiertes Freiemplar.

Ein lehrreiches Familien- und Schulbuch, das vorzüglich geeignet ist, bei allen Naturfreunden, der Jugend wie dem Alter, Interesse für naturgeschichtliche Studien zu wecken und das Verständnis für die Vogelwelt unserer Heimat zu fördern.

Bei allen Naturfreunden erwacht jetzt wieder reges Interesse für unsere Pflanzen- und Tierwelt. Wir bitten daher, das Lager mit obigen Büchern zu ergänzen und besonders bei Nachfrage nach billigen botanischen Werken unsere beliebten botanischen Taschenbüchlein allen Naturfreunden aufs wärmste zu empfehlen und die elegant gebundenen Bändchen auch ständig im Schaufenster auszulegen.

Félix Alcan — Éditeur,
Paris.

(Z) Soeben erschien in meinem Verlage:

PIERRE ALBIN

La Querelle
franco-allemande

LE „COUP“
D'AGADIR.

Preis 3 fr. 50 c.

Die Krise des Jahres 1911 wird in diesem Buche in ihrem täglichen Entwicklungsgang geschildert. Die Aufzeichnungen des Autors stützen sich auf offizielle Dokumente und das Zeugnis der Staatsmänner, deren Äusserungen zu dieser Sache im Buche angeführt werden. Ein hochaktuelles Buch, das Aufsehen erregen wird.

Alle Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, bitte ich, Ihre Aufträge an die Firma

Brockhaus & Pehrsson
in Leipzig

zu überweisen. Diejenigen Firmen, die besonderes Interesse für meine Verlagsartikel haben, wollen sich wegen geeigneter Vertriebsvorschläge mit der Firma Brockhaus & Pehrsson gef. in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Paris, den 23. April 1912.

Félix Alcan.

Soeben erschien:

Ⓩ **„Der Untergang der Titanic“**

Eine Schilderung dieses größten Schiffsunglücks und dessen Ursachen — Mit Illustrationen
Preis 50 Pf. ord., 30 Pf. bar. Von 6 Exemplaren an mit 50%.

Von sachverständiger Feder geschrieben, erhebt sich diese sensationelle Broschüre weit über den üblichen Durchschnitt derartiger Literatur. Bestellzettel anbei.

Leipziger Verlags-Comptoir, Leipzig, Querstraße 12.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Ⓩ Soeben erschienen und wurden als Neuigkeit versandt:

Beyschlag, Geh. Rat Prof. Dr. F., Krusch, Prof. Dr. P., Vogt, Prof.

Dr. J. H. L., Die Lagerstätten der nutzbaren Mineralien und Gesteine

nach Form, Inhalt und Entstehung dargestellt. Drei Bände.

II. Band. I. Hälfte. Art und Ursache der Spaltenbildung. Junge Gold-, Silbererz-Ganggruppe. Alte Golderz-Ganggruppe. Metasomatische Goldlagerstätten. Alte Blei-, Silber-, Zinkerz-Ganggruppe. Radiumerzgänge. Metasomatische Blei-, Silber-, Zinkerzgruppe. Antimonerz-Ganggruppe. Mit 66 Abbildungen. Lex.-8°. Geh. M. 8.40 ord.

Classen, Geh. Rat Prof. Dr. A., Handbuch der analytischen Chemie.

II. Teil: Handbuch der quantitativen chemischen Analyse in Beispielen. Sechste ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 56 Holzschnitten. Gr. 8°. Geh. M. 13.— ord.; in Leinw. geb. M. 14.20 ord.

Kayser, Geh. Rat Prof. Dr. E., Lehrbuch der Geologie. In zwei Teilen.

I. Teil: Allgemeine Geologie. Vierte Auflage. Mit 611 Textabbildungen. Lex.-8°. Geh. M. 22.40 ord.; in Halbfrz. geb. M. 25.— ord.

— In Leinwand gebunden. (Nur für die bisherigen Abnehmer des II. Teiles: Geologische Formationskunde in 4. Auflage bestimmt.) M. 24.— ord.

Klockmann, Geh. Rat Prof. Dr. F., Lehrbuch der Mineralogie.

Fünfte und sechste verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 562 Textabbildungen und einem Anhang: Tabellarische Übersicht (Bestimmungstabellen) über die 250 wichtigsten Mineralien. Lex.-8°. M. 15.— ord., in Halbfrz. geb. M. 17.60 ord.

Kobert, Prof. Dr. R., Kompendium der praktischen Toxikologie

zum Gebrauche für Ärzte, Studierende und Medizinalbeamte.

Fünfte, gänzlich umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 59 Tabellen. Gr. 8°. M. 7.40 ord., in Leinw. geb. M. 8.40 ord.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

675

NOVITÄTEN-ANZEIGE

des

KUNSTVERLAGS AD. BRAUN & CIE.

BRAUN & CIE. NACHF.

Dornach i/Els., PARIS, LONDON und
NEW YORK

Soeben erschienen:

DER ZWEITE TEIL

von

Leonardo da Vinci's
Handzeichnungen

in Faksimile-Druck

Eine auserlesene Wahl von 60 Lichtdruck-
Reproduktionen auf 40 Tafeln in ele-
ganter Mappe mit Inhaltsverzeichnis.

Format 41×56 cm.

Subskriptionspreis für den zweiten Teil
des vorliegenden Werkes $\text{M} 100.—$ ord.
Rabatt 40%.

Prospekte auf Verlangen gratis und franko.

Ⓜ Kürzlich erschien und bitte zu verlangen:
Grundriß der landw. Tierzuchtlehre von
Römer-Böhme. Ein Leitfaden für
den Unterricht an landwirtschaftlichen
Lehranstalten und zum Selbstunterricht.
II., verbesserte und erweiterte Auflage
bearbeitet von Oekonomierat E. von
Stoelzer, Oberlehrer an der Landwirt-
schaftsschule zu Dahme (Mark). Mit 81 in d.
Text gedr. Abb. u. 7 Doppeltafeln farbiger
Rassebilder. Preis geb. $\text{M} 2.80$ ord., $\text{M} 2.10$ no.
Soeben erschien:

Grundriß der landw. Pflanzenbaulehre von
Römer. Ein Leitfaden für den Unter-
richt an landw. Lehranstalten u. für den
angehenden Praktiker. 9., verbesserte
u. erweiterte Auflage von Dr. W. Koepfen,
Direktor der Landwirtschaftsschule zu
Brieg i. Schl. Mit 6 farbigen Tafeln
und 122 Textabbildungen. Preis geb.
 $\text{M} 2.20$ ord., $\text{M} 1.65$ netto.

Bitte die Bücher allen Direktoren und
Fachlehrern von landw. Schulen, landw.
Seminaren, Ackerbau- und landw. Winter-
schulen vorlegen zu wollen. Fernere Inter-
essenten sind alle jüngeren Landwirte, die
Bibliotheken landw. Vereine und alle länd-
lichen Fortbildungsschulen.

Landwirtschaftliche Schulbuchhandlung
Karl Scholze, Inh. Fritz Grabow,
Leipzig u. Berlin.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschienen:



Zulus Glück

Novellen von
Ernst ClausenGeh. $\text{M} 3.—$, geb. $\text{M} 4.—$

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%, bar 35% u. 7/6. (Einbd. no.)

Fr. Wilh. Grunow-Leipzig

**BROCKHAUS & PEHRSSON in LEIPZIG und LONDON.
AUSLÄNDISCHES SORTIMENT.**

(Z) Die Firma **McCorquodale & Co., Ltd.**, in London übergab uns den Allein-Vertrieb nachstehender Werke*):

MEXICAN YEARBOOK 1912

Compiled from official and other records. — Half-bound Demy 8vo. Price 21/—.

Das Werk enthält zuverlässige Auskünfte über Mexikos Finanzen, über Banken und Bankgeschäfte, Bodenschätze und Handel, Eisenbahn- und Schiffsverkehr nebst wertvollen Statistiken über Import und Export, Zölle, Einkünfte etc.

**ENGLISH
FURNITURE, DECORATION,
WOODWORK and ALLIED ARTS**

During the last half of the **Seventeenth Century**, the whole of the **Eighteenth** and the early part of the **Nineteenth**.

By **THOMAS ARTHUR STRANGE**.

3,500 ILLUSTRATIONS by Adam, Bartolozzi, Chippendale, Cipriani, Grinling Gibbins, Heppelwhite, Angelica Kauffmann, Pergolesi, Shearer, Webb, Wren, Zucchi, and others.

Demy Quarto. Price—Cloth 12/6.
Half-bound Morocco, 21/-.

**FRENCH INTERIORS, FURNITURE,
DECORATION,
WOODWORK and ALLIED TRADES**

During the last half of the **Seventeenth Century**, the whole of the **Eighteenth** and the early part of the **Nineteenth**.

By **THOMAS ARTHUR STRANGE**.

400 PAGES ILLUSTRATIONS by P. E. Babel, Berain, Blondel, Boule, Briseux, Desprez, Gravelot, Lalonde, Charles Le Brun, J. Le Pautre, Marot, Meissonnier, Oppenord, Jean-Bapiste Ordry, Pineau Watteau, and others.

Demy Quarto. Price—Cloth, 15/-.
Half-bound Morocco, 25/-.

Beides sind erstklassige reichillustrierte Werke über Dekoration, die unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachleute von England und Frankreich entstanden sind und sich hohen Rufs sowie grosser Absatzfähigkeit erfreuen.

GERMAN TO ENGLISH MONEY —

At rates from marks 20.30 to 20.70 per £ sterling, showing the value from 1 pfennig to 300 000 marks. Rates by 1-4 of a pfennig } From 1 pf. to 300,000 marks

Second Edition. Price 15 sh., by Post 15 sh. 6 d.

Reduktionstabellen für Umwandlung deutschen Geldes in englische Währung, von 1 ♂ bis 300 000 ₤.
Wir bitten um tätige Verwendung für vorstehende sehr absatzfähige Werke.

Hochachtungsvoll

Brockhaus & Pehrsson.

*) Wird bestätigt: *McCorquodale & Co., Limited, per John Gibson.*

Im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien

ist soeben erschienen:

(Z) **Codex alimentarius Austriacus**

II. Band.

Preis broschiert Mark 10.—.

Rabatt 25%.

und No. 1 der Nachträge

zum

Codex alimentarius Austriacus.

Preis broschiert M. —.60.

Rabatt 25%.

Diese Publikation ist dazu berufen, eine Lücke auszufüllen, die im gesamten Lebensmittelverkehr schon seit langem schmerzlich empfunden wurde und allseitig Wünsche nach einer für alle Teile entsprechenden Regelung auslöste. Der **Codex alimentarius Austriacus** ist das Werk der Tätigkeit nicht nur hervorragenden Gelehrter und Fachmänner, die an der Bearbeitung der einzelnen Kapitel tätig waren, sondern auch das Produkt eingehender Beratungen mit allen massgebenden Korporationen und Fachmännern der unterschiedlichen Zweige der Lebensmittelbranche. —

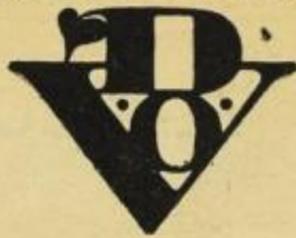
Der vorliegende II. Band enthält die Kapitel: Sodawasser und andere künstlich hergestellte kohlenensäurehaltige Getränke, Kohlensäure, Mehl und andere Mahlprodukte der Getreidearten und Hülsenfrüchte, Stärke, Teigwaren, Fleisch und Fleischwaren, Fische, Milch und Milchpräparate, Hefe, Sauerteig, Backpulver, Fleischextrakte und andere Fleischpräparate, Fischkonserven und verwandte Erzeugnisse, eingelegte essbare Pilze oder „Schwämme“, feste Fleischkonserven, Gemüsekonserven und sogenannte „Armeekonserven“, kosmetische Mittel, Sachregister.

Wir bitten das Werk auf Lager zu halten und stellen Firmen, die mit uns in Rechnungsverkehr stehen, 1—2 Exemplare à cond zur Verfügung. — Weitere Exemplare werden nur fest oder bar geliefert. —

Um gefl. recht tätige Verwendung ersucht der

Wien, im April 1912.

Verlag der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei.



Z

AM 2. MAI WERDEN AUSGEGEBEN:

EMIL LUCKA
WINLAND

NOVELLEN UND LEGENDEN

Schon in seiner „Isolde Weißhand“ beschäftigte sich Lucka mit dem Problem des Liebestodes, dessen Mysterium ihn immer aufs neue fesselt. Nirgends aber gelang es ihm so meisterhaft wie in der prächtigen Novelle „Winland“, dieses Motiv zur Tragödie auszubauen, die tragische Geste ins Unendliche zu steigern. Und die anderen dieser Novellen und Legenden reihen sich würdig an. In ihrer Art besonders fein und dauernder Wirkung gewiß ist die Erzählung „Kugelschalen“. Da ist alles zart und hingehaucht, wie mit stillen Pastellfarben aufgetragen. In ihrer geistvollen, diskret-aggressiven Pointierung ein dialogisiertes Leben. Lucka schreibt ausgereiftesten Stil. Seine Worte scheinen nicht aus dem Heute geboren, sie stehen da wie alte Überlieferungen der großen Vergangenheit, selbst in jenen Novellen, deren Stoff der Dichter aus unseren Tagen gegriffen hat.

Preis geh. M. 4.-, in Halbperg. M. 5.-
à cond. 25%; bar 33½%; Partie 9/8.
2 Probeexemplare mit 40%

ROBERT MICHEL
DAS LETZTE WEINEN

NOVELLEN

Robert Michel, der Autor der „Geschichten von Insekten“, gilt heute schon als einer unserer Besten. Die Novelle „Der Jäger“, die sein neues Buch eröffnet und den weitaus größten Raum einnimmt, wird bald zu den Meisternovellen unserer Zeit gezählt werden. Wie Michel die Menschen des weltfernen Forsthauses lebendig macht und sie unter den Bann eines geheimnisvollen Verbotes zu stellen weiß, wie sein schwerschreitender Stil uns packt und aufrüttelt, bis wir selbst das Wallen mystischer Mächte ahnen, das alles verrät, daß hier ein Dichter am Werk ist, dessen verträumter Psychologie Natur und Kreatur ihr letztes Geheimnis willig offenbaren. Eine stille, heilige Einfachheit ist über die Geschichte dieses Dichters gebreitet. Wahrhaft zaubergleich erschließt sich der Innigkeit seiner Natur das Wesen der Dinge.

Preis geh. M. 3.-, in Halbfrbd. M. 4.50
à cond. 25%; bar 33½%; Partie 9/8.
2 Probeexemplare mit 40%

Verlangen Sie, bitte, in genügender Anzahl unseren 16seitigen, zweifarbigen

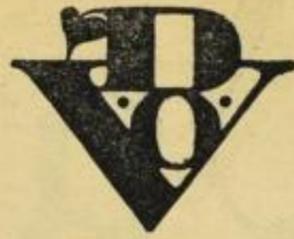
PROSPEKT

dessen geschmackvolles Äußere auf die reizende Ausstattung unserer Bücher schließen läßt.

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER VERLAG
WIEN LEIPZIG

I. Krugerstr. 8.

bei Herrn C. Cnobloch



Z

AM 2. MAI WERDEN AUSGEGEBEN:

THADDAUS RITTNER
ICH KENNE SIE

NOVELLEN

MIT EINER
EINBANDZEICHNUNG VON
GUSTAV KLIMT

Wir alle kennen sie, die Frau unserer Träume, die Süße, Einzige, von der wir alles Glück erhoffen und die wir doch nie erreichen, und die wir gerade darum erhoffen, weil wir sie nie erreichen. — Diese und andere kleine, zarte Weisheiten sich von Rittner in seiner subtilen, graziösen und manchmal so grotesken Sprache erzählen zu lassen, die immer außergewöhnlich bleibt, wie die Stoffe, die sie behandelt, gehört zum Genußreichsten, das man sich denken kann.

Preis geh. M. 3.—, in Pappbd. M. 4.—
à cond. 25%; bar 33 1/3%; Partie 9/8
2 Probeexemplare mit 40%

CILLI-LINA-GABRIELE

BRIEFE VON UND AN

CARL RAHL

herausgegeben von

MAX BURCKHARD

MIT VIER ALT-WIENER-PORTRATS

Diese Briefe lesen sich wie ein Roman, und die Menschen, die sie schrieben, werden wieder vor uns lebendig. Der leidenschaftlich impulsive Rahl, Cilli, das liebe, süße Mädel der Vorstadt, und vor allem Gabriele, die opferwillige Geliebte und Freundin, deren Briefe wahrhaftig Dichtungen sind, die das Leben selber schrieb. Liebe, Leidenschaft und Freundschaft reichen einander die Hände in diesem „document humain“.

Preis geh. M. 3.50, in Pappbd. M. 4.50
à cond. 25%; bar 33 1/3%; Partie 9/8
2 Probeexemplare mit 40%

Verlangen Sie, bitte, in genügender Anzahl unseren 16seitigen, zweifarbigen

PROSPEKT

dessen geschmackvolles Äußere auf die reizende Ausstattung unserer Bücher schließen läßt.

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER VERLAG
WIEN LEIPZIG

I. Krugerstraße 8.

bei Herrn C. Cnobloch.

Der Panther

Herausgeber—Arel Ripke—Berlin Halensee
Verlag—Dr. Werner Klinckhardt—Leipzig



Wenn das deutsche Bürgertum, das heute in seiner geistigen und materiellen Kraft dem Vaterlande und seiner Regierung das eigentliche Gepräge geben sollte, politisch ohnmächtig und in sich gespalten dasteht, so ist das in der Hauptsache wohl dem Mangel einer sieghaften ☐

:: einigenden Idee im deutschen Liberalismus ::

zuzuschreiben. Wohl hat es ein Mann und warmherziger Patriot versucht, dem jungen Deutschland neue Ideale zu zeigen, aber Friedrich Naumanns Gedankengänge erwiesen sich als politische Sonntagsideen, die sich im politischen Werktag nicht verwerten ließen. Denn der deutsche Bürger ist liberal und nicht demokratisch. Und will er sich künftig selbst regieren und nicht mehr die Regierung den Herren der Rechten überlassen, so muß er

:: den liberalen Staatsgedanken neu begründen. ::

An dieser Neubegründung des deutschen Liberalismus mitzuarbeiten im Kampf gegen die Reaktion, im Gegensatz aber auch zur weltbürgerlichen Demokratie, hat sich der Panther zum Ziele gesetzt. Unabhängig von einer jeden politischen Partei, von einem unabhängigen Manne herausgegeben, kann der Panther den jungdeutschen liberalen Staatsgedanken

:: Macht und Recht ::

besser als jedes von einer vielköpfigen politischen Gruppe oder Partei abhängige Blatt vertreten. Der konservative Staatsgedanke gipfelt auch heute noch in dem Bekenntnis, daß **Macht vor Recht** geht. Und solange die Konservativen allein, oder doch vornehmlich sie den Machtgedanken des deutschen Staates nicht nur als oberste Devise auf ihrer Fahne führen, sondern ständig zu verwirklichen suchen, solange wird es schwer halten, ihr im Inneren drückendes und reaktionäres Parteiregiment zu stürzen. ☐

Der Demokrat bekennt sich, mag er Arbeiter oder Bürger sein, zum Glaubenssage, daß **jedes Recht die Macht besiegt**. Sein oberstes Prinzip der Gerechtigkeit läßt ihn im Staate nichts anderes als die Summe von Individuen sehen, die alle, mit der gleichen Menschenwürde begabt, gleichberechtigte Brüder sein müßten. In diesem Bekenntnis aber

macht er selbst an den Grenzen des Reiches nicht halt, sondern sucht darüber hinaus auch die Idee der allgemeinen Menschenverbrüderung durch internationale Schiedsgerichte, durch Einschränkung der Rüstungen und durch ewige Freundschaftsverträge zu verwirklichen.

Wer aber so denkt, ist ungeschickt, in unserer rauhen politischen Zeit das deutsche Volk zu regieren.



Ist aber jeder deutsche liberale Bürger erst entschlossen, den Machtgedanken des Staates nach außen hin, zu bewahren und zu erweitern, selbst, wenn es not tut, mit dem Säbel in der Faust, im Innern aber die Grundsätze des Liberalismus von Recht und Freiheit für jedermann zu verwirklichen, auch im Kampfe gegen jede reaktionäre Regierung — dann kann es nicht fehlen, daß der deutsche Bürger nicht mehr regiert wird, sondern sich selbst und sein Werk regiert.

Das Neue im politischen Programm des Panthers ist also, daß er den

Imperialismus nach außen hin mit dem entschiedenen Liberalismus in der inneren Politik verbindet

Damit nicht ausschließlich der Politiker im Panther zum Wort kommt, soll in jeder Nummer der Kunst und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der Jungen und Jüngsten der deutschen Schriftstellerwelt ein Teil gewidmet sein.

Wir wenden uns an die Elemente im deutschen Buchhandel, die mit uns die politische Ohnmacht des besten Teils des deutschen Volkes als eine Schmach empfinden und rufen Sie auf, durch warmherziges Eintreten für den Panther daran mitzuhelfen, daß es anders wird.

Monatlich erscheinen 2 Hefte. Einzelhefte M. —.40 (M. —.26 und 11/10)	:: Inhalt von Heft 1: Axel Ripke, Großdeutscher Liberalismus Dr. G. Stresemann, Wohin steuern wir? Professor Dr. A. Wahl, Die Lehren der Geschichte Rudolf Alexander Schröder, Neue deutsche Dden Dr. G. Riezler, Das Bismarckdenkmal Dr. A. Paquet, Zur Kritik unserer Zeit A. Geldmaker, Elektrotruff	:: 3 3 3 3 3 3 3	Halbjährlich M. 4.— (M. 2.60) Partie 10/11
---	--	---------------------------------------	---

Zur Einführung wird Heft 1 und 2 unberechnet abgegeben. Der Abonnementspreis wird mit Heft 3 erhoben. Plakate im Doppelformat des Blattes mit Inhaltsangabe werden zu jedem Heft unberechnet abgegeben. **Versendungsschleifen** mit wirksamem Aufdruck stehen unberechnet zur Verfügung.

Der Panther eignet sich besonders zum Einzelverkauf auf Straßen, an Zeitungskiosken und Bahnhöfen. Abonnenten werden sich besonders im deutschen Bürgertum, in den Kreisen der Universitätslehrer und der akademisch Gebildeten finden.

Kein
Ssanin

Kein Buch, das man gelesen haben
muß

Dieser Roman, dessen Bedeutung daran zu ermessen ist, daß er von der russischen Kritik mit Bogols „Toten Seelen“ verglichen wurde, nimmt ein altes Problem auf: den Widerspruch zwischen Osten und Westen in der Seele des Russen und in dem Aufbau der russischen Gesellschaft. Aber er behandelt es in ganz neuer Weise, wie es nur einer behandeln kann, der die Erschütterungen des letzten Jahrzehnts tief und stark miterlebt hat. In der Stimme, die hier spricht, klingen viele Töne zusammen:

**die naive Feierlichkeit des Chronisten
und das dumpfe Pathos eines hell-
scherischen Sektierers, die sichere
Ironie des überlegenen Beobachters**

und die schweifende Breitspurigkeit des Slaven, der ein wunderliches Abenteuer erzählt. Aber das Element, das sie alle unlöslich verschmolzen hat, ist die Sensibilität eines Dichters unserer Zeit, der aus allen Dingen ein schwer-mütiges Geheimnis erfährt und es uns kundzutun weiß. Bjelys Held ist ein junger Gelehrter und Schriftsteller, dessen Sehnsucht nach dem Sinn des Daseins durch Europas Welt- und Lebensweisheit nicht befriedigt worden ist. Er will nun die Wahrheit in Rußland selbst suchen, in den Tiefen der ringenden russischen Seele und den Offenbarungen ihres Gott-Erlebens. So gerät er in das seltsame Treiben einer mystisch-revolutionären Sekte, die sich seiner zu einem geheimnisvollen Zweck bedienen will.

Verlag der Literarischen Anstalt
Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Andr Bjely
Die silberne Taube

Roman

erschienen im Mai



Umfang 10 Seiten
Gebd. M. 5.-
in Halbpergam. gebd. M. 6.50

Ein neuer
Bogol

Ein Buch, das man lesen
sollte

Auch in ihr findet er die Erfüllung nicht; aber er findet in ihr sein Schicksal. Dieses ist nur die äußere Gestalt jener unverrückbaren Tragik, die von Anfang an auf dem Wesensgrund des modernen Russen lag.

Die Begebenheiten dieses merkwürdigen Buches gehen in einer Welt vor sich, die in ihrer Atmosphäre und in allen ihren Einzelheiten mit faszinierender Anschaulichkeit dargestellt ist. Wir sehen

**das dumpfe Leben des Dorfes und
das müde Leben des Schlosses, die
ekstatischen Orgien der Sektierer und
die grotesken Exzesse im Popenhaus;**

sehen eine Fülle von Bildern, von denen jedes scheinbar nur sich selbst meint und doch mit allen zusammenhängt, sie erklärt und von ihnen erklärt wird. Die vielverschlungene Handlung wirkt, je weiter man liest, immer stärker als ein einheitlich Ganzes, in dem jeder Strich notwendig und bedeutsam ist; ein großer Zug seelenvollen, sinnvollen Geschehens geht durch alle diese so vielfältigen Vorgänge; man wird von ihrer zauberhaft bunten Mannigfaltigkeit hingenommen und spürt doch hinter ihnen, in ihnen allen das gleiche, eine Mysterium des Kampfes und der Sehnsucht. Man kann manche Szenen in der Tat nur mit Bogol vergleichen. Wer es mit wachen Sinnen liest, dem wird dieses Buch zum Erlebnis werden.

Verlag der Literarischen Anstalt
Rütten & Loening
Frankfurt am Main

In meinem Verlage erscheinen:

Die Werke König Friedrichs des Großen

Ⓜ Erste große Ausgabe in deutscher Sprache. Übersetzt unter Leitung von Professor Dr. B. Volz von E. König, J. von Oppeln-Bronikowsky, W. Rath und Dr. C. von Scheffer. Mit ungefähr vierhundert Illustrationen von A. von Menzel, sowie vielen Bildnis-Beilagen. Gedruckt in der Reichsdruckerei. Druckanordnung und Einband von Professor E. R. Weiß.

10 Solio-Bände

in festem, schönem Leinen. Preis jedes Bandes M. 12.50. Subskriptionspreis je M. 10.—. Vierteljährlich erscheint ein Band, als erster Band II am 1. Juni. Der Name des Subskribenten ist anzugeben, da er in eine Liste, die ich als elften Band unberechnet liefere, eingetragen wird. Der Bestellungspreis erlischt nach Ausgabe des vierten Bandes.

Bezugsbedingungen: Die Subskriptionsbestellungen expediere ich gegen bar mit 25%, jedoch gebe ich bedeutend höheren Rabatt an Firmen, die bis zum 10. Mai mit mir einen festen Abschluß machen (in Rechnung und bis zu 40%). Ihnen räume ich ein Alleinvertriebs- und Auslieferungsrecht für einen bestimmten Bezirk ein und verpflichte mich, alle direkt oder durch andere Sortimente von dort eingehenden oder eingegangenen Bestellungen ihnen zur Auslieferung und Erledigung zu überweisen, so daß sie auch da einen angemessenen Verdienst haben. In Kommission kann ich Einzelbände nicht geben. Ich liefere aber an besonders interessierte Handlungen einen Musterband, ferner Musterhefte und einen wirkungsvollen Prospekt.

In einem **Aufruf**, den ich als Vertriebsmaterial zur Verfügung stelle, **heißt es unter anderem:**

— — — — —
Und dieser König ließ sich nicht damit genügen, ein Regiment zu führen wie nie zuvor ein gekröntes Haupt, er legte für die Mit- und Nachwelt in den mühevoll dem Regierungsgeschäft abgesparten Stunden Wort um Wort seine Gedanken und die Rechenschaft über seine Taten schriftstellerisch nieder: Das glänzendste politische Vermächtnis, das je einem Volke geworden ist, den wahrhaftesten Rechenschaftsbericht eines Königs und königlichen Denkers, den die Geschichte kennt.

— — — — —
Eine beschämende Tatsache aber ist es, daß die Werke König Friedrichs des Großen uns nahezu verloren gegangen sind. Auch unter den Gebildeten der Nation gibt es nur wenige, die je ein Wort aus des Königs Feder gelesen haben. Während in den vier Menschenaltern, die seit des großen Königs Tode vergangen sind, die bedeutenden schriftstellerischen Erzeugnisse des In- und Auslandes auf das sorgfältigste gesammelt wurden, ist man an der Hinterlassenschaft Friedrichs II. achtlos vorübergegangen.

— — — — —
Die fundamentale Ausgabe der Werke König Friedrichs des Großen, die der Verlag Reimar Hobbing in Berlin ins Leben ruft, kann nur dann ihre Bestimmung erfüllen, wenn es ermöglicht wird, sie in den weitesten Kreisen der Bevölkerung bekannt werden zu lassen.

Denn es ist nichts getan, wenn die Gedanken des großen Königs nur an eine kleine Zahl derjenigen gelangt, die ohnehin reges Interesse für die Dinge der vaterländischen Geschichte haben. Nein, die breite Masse der Gebildeten muß durch die unmittelbare Kenntnis der Schriften des Königs aufs neue den Überlieferungen unserer Geschichte, den großen Traditionen unserer nationalen Politik gewonnen werden. Der Verlag verspricht alles zu tun, was in seinen Kräften steht, das große Werk in denkbar würdigster Form herauszubringen.

— — — — —
Die Unterzeichneten aber weisen durch ihre Unterschrift nachdrücklich auf das große nationale Unternehmen hin und rufen die Teilnahme der Deutschen wach für die Werke König Friedrichs des Großen.

Es folgen die Unterschriften von 9 regierenden deutschen Fürsten, den regierenden Bürgermeistern der 3 Hansestädte und 600 der bekanntesten deutschen Namen, darunter der Reichskanzler und sämtliche preussischen Minister, Abgeordnete aller bürgerlichen Parteien, die kommandierenden Generäle, sämtliche aktiven Admirale, die Oberpräsidenten und andere hohe Beamte, die Präsidenten der Handelskammern, Universitätsprofessoren u. a.

Die Uebersetzung ist glänzend. Die Ausstattung würdig der Schriften eines großen Königs. Die Menzelzeichnungen, darunter mit Genehmigung des Kaisers die 200 Illustrationen zu den Werken Friedrichs des Großen, ferner viele unveröffentlichte, werden ebenfalls ihre große Anziehungskraft beweisen.

Berlin, den 20. April 1912
 Großbeerenstr. 17.

Reimar Hobbing.



B. Elischer Nachfolger in Leipzig

Demnächst erscheint:

(Z)

Vom

Habsburgischen Kaiserhof

Österreichs Gegenwart und Zukunft

von

Bresnik von Sydacoff.

Preis brosch. M. 3.50. geb. M. 4.50.

Inhalt: Vom alten Kaiser — Franz Josef I. und seine Zeit — Vom zukünftigen Kaiser — Erzherzog Karl, der nächste Thronerbe — Die Männer der Zukunft — Dualismus, Trialismus oder Einheitsstaat? Dreibund oder Dreikaiserbündnis — Die konservative Idee und ihre Bedeutung in Österreich.

Der durch zahlreiche Schriften bereits rühmlichst bekannte und wie wenige gut informierte Autor schildert hier den Lebensgang und die Lebensweise des greisen österreichischen Herrschers Franz Josef und behandelt eingehend den „zukünftigen Kaiser“, den „nächsten Thronerben“, sowie die „Männer der Zukunft“ in der österreich.-ungarischen Monarchie. Das Buch enthält außerordentlich viel Neues und Interessantes und wird zweifellos berechtigtes Aufsehen erregen. Bitte um freundliche Verwendung.

Leipzig, den 25. April 1912

B. Elischer Nachfolger

(Z)

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Firmen-Verzeichnis

des Kantons Zürich

1912,

abgeschlossen per 31. Januar 1912.

Redaktion:

**Handelsregisterbureau
des Kantons Zürich.**

249 Seiten, gr. 8^o-Format.

Mit vier Nachführungs-Bulletins, die je nach Erscheinen gratis geliefert werden.

M. 2.40 ord. (1.80 netto).

Art. Institut Orell Füssli, Zürich
Abteilung Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
sinzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
in Karlsruhe**



(Z)

Demnächst erscheint:

Das Malthus'sche Bevölkerungsgesetz und die theoretische Nationalökonomie der letzten Jahrzehnte

Von

Dr. Siegfried Budge

(Volkswirtschaftl. Abhandlungen der Bad. Hochschulen. Neue Folge.
Heft 8)

Preis im Abonnement ca. M. 3.50 ord., im Einzelverkauf ca. M. 4.20 ord.

Die Arbeit wendet sich sowohl an die Theoretiker der Nationalökonomie, als auch an alle diejenigen Kreise, welche sich für das Bevölkerungsproblem und dessen Zusammenhang mit den Problemen der Volkswirtschaft interessieren. — Wir bitten um Verwendung. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe. **G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.**

ERNST ROWOHLT VERLAG * LEIPZIG

Zur Verfeudung liegt bereit:

GEORG HEYM

Der ewige Tag

Geheftet M 3.—

ZWEITE AUFLAGE

Gebunden M 4.—

Der hohe Wert dieses Buches eines Frühverstorbenen, dem die gesamte deutsche Presse ehrende Nachrufe widmete, wurde von der Kritik einstimmig anerkannt. Wir teilen hier nur folgende Auszüge mit:

Julius Bab in der Neuen Rundschau: „Man könnte behaupten, daß seit Richard Dehmels Erlösungen kein deutsches Gedichtbuch erschienen ist, das so berstend voll sinnlicher Kraft war wie diese Verse Georg Heyms; und um die zwei Jahrzehnte lyrischer Kultur, die dazwischen liegen, ist „Der ewige Tag“ sogar formal reifer und fertiger.“

Herbert Eulenberg in der B. Z. am Mittag: „Es ist der bedeutendste unter den wenigen von unseren jungen Lyrikern, die überhaupt heute in Frage kommen. — Er hat die empfindlichsten Nerven und Sinne, die ein Dichter haben muß. Wir wollen uns den Namen Georg Heym merken.“

Ernst Lissauer im Lit. Echo: „Ein wirkliches, starkes, interessantes und problematisches Talent offenbart sich in Georg Heym; und weil die starken Talente sehr selten sind, darum muß eindringlich über ihn gesprochen werden.“

Kurt Hiller im „Pan“: „Georg Heym ist der wichtigste, riesenhafteste unter den Dichtern dieser Tage. — Wenn „Der ewige Tag“ ihn nicht binnen sechs Monaten berühmt gemacht hat, wird bloß die Stumpfheit des gebildeten Pöbels, der Neid der Snobs schuld daran sein.“

Der Zwiebelfisch: „Die ersten Verse eines außerordentlichen Dichters. Heym ist ein elementares Ereignis in unserer mit lyrischen Mittelmäßigkeiten allzu reich gefegneten Zeit.“

Heidelberger Zeitung: „Ein Riefe bricht hier los, der Befreiung sucht; ein freies Atmen in reiner Luft. Gedichte, die es wert sind, neben unseren besten genannt zu werden. . .“

National-Zeitung: „Es ist etwas Gigantisches in ihm, das uns aufhorchen läßt!“

Berliner Tageblatt: „Hier wird erfüllt, wonach wir alle streben: des unhaltbaren Lebens Herrliches und Schreckliches, grell Sichtbares und dumpf Unbewußtes in mächtige Form zu gestalten.“

Frankfurter Zeitung: Welch ein Anschauen, welche Leidenschaft bildlicher Gestaltung! Ewige Helligkeit, unbarmherziges Licht breitet er über jede Erscheinung der Wirklichkeit und der Träume, über Leben und Sterben, Schrecken und Beruhigung. Georg Heym war ein Dichter. Es gibt in der deutschen Lyrik keinen, dem er irgendwie geglichen hätte.

Bezugsbedingungen: Bis 15. Mai auf beiliegendem Verlangzetteln bar bestellt 40 %^o. Partie 7/6

R. OLDENBOURG**MÜNCHEN-BERLIN**

Ⓜ

Anfang Mai gelangt zur Ausgabe:

Die Gründung des deutschen Reiches im Jahre 1870

VON

Wilhelm Stolze

Privatdozent an der Universität Königsberg

Ca. 320 Seiten Gross-8°, Preis broschiert ca. M. 7.—, gebunden ca. M. 8.—

Im Gegensatz zu den früheren Darstellungen der Reichsgründung, die sie als das unbeeinflusste Ergebnis der Verhandlungen der Höfe und Staatsmänner, als den Erfolg des nationalen Willens betrachtet wissen wollten, sucht die vorliegende Darstellung die Reichsgründung als einen Kompromiss der verschiedenartigsten Kräfte zu erweisen und sie damit mehr, als bisher geschah, in den gesamten historischen Verlauf der Dinge einzureihen. Auf Grund des bereits sehr umfangreichen und ergiebigen Quellenmaterials, das gerade in der letzten Zeit bedeutsam anwuchs, und unter Benutzung der Zeitungen werden deshalb nicht nur die Verhandlungen geschildert, die zu den Versailler Verträgen und der Kaiserproklamation führten, sondern auch die Abwandlungen in der Ansicht der Parteien und die Stellungnahme der europäischen Mächte, sowie der Einfluss, den beides auf jene Verhandlungen ausübte.

Inhaltsverzeichnis:

Deutschland und Europa, Regierungen und Parteien 1866 bis 1870 —
Der Kaiserplan im Frühjahr 1870 — Die Verhandlungen über die
Reichsgründung im Gegensatz zu Frankreich — Die Einigung
Deutschlands im Gegensatz zu Europa — Die Errichtung des Kaiser-
tums und die Stellung der Parteien zur Reichsgründung — Nachtrag.

Das Werk hat ein sehr grosses Absatzgebiet; denn es wendet sich nicht nur an Historiker und Politiker, sondern an alle Gebildeten, die sich für Geschichte interessieren. Wir bitten deshalb um tatkräftige Verwendung. Exemplare und Prospekte stellen wir Ihnen reichlich zur Verfügung.

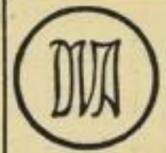
Hochachtungsvoll

München, den 24. April 1912.

R. Oldenbourg.



Deutsche Verlags-Anstalt
 Berlin Stuttgart Leipzig



Ⓩ Die in unserem Verlag erscheinende Monatschrift

Deutsche Revue

Herausgegeben von **Richard Fleischer**

ist infolge ihrer politisch hochbedeutsamen Artikel die in der Presse
meistzitierte deutsche Zeitschrift.

Gerade jetzt, da die „Deutsche Revue“ im Zusammenhang mit den in dieser
 Zeitschrift erschienenen Ausführungen des Staatssekretärs a. D. Bermuth
 über „Die Gesundung der Reichsfinanzen“ nicht nur im Reichstag, sondern
 auch fortgesetzt tagtäglich in der Tagespresse erwähnt wird, ist der Zeitpunkt

**für die Gewinnung von Abonnenten
 äußerst günstig**

und aussichtsreich. — Wir bitten Sie, denselben auszunutzen, indem Sie
ein kleines wirkungsvolles Prospektheftchen

mit dem Anfang des oben erwähnten Bermuthschen Artikels, das wir Ihnen
 in entsprechender Anzahl kostenlos zur Verfügung stellen, an die dafür in
 Betracht kommenden Interessenten Ihres Kundenkreises unter Kouvert zur
 Versendung bringen.

 Ihren Bedarf belieben Sie uns umgehend
 direkt durch Bücherzettel aufzugeben.

Anthropos-Verlag G. m. b. H., Berlin.

Ⓩ Soeben gelangt zur Versendung:

Reinh. Gerling:

Das Liebesleben der Nervösen.

Seelische Konflikte im Eheleben, ihre Verhütung und Überwindung.

Der Autor, dessen hygienische und psychologische Schriften in ca. 1½ Millionen Exemplaren erschienen sind, zeigt hier auf Grund seiner langjährigen Beobachtung und Erfahrung, daß zahlreiche glücklose und unglückliche Ehen nichts anderes sind als Ehen schwer Nervöser. Das Buch wird vielen Tröster und Helfer werden. —

Wir liefern zur Ausstellung Exemplare mit geeignetem Streifband.

Ord. M 1.50, bar 33 ⅓ %, à cond. 25%. — Bar 2 Probeexemplare mit 50%.

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Ⓩ Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die Gewerbeordnung

für das Deutsche Reich

in ihrer neuesten Gestalt

nebst Ausführungsvorschriften.

Erläutert von

Dr. Ernst Neukamp,

Reichsgerichtsrat.

Zehnte, veränderte und durchgearbeitete Auflage.

Klein 8°. 1912. Gebunden M. 8.—

Die neue Auflage von Neukamps Kommentar welche die neuesten gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt, dürfte sich wiederum als übersichtliches Orientierungsmittel auf dem weitverzweigten Gebiet der Gewerbegesetzgebung bewähren und nicht nur bei Juristen, Gewerbetreibenden und Großindustriellen, sondern auch bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten und Apothekern, sowie bei Innungen, Handwerkskammern, gewerblichen Hilfskassen, Seeschiffen, Seesteuerleuten und Maschinisten der Seedampfschiffe, bei Schiffahrtsreedern und Schiffahrtsgesellschaften Absatz finden.

Grundzüge des Strafrechts.

Von

Dr. Ernst Beling,

Professor an der Universität Tübingen.

Vierte, überarbeitete und erweiterte Auflage.

Mit einer Anleitung zur Bearbeitung von Strafrechtsfällen.

Groß 8°. M 3.50. Gebunden und durchschossen M 5.—

Das Werkchen will ein gedrucktes „Kollegheft“ sein, eine kurzgefaßte Darstellung, wie sie der Hörer für den Anfang braucht. Die neue Auflage ist noch mehr als die vorhergehenden Auflagen diesem Zwecke des Buches angepaßt worden und wird daher von den Studierenden des Strafrechts auch in noch höherem Maße gekauft werden.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Solange der kleine Vorrat reicht, liefern wir:

Baumhauer, H., das Reich der Krystalle für jeden Freund der Natur, insbes. für Mineraliensammler. Leipz. 1889. Mit 281 Abbild. 364 Seiten. Br. (M 8.— ord.) M 2.40 bar.

Bayer, J. N., Praterflora. Beschreibung der im k. k. Prater u. in der Brigittenau ausserhalb der Gärten wildwachsenden u. angebauten Pflanzen. Wien 1869. 104 Seiten. Br. (M 2.— ord.) M —.60 bar.

Daffner, F., die Voralpenpflanzen. Bäume, Sträucher, Kräuter, Arzneipflanzen, Pilze, Kulturpflanzen, ihre Beschreibung, Vermehrung u. Sagen. Leipz. 1893. 465 Seiten. Br. (M 8.— ord.) M 2.40 bar.

Knapp, J. A., die bisher bekannten Pflanzen Galiziens u. der Bukowina. Wien 1872. 520 Seiten. Br. (M 12.— ord.) M 2.50 bar.

Maly, J. K., Flora von Steiermark. System. Uebersicht der in Steiermark wildwachsenden u. allgemein gebauten blüh. Gewächse u. Farne. Mit Angabe der Standorte, der Blütezeit u. Dauer. Wien 1868. 303 Seiten. Br. (M 4.— ord.) M —.80 bar.

Murmann, O. A., Beiträge zur Pflanzengeographie der Steiermark mit besonderer Berücksichtigung d. Glumaceen. Wien 1874. 224 Seiten. Br. (M 3.— ord.) M —.80 bar.

Halm & Goldmann,
Wien I, Opernring 19.

Enno Bültmann in Oldenburg:

1 Gartenlaube 1857—69, 76, 81. Geb.
1 Paschen, aus d. Werdezeit. 1908. Brosch.
1 Th. Storms Briefe i. d. H. 1907. Brosch.
1 Vallentin, in Brasilien. 1909. Brosch.
1 Voigts-Rhetz, Briefe. 1906. Brosch.
2 Ill. Ztg. 3509.
1 Tanera u. Guisbert, Reise um d. Erde. Geb.

C. Ludwig in Neisse:

Je 10 Zukunft 1905—11. } Kplt.
Je 10 Grenzboten 1905—11. } Teils
Je 10 Gartenlaube, — Daheim } wie neu.
1910, 11.
1 Pierers Konv.-Lex. 1861. 20 Bde.

Angebotene Bücher ferners

Rosner-Stern, G. m. b. H. in Wien I, Franzensring 22, vis à vis d. k. k. Universität, bietet an in Remittenden-Exemplaren: Bodart, Dr. G., militär-histor. Kriegs-Lexikon (1618—1905). Wien 1909. 956 Seiten in Lex.-8°. (№ 35.—) für № 10.—
Einzig dastehendes Lexikon statistischer Aufzeichnungen über alle Schlachten und Treffen, welche in der Kriegsgeschichte der europäischen Mächte seit 1618 eine Rolle gespielt haben. Nach archivalischen Quellen. Nachschlagewerk von eminenter Bedeutung.

Meisterwerke der Baukunst in Portugal. Nach phot. Aufn. Hrsg. von Dr. F. W. Feilchenfeld. I: Das Kloster „Dos Jeronymos“ zu Belem. 30 Tafeln in Lichtdruck. Mappe in Folio. (№ 40.—) für № 8.—

Schipper, J., Hofrat Prof. Dr., Beiträge und Studien zur englischen Kultur- und Literaturgeschichte, Wien 1908. (№ 8.—) für № 2.—

Gesammelte Essays des Wr. Anglizisten. Die Weltwirtschaft. Zeitschrift für Kolonialwesen u. Handelsgeographie. Bd. 1—4. Mit 87 Illustrationen. Wien 1905—08. (№ 40.—) für № 10.—

Überaus reichhaltige Bände mit Beiträgen über alle Kolonialfragen, überseeischen Handel, Politik, Volkswirtschaft, die soziale Frage etc.

Thüringer Verlagsanstalt Ernst Otto Weller in Chemnitz-Gablenz:

Burckhardt-Blank, mathemat. Unter.-Briefe. Offeriere leicht defekte Rem.-Expl. in 8°-Kartons.

2 kpltte. Expl. (68.50) à 20.—.

4 I. Kursus (Brief 1—26): Arithmetik und Algebra I, Planimetrie I und II. (15.60) à 5.60 bar.

3 II. Kursus (Brief 27—50): Arithmetik II, Planimetrie III, Trigonometrie. (14.40) à 5.— bar.

5 III. Kursus (Brief 51—64): Analytische Geometrie, Arithmetik III (8.40) à 3.— bar.

4 IV. Kursus I. Abt. (Brief 65—81): Stereometrie. (10.20) à 3.80 bar.

3 IV. Kursus II. Abt. (Brief 82—100): Sphär. Trigonometrie u. Mechan. (11.40) à 4.— bar.

4 V. Kursus (Brief 101—110): Integral- u. Differenzialrechnung. (6.—) à 2.80 bar.

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 66: Lewes, Goethes Leben u. Werke. Krabbes Orig.-Ausg. Rot Ganzleinen. (№ 6.—) à № 2.25. 10 Explre. № 21.—

Palleske, Schillers Leben u. Werke. Krabbe. Orig.-Ausg. Rot Ganzleinen. (№ 6.—) à № 2.25. 10 Explre. № 21.—

Ernst, Lessings Leben u. Werke. Orig.-Lwd. (№ 6.—) à № 2.25. 10 Explre. № 21.—

Ernst, Lenaus Frauengestalten. Orig.-Lwd. (№ 6.—) à № 1.60. 10 Explre. № 15.—

Koch, Peter Cornelius. 200 S. mit 125 Abbildgn (№ 4.50) № 1.30. 10 Explre. № 12.—

Künftig erscheinende Bücher ferners



Verlag „Berlin-Wien“
(Spielmeyer & Wenzel)
Berlin SW. 48



Ⓩ In diesen Tagen erscheint.

Dosta von Drontheim

Eine wundersame Geschichte

von

Paul Maria Lacroma

Fünfte, durchgesehene Auflage.

Broschiert № 2.—, in Künstlerleinen gebunden № 3.—.

Bezugsbedingungen

(wenn bis zum 1./6. 1912 bestellt):

In Kommission 30%, bar 40% und 7/6. (Einbände netto.)

= Ein Probeexemplar mit 50%. =

Buchhandlungen in Städten mit Fremdenverkehr, sowie alle österreichischen Sortimente machen wir auf diese grösstenteils an der Adria spielende reizende Erzählung aufmerksam, zu deren fünfter Auflage Friedrich Freiherr von Dincklage das Geleitwort geschrieben hat.

Wir bitten auf beigegebenem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48.

Verlag „Berlin-Wien“.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Autosport-Kalender 1912/13

Herausgegeben von der Redaktion des Auto

Siebenter Jahrgang

Elegant gebunden

M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar. Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 24. April 1912.

Richard Carl Schmidt & Co.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher fernere

Verlag von Georg Thieme, Leipzig.

Demnächst erscheinen:

**Chemische Methodik
für Ärzte**

von

Professor Dr. Carl Oppenheimer
Berlin.

Zweite Auflage bearbeitet

von

Dr. W. Gilkin.Preis etwa *M* 2.40.

Eine Anleitung zum praktischen Arbeiten für den Arzt, der ohne spezielle chemische Ausbildung klinisch-chemische Untersuchungen auszuführen hat.
Die neue Auflage ist revidiert und ältere Methoden sind durch neue ersetzt worden.

Deutsche Zahnheilkunde in Vorträgen.

Herausgegeben von Prof. Dr. Jul. Witzel.

Heft 23.

**Die Bedeutung der Wassermann'schen
Reaktion für die Zahnheilkunde**

von

Curt Proskauer

Zahnarzt in Breslau, ehem. Assistent und Hilfslehrer an der Zahnärztlichen Poliklinik der Universität Jena.

Mit 20 Textabbildungen und 4 Tafeln.

Preis *M* 2.80 ord.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. April 1912.

Georg Thieme.

Fortsetzung der fertigen und künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher fernere

Sigmund Breitenstein in Wien IX,
Thurmstraße 13:ca. 1100 Nrn. *Simplicissimus*, u. z. ca. 400
verschiedene Nrn. aus den vergriffenen
Jahrgängen I—V und ca. 700 Nrn.
aus den Jahrgängen VI—XV.Verzeichnisse hierüber sende auf Wunsch
gern direkt ein.

Fernere:

1 Piper, O., Burgen Oesterreichs. Bd. 1
bis 8 in 4 eleg. Origbfrbdn. Tadel-
los. Wie neu.1 Muskete. Humoristische Wochenschr.
Bd. 1—12. 1905—11. In hocheleg.
neuen Origbdn. Teilweise vergriffen.
Gebote direkt erbeten.**H. L. Schlapp** in Darmstadt:

Biete freibleibend an:

Menzel, Fassaden. Bd. I. H. 1—12.
Berlin 1830. Hlbfrz. Qu.-Fol.**Gilly**, Bohlendächer. M. 8 Kpfrn. Bln. 1797.

— Handbuch d. Landbaukunst. 2 Teile.

Neue A. Berlin 1798. Hfrz. M. 49 Kpfrn.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:**Grotefend**, Gesetzgebungsmater. 1876—
1911. Geb.**Ernst Pörzler** in Teplitz-Schönau:

1 Pan. Jahrg. 1—3.

1 Muther, Geschichte der Malerei im
19. Jahrhundert. 3 Bde. Geb.**F. L. Mattig'sche Buchh.** in Altona:*Hand- u. Lehrbuch der Staatswissensch.
26 Bde. Origbfrz. Schönes Expl.

Carl Beck in Leipzig, Inselstraße 18:
Bietet freibleibend an u. erbittet Preisgebote:
Verhandlungen d. Deutschen Gesellschaft
für Chirurgie. Kongress 14—27.
Berlin 1885—98. Unif. Leinen- u. Hlbde.
Fortschritte der Medizin. Jg. 1—4.
Therapeutische Monatshefte. Jg. 2—15.
In Nummern.
Berliner klinische Wochenschrift. Jg. 9.
11—30. 32—39. Bis 24 in Pappbdn.
Rest in Nummern.
Deutsche medicin. Wochenschrift. Jg. 14
— 20. 22—25. 3 Bde. geb. Rest in Nrn.
Archiv für Dermatologie. Bd. 26. 27.
1894. Hlwbde.
Verhandlungen des 10. internat. med.
Kongresses. Berlin 1890. 5 Halblederbde.
Medico-Chirurgical Transactions. Vol.
28. 45. 71.
Surgeons Generals Office. War Department.
Circulars Nr. 1—8. 1867—75. In-4^o.
Correspondenzblatt für schweizer. Ärzte.
Jg. 15—18. 20. 23. 24. 26—29. 31.
In Nummern.

**Adels-
Bibliothek.**

Der Graf von Rosembo — Me-
moires d. Gräfin Dora — Ein
Schloss der Liebe — Schloss und
Pfarrhof — Im Kampf des Lebens
— Eine aristokratische Ehe —
Jugendsünden — Ein Kind d. Liebe.

Alle 8 Bände

statt *M* 14.— für *M* 3.—**Josef Deubler** in Wien II,
Praterstraße 38.

Fr. Brendels Leseinstitut in Gera:
Littré, Dictionnaire de la langue française.
4 Bde. 1872/73. Geb.
Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingenieure
1886—1909. Origbd. Geb.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.
Ph. Brönnner'sche Bh. in Eichstätt:
Paulus, die Altertümer in Württemberg.
Stuttgart 1877.
— Erklärung d. Peutinger-Tafel. Stutt-
gart 1866.
— archäologische Karte v. Württemberg.
3. Aufl. 1876.
Blätter des Schwäb. Albvereins. I—XI
inkl. 1889—1899.
Fricker, d. Verkehrsstrassen d. Schwäb.
Alb. Stuttgart 1901.
Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
Koch, L., Ringsammlung d. Herrn Louis
Koch. 4^o. 50 fotogr. Taf. a. dickem
Karton in einem prachtvollen Maro-
quinbd. mit Goldschnitt.

Fertige u. künftig erscheinende Bücher ferner:



J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping),
München.
Verlags-Abteilung.

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Führer
durch den
Bayrischen und Böhmerwald
von
Richard Vollmann.

Mit 2 Karten, 2 Plänen und Abbildungen.
Preis brosch. M. 1.80 ord., M. 1.25 netto und 11/10.

Karl W. Hiersemann in Leipzig

Ich erwarb die Restauflage des folgenden Werkes:

Hagen, B., Kopf- und Gesichtstypen ostasiatischer und melanesischer Völker

Ⓜ 50 Doppeltafeln nach eigenen Aufnahmen mit Text. Quer-Folio. Stuttgart 1906. In Leinwandmappe. Preis früher M. 100.—, jetzt ermässigt auf M. 80.— Mit englischem oder deutschem Text. In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% Rabatt.

Der vorliegende Atlas von 100 anthropologischen Original-Aufnahmen, vorwiegend in der Grösse von 22x16 cm, gesammelt vom Verfasser während seines langjährigen Aufenthaltes in Sumatra und Neu Guinea, enthält wichtiges und vor allem zuverlässiges Material für rassevergleichende Kopf- und Gesichtsstudien. Vertreten sind: Malaiische Ur- und Mischvölker, Vorder-Indier (Tamil), Süd-Chinesen, Papua-Melanesier und im Anhang Afrika-Neger (wohl Dinka).

Das Werk wurde nur in wenig Exemplaren mit Unterstützung der k. bayr. Akademie der Wissenschaften hergestellt und seinerzeit nur wenig angezeigt, sodass es weiteren Kreisen kaum bekannt sein dürfte. — Prospekte in Vorbereitung.

Ich liefere Exemplare gern in Kommission und bitte zu verlangen. Verlangzetteln anbei.

Leipzig, Ende April 1912

Karl W. Hiersemann

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Taussig & Taussig** in Prag 144—I:
*Seneca, Opera. 3 vols. Bibl. Teubneriana.
*Smith, Frédéric II., Cathérine et le langage de Pologne. 1861.
*Gorup-Besanez, anorg. Chemie. I od. kplt.
*Hillern, und sie kommt doch.
*Bentham, Grundsätze d. Civil-Kriminalges.
*— Deontologie.
*Wattenbach, deutsche Geschichtsquellen.
*Platonis opera, ed. Stallbaum. IV. 1850.
*Polonica, besonders die Teilung Polens.
Librairie E. Hessling, 13, rue Jacob, Paris:
Hessling, Alt-Paris, Bd. 1.
— le vieux Paris. Vol. 1.
Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden:
*Baumann, Denkmäler des klassischen Altertums. Antiqu.

- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Milchzeitung. Kplt.
*Milchzeitung. Jahrg. 2. 6. 14—16. 19 u. 20.
*Gesundheitsingenieur. Jahrg. 19, Nr. 11 mit Tafel 3 od. kplt. Jahrg. 20, Nr. 1 u. 2. Jahrg. 22—24 u. 32.
*Gesundheitsingenieur. Kplt.
*Grünhut, Zeitschr. f. Privat- u. öffentl. Recht. Jahrg. 8, Nr. 3. Jahrg. 9, Nr. 3 u. 4 od. kplt. Jahrg. 24—29. Jahrg. 31, Nr. 3 u. 4 od. kplt. Jahrg. 32. Jahrg. 36, Nr. 1 od. kplt. Jahrg. 37 u. 38.
*Grünhut. Kplt.
*Stahl u. Eisen 1881.
*Archäolog. Zeitung. Kplt.
*— do. Einzeln. Bd. 20. 21. 26—29.
Ich suche diese Zeitschriften komplett od. defekt, auch komplette Reihen oder kleinere Reihen mit diesen Bdn. Wird gut bezahlt.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Anatomie d. Taubstummheit, v. Denker. 1904.
Baumgarten, Lehrb. d. path. Mikroorganism.
Denker, Gehörorgan d. Papageien. 1907.
Dirichlet, Zahlentheorie. 4. Aufl. 1894.
Ehrlich, Encycl. d. mikrosk. Technik. 2. A.
Ellenberger, Physiol. d. Haussäugetiere. 1910
Gardthausen, griech. Paläogr. 2. Aufl.
Gothein, der deutsche Aussenhandel. 1901.
Hallwich, Gesch. Wallensteins. 3 Bde. 1910.
Hdb. d. ärztl. Sachverständigentätigkeit. Bd. 1. 7—10.
Heaviside, Electrical papers. 1892.
Hitze, die soziale Frage. 1877.
Journal of the Boston Soc. for med. sciences. Bd. 1—5.
— of obstetrics a. gynecology. Kplt.
F. Klein. Alle Schriften. (Autogr.)
Körner, Erkr. d. Schläfenbeins. 1899.
Kraus-Levaditi, Immunitätsforschg.
Kretzschmar, Aufs. über Musik. 1910.
Lexis, Theorie d. Massenerscheinung. 1877.
Leyen, dtchs. Sagenbuch. 3 Bde.
Liliencron, frohe Jugendtage. 1902.
MacCullagh, Works. 1881.
Marriage, Volksl. d. bad. Pfalz. 1902.
Maurer, altnord. Rechtsgesch.
Meitzen, Boden u. landw. Verh. d. preuss. Staates. Bd. 5—8.
Murat, Lettres et documents.
Münch, neue päd. Beiträge. 1892.
Novae Symbolae Joachimae. 1907.
Ostertag, Fleischbeschau. I. 6. A.
Pirogoff, Anatomie d. menschl. Körpers.
Rehm, Bilanzen d. Akt.-Ges. 1903.
Schönemann, Topogr. d. Gehörorg. 1904.
Statistik, G. v. Mayr dargebr. 1911.
Weber, Lehrb. d. Algebra. 2. A.
Wilmanns, Psych. d. Landstreichers.
Wolf-Eisner, Serumtherapie. II. 1911.
Baltzer, Elementarmathematik.
Meyer, R. M., Charaktere. 1897.
Brunner, dtsche. Rechtsgesch. 4. A.
Schmaus, pathol. Anatomie. 9. A.
Ruhmer, Funkeninduktoren.
Paulig, Familiengesch. d. hohenzoll. Kaiserh. Bd. 5.
Berliner griech. Urkunden. I—IV.
Bücheler-Zitelm., Recht v. Gortyn.
Sachau-Bruhns, röm.-syr. Rechtsbuch.
Chrestomathia Schahnamiana. 1833.
Schön, ev. Kirchenrecht in Preussen.
W. Fiedler's Antiqu. (Johs. Klotz) in Zittau:
Aus Meyers Klassiker-Ausgaben: Dante, göttl. Komödie; — Cervantes, Don Quixote; — La Bruyère, Charaktere; — Molière, Komödien; — Rabelais, Gargantua; — Racine, Tragödien.
*Salzburg-Nr. d. Leipz. Ill. Zeitung.
E. Kantorowicz in Berlin:
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 1901—04.
*Deutsche Erde. Hrg. v. Langhans. Frühere Jahrgänge.
F. Morisse in Bremerhaven:
*Müller-Benetsch, Schiffsmaschinen. Geb.
F. Draeseke in Freienwalde a. O.:
*Kunst f. Alle. Ält. Jahrgänge.

Fertige Bücher ferners

Gesuchte Bücher ferners

C. F. Amelangs Verlag Leipzig

Allen Goethe-Freunden

[Z]

wollen Sie

[Z]

Martin Greifs Prosaband

Nachgelassene Schriften

(Selbsterlebtes / Novellen / Skizzen)

Preis broschiert Mk. 5.—, gebunden Mk. 6.—

vorlegen.

Er enthält die Novelle

Goethe und Therese

über deren Entstehungsgeschichte der Dichter vor Jahren folgendes äußerte:

„Die Briefe, die Ehrmann (der Held der Novelle und Greifs Urgroßvater) von Goethe besaß, verbrannte jener mit seiner übrigen Korrespondenz noch zu Lebzeiten. Nur wenig, darunter Blätter, die wohl den Entwurf zu einem von Ehrmann verfaßten Roman gebildet hatten, aber von der Familie des Verstorbenen als Tagebücher aufgefaßt wurden und jetzt verschollen sind, blieben über seinen Tod hinaus erhalten. Tatsache ist, daß Ehrmann infolge eines Zweikampfes mit einem französischen Offizier, den er wegen eines Liebeshandels gefordert und erschossen hatte, Straßburg verlassen mußte, und daß ihm Goethe zur Übersiedlung nach Frankfurt am Main behilflich war“.

Aus dieser Episode gestaltete Greif an der Hand jener romanhaften Aufzeichnungen eine köstliche, lebensvolle, plastische Dichtung, die technisch und stilistisch an Goethes „Dichtung und Wahrheit“ erinnert. (W. Kosch)

Leipzig, 22. April 1912 C. F. Amelangs Verlag

- R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
 *American Naturalist Nr. 270, June 1889, oder Vol. XXIII, 1889, kplt.
 *Journal experim. Zoology. Vol. I u. f.
 *Archives d'anat. microscop. Vol. II u. f.
 *Biological Bulletin. Vol. I u. f.
 *Archiv f. Entwicklgsmechan. Bd. 32. 1911.
 *Cook, Journal of voy., ed. by Wharton. 8°.
 *Karelin, Reise n. Tarbatschatai 1840/41. (Russ.)
 *v. Oordt, Origin of Bantu.
 *All about Animals. 1900. (Newnes)
 *Folin et Perrier, Fonds de la mer. Vol. I. III. IV.
 *Ridgway, Nomencl. of Colours.
 *Walecky, Fauna Ichthyolog. Polsky. I. 1863.
 *Hermann, ungar. Fischerei. 2 Bde. 1887. (Ungar.)
 *v. d. Borne, Handb. d. Fischzucht.
 *Guérin-Méneville, Spécies et icon. anim. artic. I. Coléopt. 1842—49.
 *Intern. entomolog. Zeitschr. Guben. I. 1907/08. Auch def.
 *Antoine, Cupressineengattg. Arcenthos etc. 1857—70.
 *Bernays, Olive a. its prod. Brisb. 1872.
 *Oelhafen, Abbild. d. wild. Bäume. 1773-1804.
 *Proskauer Obstbauzeitung. Bd. 1—6.
 *Schenk, Flora v. Würzburg. 1848.
 *Schott, Icones Aroidearum. 1857.
 *Wiesner, techn. verwend. Gummiarten. 1869.
 *Gunner, Plantae tinctoriae. 1773.
 *Weinbau u. Weinhandel. Jahrg. 19 u. f.
 *Heldreich, Nutzpflanzen Griechenlds. 1862.
 *Pomologie de la France. Vol. I. Lyon 1863. Auch def.
 *Prestoc, Catal. Plants cult. in Botan. Gard. Trinidad 1870.
 *Bojer, Hortus mauritianus. 1837.
 *Wainio, Monogr. Cladoniarum (Lichenes).
 *Gillot, Empoisonnem. p. l. Champignons. 1900.
 *Regnault, Machines à vapeur. Vol. III. 1870.
 *Verhdl. d. russ. mineral. Gesellsch. 1830 u. f.
 *Milloué, Brahmanisme. 1905.

Jos. A. Kienreich in Graz:

- *The Studio. Spez.-Nr.: Engl. Buchschmuck — Exlibris.

A. Schönfeld in Wien IX/3:

- *Berges Schmetterlingsbuch. (Heinemann.) 8. Aufl.
 *Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens 1905. Bd. 7 u. 12.
 *Calwer, Käferbuch. 4. u. 5. Aufl.
 *Claus-Grobben, Zoologie.
 *Dahn, sämtl. Werke. 21 Bde.
 *Deutsche Klinik, v. Leyden-Klemperer. Nur Ergänzungsbd. II.
 *Goltz, landwirtsch. Taxationslehre. 2. u. 3. A.
 *Mickiewicz, Konrad Wallenrod. Deutsch. Ev. vom Verlag.
 *Thackeray, Jahrmart d. Eitelkeiten, deutsch v. Conrad.
 *Anthropophyteia, Bd VII. Auch einz. Bde.

Paul Gottschalk in Berlin:

- *Verhandl. d. schles. Forstver. 1850. Kplt. od. def.

- *Berliner philol. Wochenschrift. 1—30.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Enzyklop. d. Rechtswiss., v. Birkmeyer. 1905.
 Georgs Schlagwortkatalog 1908—10.
 Lafoscade, de epistulis imperat. roman. 1902.
 Hill, Roman coins.
 Dechelette, Manuel d'archéol.
 Head, Hist. numorum. 1911.
 Marucchi, Epigrafia cristiana.
 Arts anciens de Flandre. Bd. 3 u. f.
 Zeiller, Itinerarium Italiae.
 Furttenbach, Itinerarium Italiae.
 Porträts von Mitgl. d. Familie Thomassin.

The International NewsComp. in Leipzig:
 Correspondenzbl. f. Schweizer Ärzte 1881,
 1883 oder Serie mit diesen Bdn. oder
 1881, Nr. 12. 14 u. 1883, Nr. 11 allein.
 La Semaine Médicale 1881, 82, 83.
 Index Medicus. 17—21.

Bücher üb. Anatomie. } Nicht Broschüren.
 — über Pocken. }
 — über Tuberkulosis. }

Mitteilungen a. d. Grenzgeb. d. Medizin.
 (Suppl.-Bde. allein.) Alles bis jetzt Ersch.
 Biograph. Lexikon d. hervorragenden
 Ärzte. 6 Bde.

Centralblatt f. Physiologie. Bd. 9—10.
 Neurolog. Centralblatt. 1 u. folg.
 Archiv f. mikroskop. Anatomie. Bd. 1—70.
 Kplt. od. einz. Bde.
 Abderhalden, Handbuch d. biochemischen
 Arbeitsmethoden.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlg.
 vormals Adolf Geering in Basel:

*Arnold, Kirchen- u. Ketzehistorie.
 *Bodenseeverein. Heft 1—5. 22—25.
 *Berner Taschenbuch 1855.
 *Burekardt, Komm. z. schweiz. Bundesverf.
 *Curti, Entsch. d. schweiz. Bundesger.
 *Glaser, Handb. d. Strafprozesses.
 *État et délices de la Suisse.
 *Eisenbahnstatistik, Schweiz. Bd. 3. 19.
 *Lettre d'un off. pruss. à ami. 1740.
 *Rhode, Handelskorrespondenz. N. A.
 *Velh. & Kl.'s Almanach. I. 1908.

F. L. Mattig'sche Buchh. in Altona:
 *Mestorf, vorgesch. Altert. Schlesw.-Holst.

Amelang'sche Bh. in Charlottenburg 2:
 Julian Robinson (Viscount Ladywood),
 Gynecocracy. Paris 1893.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Archiv f. Religionswissenschaft. Kplt. u.
 Bd. 2. 3 u. 8 apart.
 *Repertorium d. Kunstwissenschaft.
 *Schaefer, Quellenkunde z. Gesch. II.
 *Kalewala, übers. v. Schiefner. 1852.
 *Gesenius, hebr. Wörterbuch.
 *Blum, R., ausg. kl. Schriften. 1879/80.
 *Sachau-Bruns, röm.-syr. Rechtsbuch.
 *Penck, das Karstphänomen. 1904.
 *Albrecht, Gewerbehygiene. 1897.

Ernst Reichel, Buchh. in Rendsburg:
 *Schlockow, Kreisarzt. 6. Aufl. 1906.

K. F. Koehler, Sort. Kto. in Leipzig:
 *4 Howard, landwirtschaftl. Buchführung.
 Gut erhalten.

Carl Gess in Konstanz:

Coopers Romane. (Stuttgart 1853/54,
 Hoffmann.) Ev. auch einz. Bde.

Fertige Bücher ferner:

Z Augenblicklich
 ist die geeignetste Zeit für den Vertrieb von
Robert Mißbach
Der Pflanzensammler

Anleitung zum Sammeln und Zu-
 bereiten von Pflanzen sowie zur
 Einrichtung von Herbarien und
 anderen botanischen Sammlungen
Reich illustriert

Geh. M. 1.— ord., 70 Pf. no., 65 Pf. bar } **7/6**
 Kart. M. 1.20 ord., 84 Pf. no., 78 Pf. bar }
 Geb. M. 1.40 ord., 98 Pf. no., 91 Pf. bar }

Auf beigefügtem Bestellzettel bar bestellte
 Exemplare liefern wir ausnahmsweise mit
40% Rabatt u. 7/6 (gemischt)
Das 7. Tausend ist erschienen

Das Absatzgebiet ist unbegrenzt, be-
 sonders Lehrer und Schüler werden
 das hübsch ausgestattete Bändchen
 bei Vorlage gerne kaufen, das „An-
 fängern ein sicherer Führer und auch
 denen, die mit der Anlage und Auf-
 bewahrung botanischer Sammlungen
 vertraut sind, ein willkommener
 Begleiter sein wird.“

In Kommission in jeder Anzahl
 Wir bitten zu verlangen
Stuttgart, 22. April 1912
Strecker & Schröder

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 A) Gerichtshalle, hrsg. v. Pisko. 1907/08. 1909/10.
 (A) Zeitschrift f. kath. Theol. Bd. 1—3. 13, 16—18.
 A) Leges Graecorum sacrae. I. II, 1.
 A) Larfeld, Hdb. d. griech. Epigraphik. I.
 A) Sphinx. Bd. 11. 1891. 1. Sem.
 A) Wurzbach, biogr. Lexikon. 60 Bde.
 (A) Journal of the Boston soc. for med. research. Vol. 1—5.
 (A) Schönemann, Topogr. d. Gehörorgans.
 (A) Körner, eitr. Erkank. d. Schläfenbeins.
 (A) Denker, Gehörorgan d. Papageien.
 (A) Anatomie d. Taubstummheit. Lfg. 1. 2.
 (A) Journal of obstetrics a. gynecology of the Brit. Empire. 1902—11.
 (A) Handb. d. ärztl. Sachverst.-Tätigk. I. III. VII—IX. X, 1.
 (A) Kühn, Krankh. d. Kulturgewächse.
 (A) Kobelt, Eierstock d. Weibes.
 (A) Bogoriensi, cultarum alt.
 (A) Heidenhain, Protoplasma.
 (A) Heusinger, de evolut. univ. vert.
 (A) Hochstetter, Körperform d. Mensch.
 (A) Hooker, Flora antarctica. 1844.
 (A) Jacobson, Okenske Körper. 1830.
 (A) Jadelot, Physica hominis.
 (A) Kadyi, menschl. Rückenmark.
 (A) Lieberkühn, Diss. de fabrica et act.
 (A) Lucae, Menschenschädel. 1857.
 (A) Martin, Anat. d. Haustiere.
 (A) Moruge, Dev. de Géométrie. 1813.
 (A) Most, Lymphg. d. Kopfes.
 (A) Ostmann, Lehrb. d. Ohrenheilkde.
 (A) Pansch, anat. Vorlesgn. I.
 (A) — Furchen im Grosshirn.
 (A) Rauber, Knochenerv. d. Armes.
 (A) Reinke, allgem. Anatomie.
 (A) Lesser, Hautkrankheiten.
 (A) — Geschlechtskrankheiten.
 (A) Lexer-K., Unters. üb. Knochenarterien.
 (A) Kalischer, urogen. Musk. d. Dammes.
 (A) Kilian, Spondyl. gravissimae.
 (A) Haskal, Cat. plant. hort. bot.
 (A) Marey, Méthodes graphiques.
 (A) Nogier, la lumière et la vie.
 (A) Potonié, Lehrb. d. Pflanzenpaläont.
 (A) Heddaeus, Pupillarreact. auf Licht.
 (A) Hermann, Gehirn u. Schädel.
 (A) Houël, Théorie des quaternions.
 (A) Israel, chir. Kl. d. Nierenkrankh.
 (A) Lecat, Traité de la couleur.
 (A) Hartmann, Freilegung.
 (A) Lenhossek, venöse Konvolut.
 (A) Barany, Bogengang-Apparat.
 (A) Gall, Phrenologie. 1798.
 (A) Fabrice d'aquapendente. 1729.
 (A) Descartes, de homme figuris. 1664.
 (A) Ellenberger, vergl. Histologie.
 (A) Beiträge z. klin. Chirurgie. 1869.
 (A) Berichte d. dt. botan. Ges. 1903-09.
 (A) Americ. Journ. of Science. 1901-10.
 (A) Bluntschli, Politik a. Wissenschaft.
 (A) Zopf, die Pilze. 1890.

Fertige Bücher ferner:

Ⓢ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Taschenbuch der speziellen bakterio-serologischen Diagnostik. Von Dr. Georg Kühnemann, Oberstabsarzt a. D., prakt. Arzt in Berlin-Zehlendorf.

In Leinwand gebunden Preis *ℳ* 2.80.

Ein praktischer Leitfaden für Hygieniker, Bakteriologen, Kliniker aller Richtungen, praktische Ärzte, vor allem aber für Medizinalbeamte.

Physiologisches Praktikum. Chemische und physikalische Methoden. Von Prof. Dr. Emil Abderhalden, Direktor des Physiologischen Institutes der Universität zu Halle a/S. Mit 271 Figuren im Text.

Preis *ℳ* 10.—; in Leinwand gebunden *ℳ* 10.80.

Jeder Physiologe, physiologische Chemiker, Pharmakologe, überhaupt jeder, der in einem medizinischen, tiermedizinischen oder biologischen Laboratorium arbeitet, ist Käufer, desgleichen die Studierenden der Medizin, für die das Buch gleichzeitig ein Repetitorium der Physiologie bildet.

Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preussen und dem Deutschen Reiche. Von Graf Hue de Grais, wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Regierungspräsident a. D., Berlin. Einundzwanzigste Auflage. In Lwd. geb. Preis *ℳ* 8.—;

in Leinwand gebunden und mit Schreibpapier durchschossen *ℳ* 9.50.

Die etruskische Bronzeleber von Piacenza in ihren Beziehungen zu den acht Kwa der Chinesen von W. von Bartels. Mit drei Abbildungen.

Preis *ℳ* 6.—.

Diese Abhandlung bitte ich den Abnehmern des im März 1910 erschienenen Buches der gleichen Verfasserin „Die etruskische Bronzeleber von Piacenza in ihrer symbolischen Bedeutung“ zur Fortsetzung zu liefern.

Der strafrechtliche Schutz des literarischen Eigentums nach deutschem und österreichischem Rechte in rechtsvergleichender Darstellung. Von Dr. Hans von Hentig.

Preis *ℳ* 8.—.

Die Kalkulation im Schmiedegewerbe. Mit vielen praktischen Beispielen und Zeichnungen. Von Ingenieur Ernst Pieschel, Oberlehrer u. Abteilungsvorstand für Maschinenbau an der Städtischen Gewerbeschule zu Dresden. Mit 24 Textfiguren.

Kartonierte Preis *ℳ* 2.—.

Bei Bezug von 20 Exemplaren auf einmal Preis *ℳ* 1.80.

Interessenten für das praktische Büchlein sind überall zu finden; ich empfehle besonders, die Schmiedeeinnungen und Handwerkskammern auf den Partiebezugspreis aufmerksam zu machen.

Ihren weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, Ende April 1912.

Julius Springer.

Gesuchte Bücher ferner:

- Christian Stoll in Plauen i. V.:
 *Friedrich, altd. Gläser d. Bayr. Gew.-Museums Nürnberg.
 *Garnier, Porcelaine tendre de Sèvres.
 *Gélis-Didot, Peinture décorative. XVI. au XVIIIe siècle.
 *Kerl, Handbuch d. ges. Tonw.-Industrie.
 *Martin, oriental carpets.
 *Méheut, Études d'animaux.
 *Picard, l'ornementation fleurie. I—IV. Auch einzeln.
 *Prisse d'Avennes, l'art arabe.
 *Prisse d'Avennes, la décoration arabe.
 *Racinet, l'ornement polychrome. I—II. Dtsche. u. franz. Ausg. Auch einzeln.
 *Ricci, antiche trine italiane.
 *Stroehl, herald. Atlas.
 *— deutsche Wappenrolle. Angebote direkt erbeten.
- C. Ludwig in Neisse:
 *Stöckl, Gesch. d. Philos. d. Mittelalt.
 *Landé u. Hermes, allg. Landrecht.
- F. Volckmar, Auhl.-Abt. E, in Leipzig:
 Linnaea Bd. 1—39. 41—43.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Annales Antverpienses, ed. Mertens u. Buschmann. 1845—48.
 Theatrum Europaeum 1635—1738. Kplt. u. einz. Bde.
 Schiller, Sammlg. histor. Memoiren. 33 Bde. 1790—1806.
 Heussen, Batavia sacra. 1714 od. 1715.
 Bullarium romanum magnum. 26 Bde. 1857—72.
 Meibom, Musicae ant. auct. 1652. Auch defekt.
 Shakespeare, Works. 16 vols. 1794.
 — Plays compl. (Verbal index.)
 Wainio, Monogr. Cladoniar. 3 vols.
 Early. English poetry and poet. survey.
 Shakespeare, Comedies. First reprint. 1807.
 Marg. v. Valois, Memoiren, dtsch. v. Schlegel.
 Sosa, Escritos y poetas Sud-Americanos.
 Legendre, Traité des fonctions elliptiques.
 Euler, Lettres à une princesse allem. 1768—72.
 Logique du Port-Royal. 1644.
 Acta eruditorum. 1682.
 Mansion, Calcul infinit. Gand 1887.

Ⓢ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Die Zwischendampfverwertung in Entwicklung, Theorie und Wirtschaftlichkeit. Von Dr.-Ing. **Ernst Reutlinger**, Chefingenieur des beratenden Ingenieurbureaus Bidag der Hans Reisert-Gesellschaft m. b. H. in Cöln. Mit 69 Textfiguren. Preis *ℳ* 4.—; in Leinwand gebunden *ℳ* 4.80.

Interessenten für die wertvolle Arbeit des in Fachkreisen bekannten Verfassers sind in industriellen Kreisen allerwärts zu finden.

Die Abwärmeverwertung im Kraftmaschinenbetrieb mit besonderer Berücksichtigung der Zwischen- und Abdampfverwertung zu Heizzwecken. Eine kraft- und wärmewirtschaftliche Studie von Dr.-Ing. **Ludwig Schneider**. Zweite, bedeutend erweiterte Auflage. Mit 118 Textfiguren und einer Tafel. Preis *ℳ* 5.—; in Leinwand gebunden *ℳ* 5.80.

Nach kaum einem Jahre ist eine zweite Auflage dieses Buches notwendig geworden, der beste Beweis, dass des Verfassers Ausführungen in den Fachkreisen beifällige Aufnahme gefunden haben. Interessenten für die zweite, bedeutend erweiterte Auflage sind in allen Kreisen der Industrie zu finden.

Selbstkostenberechnung gemischter Werke der Grosseisenindustrie. Unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenhanges der einzelnen Teilglieder. Kritisch dargestellt von Dr. **H. Wagner**. Mit 18 Textfiguren. Preis *ℳ* 10.—.

Interessenten für die Arbeit, die eine für die Grosseisenindustrie wichtige Frage behandelt, sind Hüttenwerke, Kohlenzechen, Volkswirtschaftler usw.

Motorwagen und Fahrzeugmaschinen für flüssigen Brennstoff. Ein Lehrbuch für den Selbstunterricht und für den Unterricht an technischen Lehranstalten von Dr. techn. **A. Heller**, Berlin. Mit 650 in den Text gedruckten Figuren. In Leinwand gebunden Preis *ℳ* 20.—.

Interessenten: Automobil-Ingenieure und -Fabriken, Hochschullehrer des Maschinenbaues, Motorenfabrikanten usw.

Gustav Adolf Hirn. Sein Leben und seine Werke. Von Dr. **K. Keller**, Grossh. Bad. Geheimer Rat, München, vormals Professor an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Mit dem Bildnis Hirns. Preis *ℳ* 1.—.

Ich bitte, diese kurze, interessante Biographie des bedeutenden Ingenieurs allen Fachbibliotheken, technischen Hoch- und Mittelschulen, sowie allen Ingenieuren von Maschinenfabriken vorzulegen.

Ihren weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, Ende April 1912.

Julius Springer.

☛ Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite. ☚

Gefuchte Bücher ferner:

Hochschulbuchh. Max Hueber, München:

- *Baedeker, Russland.
- *Engelhorn's Rom.-Bibl. 21. 23-27. Sg. Geb.
- *Gerber, Privatrecht. Geb. (Mehrere Ex.)
- *Dalen-Ll.-L., Englisch. I/II.
- *Toussaint-L., Französisch. I/II.
- *Humboldt, Briefe. I. Braut.
- *Bismarck, Briefe a. s. Braut.
- *Cosack, Bürg. Recht. II, 1. (Vorl. A.)
- *Heilfron, Bürg. Recht. I/II. (Neueste A.)
Angebote direkt erbeten.

Fr. Karaffat in Brünn, Grosser Platz 29:
Jahrb. d. Gehestiftung. Bd. 9.
Säemann 1911.

Menzel, Arbeiterversicherung.

Alois Reichmann in Wien IV/1:

- *Karwath, Erotik in der Kunst. Kplt. m. Nachtrag.
- *Wanderley, Konstruktionen in Holz.
- *Ott, Baumechanik.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.

- *Simplicissimus 1906—09. Geb.
- *Lustige Blätter 1906—09.

Joseph Jolowicz in Posen:

- *Woermann, Kunstgeschichte.
- *Glasenapp, Wagner.
- *Mohrbutter, Frauenkleidung.
- *Plutarch, Biographien, v. Schirach. II. VII. VIII.
- *Moscherosch, Gesichte Philanders. Leyd. 1646.
- *Riehl, Geschichten u. Novellen. 7 Bde.
- *Dahn, Könige d. Germanen.
- *Kohl, polit. Reden Bismarcks. 14 Bde.
- *Türmer. Jahrg. 1—3.
- *Engl. Studien. 1—34.
- *Mite Kremnitz, Carmen Sylva.
- *Wildermuths Werke. Bd. 3. 1892.
- *Storms Werke. Bd. 4. 1903.
- *Fontane, meine Kinderjahre.
- *Supper, Lehrzeit. 1909.
- *Frapan, in der Stille.
- *Frommel-Gedenkwerk. I. II.
- *Fliedner, aus meinem Leben. I.
- *Strunz, Paracelsus.
- *Petersdorf, König Friedr. Wilh. IV.
- *Burdach, vom Mittelalter z. Reformation.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

- Münsterberg, japan. Kunstgesch. Bd. 1.
- Lévi, S., Théâtre indien. 1890.
- Journal of the Asiat. Soc. of Bengal.
- Moltke, militär. Werke. I. 3, I.
- Stokes, Indian fairy Tales. 1880.
- Thornhill, Indian fairy Tales. 1868.
- Michelangelo Buonarroti, v. Robert-tornow.
- Blochmann, mikr. Tierwelt. 1886.
- Uslar, Ethnographie d. Kaukasus.
- Numismatiska meddelanden. Vollst.
- Mitteilgn. a. d. Materialprüfungsamt. Alles.
- Kirchner, Grundgedanken Herders. 1881.
- Baur, kirchl. Geschichtschreibg. 1852.
- Meyer, Joh. Mart. Lappenberg. 1867.
- Sepp, Görres u. s. Zeitgenossen. 1877.
- Denifle, Universitäten d. M.-A. 1885.
- Hoepfner, Arthurgestalt i. M.-A. 1892.
- Holland, Chrestien v. Troyes. 1854.
- Leipz. Musenalmanach f. 1777. 79.
- Gött. Musenalmanach. Alles.
- Ztschr. f. Gymnasialwes. A. F. 29. 40.
- Ztschr. f. d. dt. Unterricht. 14.
- Ztschr. f. vergl. Literaturgesch. 1887—1907.
- Nachrichten d. Reichsversicherungsamtes 1909, Beih. 3, 1910, Beih. 3.
- Killing, Grundl. d. Geometrie. 1893/98.
- Kolmus, Wörterb. d. Gebräuche des tschech. Volkes.
- Koenigsberger, Jacobi-Festschrift.
- Aristoteles. Ausg. v. 1619, 29, 39, 54.
- Coll. de chroniques belges 1893—1911.
- Wenzig, westslav. Märchenschatz.
- Pritzel, Thesaurus literat. botan., ed. II.
- Andree, tschech. Gänge.
- Zienkowitz, Trachten d. poln. Volkes.

August Schultze's Bh. in Berlin N.:

- *Förster, E., italienische Kunst.
- *Crowe u. Cavalcaselle, ital. Malerei.
- *Laue, Relativitätsprinzip.
- *Generalstabswerk 1870/71.
- *Schaper, eiserne Brücken.
- *Monatsschrift f. Kriminalpsychologie.

Gött. Antiquariat Dr. Wecken, Göttingen:

- *Arzneibuch f. d. Reich. 5. Ausg. 1910.
- *Baumann, Einf. in d. Pädagogik.
- *Buchheister, Drogistenpraxis. I. II.
- *Chrestien de Troyes, Erec, v. Foerster.
- *Fuchs, illustr. Sittengesch. Einz. Bde.
- *Heilfron, deutsches Privatrecht.
- *Heydenreich, familiengeschichtl. Quellenk.
- *Horaz, Oden u. Episteln, v. Kiessling-H. N.A.
- *Kohlrausch, Lehrb. d. Physik.
- *Lasson, System d. Rechtsphilosophie.
- *Lotze, Logik. 1843.
- *Moderow, evangel. Geistliche Pommerns vor d. Reformation. Tl. I.
- *Mohr, Geschichte d. Erde. 1866.
- *Rickert, Gegenstand d. Erkenntnis.
- *Riemann, Musiklexikon.
- *Stange, Einltg. in d. Ethik.
- *Suchier u. B.-H., französ. Literatur.
- *Vergils Aeneis. Bch. VI, v. Norden.
- *Voigt, Komp. d. therm. Physik.
- *— Thermodynamik.
- *Septuaginta, v. Tischendorf od. Nestle.

Fertige Bücher ferners:

Gesuchte Bücher ferners:

Heckners Verlag : Inh. H. Wessel : Wolfenbüttel

Empfehlenswerte Lehr-, Hilfs-, Lese- und Diktierbücher der Gabelsbergerschen Stenographie

Lehrbücher für Schulen:

Clemens, Oberregierungsrat Prof. Dr. E.: **Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie.** 130. Tausend.

Preis: 1 bis 10 Ex. je 1.20 M., 11 bis 25 Ex. je 1.10 M., 26 u. mehr Ex. je 1.— M.; gebundene Ex. je 30 Pf. mehr. **Schlüssel** dazu 75 Pf.

Ahnert, Regierungsrat Professor E.: **Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie** für den Schul- und Vereinsunterricht. 52. Tausend.

Preis: 1 bis 14 Ex. je 1.— M., 15 und mehr Ex. je 90 Pf.; gebundene Ex. je 30 Pf. mehr. Für kaufmännische Fortbildungsschulen etc.:

Girndt, Prof. M., und **Heinze**, O., hauptamtl. Lehrer: **Lehrgang.** Ausgabe B: für kaufmännische Kurse, Fortbildungs- und Fachschulen. 10. Tausend.

Preis: 1 bis 9 Exemplare je 80 Pf., von 10 Exemplaren an je 70 Pf.; gebunden je 30 Pf. mehr.

Für den Selbstunterricht:

Vogel, C., staatl. gepr. Lehrer der Stenographie: **Stenographische Unterrichtsbriefe.** Lehrgang der Gabelsbergerschen Verkehrsschrift für den *Selbstunterricht* in 12 Briefen.

Preis: 1 M., von 10 Exemplaren an je 90 Pf.

Lehrbücher für Vereine:

Ahnert, Regierungsrat Prof. E.: **Leitfaden der Gabelsbergerschen Stenographie.** 20. Tausend.

Preis: 60 Pf., von 10 Exemplaren an je 50 Pf.

Clemens, Oberreg.-Rat Prof. Dr. E.: **Leitfaden der Gabelsbergerschen Stenographie.**

Preis: 80 Pf.; gebundene Exemplare 30 Pf. mehr.

Hoppe, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie: **Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie** zum Schul-, Vereins- u. Selbstunterricht. 40. Tausend.

Preis: 60 Pf.; gebunden 30 Pf. mehr. **Schlüssel** dazu 40 Pf. Für Volksschulen:

Laukamm, Oberlehrer W.: **Grundzüge der Gabelsbergerschen Stenographie** für Volksschulen. 3. Tausend.

Preis: 60 Pf.

Für Vereine:

Laukamm, Oberlehrer W.: **Leitfaden der Gabelsbergerschen Stenographie** für Militärführer.

Preis: 80 Pf., von 10 Exemplaren an je 70 Pf.

Stenogr. Lehrmittel:

Schreibhefte für Anfänger- und Fortbildungskurse
Stenogramm-Blocks

Stenographische **Unterhaltungs-Literatur** — Stenographische **Zeitschriften** — Stenographische **Propaganda-Schriften**

==== Besondere Prospekte hierüber auf Wunsch kostenfrei ====

In jeder Stadt befinden sich Gabelsberger **Vereine**, in den **Schulen** findet das Gabelsberger System immer mehr Eingang. Bei einiger Bemühung lässt sich mit unserer stenographischen Literatur ein gutes Geschäft machen.

Wir bitten das Sortiment um freundliche Berücksichtigung unseres Angebots und sichern Unterstützung durch günstige Bezugsbedingungen zu.

Wolfenbüttel, 25. April 1912

Heckners Verlag, Inh. H. Wessel

Gsellius in Berlin W. 8:

*Hughes, Th. P., Dictionary of Islam. 1895.

*Foerster, Friedr. Wilh. I. Bd. 1. 1834.

*Homer graece et latine. 4^o.

*Eddy, Science a. Health. Ausg. vor 1902.

*Jahn, Kupferstecher Klein.

*Hauptmann, Gerh., Werke.

*Nietzsches Werke. Grosse Ausg.

*Hegel, — Fichte, Werke.

C. Koenitzer's Bh. in Frankfurt a. M.:

Andrees Handatlas. 5. Aufl.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

Bergson, quid Aristoteles de loco senserit.

*Justi, italienische Malerei.

*Fassmann, Gespräche im Reich d. Toten.

*Journal of the Boston Soc. of med. sciences. 1—5.

*Pirogoff, angew. Anatomie des menschl. Körpers.

*Schönemann, Topogr. des menschl. Gehörorgans.

*Körner, eitr. Erkrankgn. d. Schläfenbeins.

*Denker, Gehörorgan u. Sprechwerkzeuge d. Papageien.

*D. Anatomie d. Taubstummheit, v. Denker.

*Handb. d. ärztl. Sachverst.-Tätigkeit, von Dittrich.

Wedekind, Fürstin Russalka.

Swedenborgs Leben u. Lehre. 1880.

Ruhnken, Epistolae criticae. 1827.

Staatsarchiv d. Kammergerichts, v. Harprecht. 1767—68.

Bonn, Clariss. urbis Lubec. libri 3. 1548.

Winkopp, Rhein. Bund.

Gärtner, westfäl. Friedenskanzlei.

*Liebig's Annalen. Bd. 309—348.

Franz Malota in Wien IV/I:

*Vogt, schles. Weihnachtsspiele.

*Hettner, Literaturgeschichte. Bd. 3. Buch 1—3 I.

*Walde, etymol. latein. Wörterbuch.

*Da Ponte, il dissoluto punito ossia il Don Giovanni. Lpz. 1865.

*Mitteilgn. d. Anthropol. Gesellsch. in Wien. Bd. 1—31. Alle Bde., auch einz.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:

*Bülow, Gesch. d. Adels.

*Dernburg, Pandekten (7) Bd. I.

*Jahrbuch, Berliner städt. J. II. 1876.

*Jeidels, Grossbanken u. Ind.

*Menger, Grds. d. VolkswL. 1871.

*Naumann, Demokratie u. Kaisertum.

*Niedner, EinfGes. z. BGB. (2) 1901.

*Prantl, Gesch. d. Logik.

*Schober, Spuren u. Denkm. russ. Gesch.

*Schröder, höhere Gewalt.

*Vangerow, Pandekten (7) Bd. II.

*Ztschft. f. d. ges. Staatswiss. I—XXIII a. e.

Fritz Scherer in Bad Oeynhausen:

1 Dahn, ein Kampf um Rom. Bd. 4 ap.

Lang & Rasch in Colmar i. Els.:

Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. Neueste Aufl.

Jurist. Zeitschrift für Elsass-Lothringen 1900—11.

Gottlieb Leichter, Wien IV, Margarethenstrasse 25:

*Schliemann, Englisch. Billig.

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite

Fertige Bücher ferner:



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Z Nach den eingegangenen Bestellungen bzw. zur Fortsetzung versandt wir:

Die Catene des Vaticanus gr. 1802 zu den Proverbien analysiert von Dr. Otto Hoppmann. (VII und 74 S. in Autographie.) 26,5×34,5 cm. (Catenenstudien, hrsg. v. Hans Lietzmann, 2. Heft.) *M* 10 —

Dalman, Prof. D. Dr. Gustaf: Die Worte Jesu mit Berücksichtigung des nachkanonischen jüdischen Schrifttums und der aramäischen Sprache erörtert. Band I. Einleitung und wichtige Begriffe. Nebst Anhang: Messianische Texte. (XV, 320 S.) gr. 8°. [Anastat. Neudruck.] *M* 8.50

Delitzsch, Prof. Dr. Friedrich: Assyrische Lesestücke mit den Elementen der Grammatik und vollständigem Glossar. Einführung in die assyrische und semitisch-babylonische Keilschriftliteratur. Für akademischen Gebrauch und Selbstunterricht. Fünfte, neu bearb. Auflage. (XII, 183 S.) Lex.-8°. *M* 18 —
(Assyriologische Bibliothek Bd. XVI)

Erbt, Lic. Dr. Wilhelm: Von Jerusalem nach Rom. Untersuchungen zur Geschichte und Geschichtsdarstellung des Urchristentums. Mit Anhang und Sternkarte: Der Sternhimmel im Alten Testament. (IV, 182 S.) gr. 8°. *M* 5 —
(Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft, 1912, 2.)

Feine, Prof. D. Dr. Paul: Theologie des Neuen Testaments. Drittes u. viertes Tausend. [2. u. 3. Taus. der zweiten, stark umgearbeiteten Aufl.] Mit Autoren-, Stellen- u. Sachregister. (XII, 731 S.) gr. 8°. *M* 12.50; geb. *M* 14.50

Meyer, Prof. Dr. Eduard: Der Papyrusfund von Elephantine. Dokumente einer jüdischen Gemeinde aus der Perserzeit und das älteste erhaltene Buch der Weltliteratur. Zweite Auflage. (IV, 128 S.) 8°. *M* 2 —; kart. *M* 2.50

Preisigke, Dr. Friedrich: Griechische Papyrus der kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg herausgegeben und erläutert. I, Heft 3. [Urkunden Nr. 55—80.] (XII und Seite 187—252 mit 3 Lichtdrucktaf. und 23 Schriftproben. 32×24 cm. *M* 18 —
— Band I vollstdg. [Urkunden Nr. 1—80.] (XII, 252 S. mit 14 Lichtdrucktaf. und 63 Schriftproben.) *M* 54 —; geb. *M* 57 —

Schultz, Dr. Wolfgang: Rätsel aus dem hellenischen Kulturkreise gesammelt u. bearbeitet. II (Schluss-) Teil. Erläuterungen zur Rätselüberlieferung. (III, 160 S.) gr. 8°. *M* 6 —
(Mythologische Bibliothek V, 1)
— I. und II. Teil zusammen. (XX, 318 S.) gr. 8°. *M* 12 —; geb. *M* 13 —
= Roter Bestellzettel. =

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Reuther & Reichard in Berlin:
*Kantstudien. 11., 12. u. 14. Bd. Auch einzelne Hefte.
(Angebote direkt.)

Walther & Apolant, Sort.-Buchhdlg. in Berlin W. 8:

*v. Fischer-Treuenfeld, Paraguay. Brosch. od. geb.

Fehrle & Sippel in Nürnberg:

*Hedin, im Herzen von Asien.

Andreas Göbel in Schweinfurt:

*Schmitt, G., bayerische Justizgesetze.

Gropius'sche Buchh. in Berlin W. 66:

*Handbuch d. Ingen.-Wissensch. III, 4.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

Meyer, Triumphzug d. Germanicus. Diss. 1891.

Koch, warum misslang d. Röm. d. Unterwerfung Deutschlands? Diss. 1903.

Kemmer, Arminius. Diss. 1893.

Biedermann, Erziehg. z. Arbeit. 2. A. 1883.

Heusinger, Benutz. d. b. Kind. tät. Triebes beschäft. z. sein. Gotha 1779.

J. Schnell'sche Buchh. in Warendorf i/W.:

*Herders Konv.-Lexikon. Mit Ergänzgsbd. Angebote erbitte direkt.

J. Thomas in Mödling, Hauptstrasse 33:

Mahner, Urhygiene.

Benedek, nachgelassene Papiere.

C. L. van Langenhuisen in Amsterdam: Angebote durch Post.

*Chemisches Zentralblatt. (Berlin.) Jahrgang 1895—1910.

*Zeitschrift für phys. Chemie (Engelmann, Lpzg.) 1887—1910.

*Zeitschrift des Vereins f. d. Rübenzucker-Industrie. Später fortgesetzt als: Die Dtsche. Zuckerindustrie. Alle kpl. Jgge.

*Neue Zeitschrift f. Rübenzucker-Industr. Alle kpl. Jgge.

*Österreichisch-Ungar. Zeitschrift für Zucker-Industrie. Alle kpl. Jgge. Und andere komplette Jahrgänge von Zeitschriften über Zucker-Industrie.

A. Huschke Nachf. in Weimar:

1 May, Karl, Winnetou. 3. u. 4. Bd.

1 — Old Surehand. 3. Bde.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:

*Kummer, Laubmoose.

*Kaltenbach, Pflanzenfeinde.

Passage-Buchhandlung in Jena:

*Schenck-G., Physiologie.

*Stöhr, Histologie.

*Wackenroder, Schriften.

*Hase, Handb. d. prot. Polemik.

*Kolonie u. Heimat. 1. Jg.

*Bölsche, Liebesleben. I.

*Scherer, Literaturgeschichte.

*Kiepert, Integralrechnung.

*Rausenberger, analyt. Mechanik.

Rudolf Heger in Wien I, Wollzeile 2:

*Bach, Joh. Seb., Büste.

* — Kupferstich.

*Brachvogel, d. gr. Friedrich Adjutant.

*Der neue Pitaval. Kplt.

*Kahl, math. Aufgaben aus d. Physik.

*Landsteiner, Geister d. Sturmes.

*Moll, Handb. d. Sexualwissenschaften.

*Poths-Wegner, Dalmatien.

*Sombart, mod. Kapitalismus.

*Stein, Orchideenbuch.

Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus in Berlin, Dorotheenstrasse:

Andersson, der Okawangofluss. 1863.

Brachvogel, William Hogarth. 3 Bde. 1866.

*Garborg, Frieden. 1893.

Glaser, Taschenwörterb. f. Botaniker. 1890.

Höhnel, zum Rudolph- u. Stephaniesee. 1891/92.

Kampe, deutsche Kaisergeschichte.

Köppen, der deutsche Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck.

Krämer, Weltall u. Menschheit. Bd. 5.

Kutzen, d. deutsche Land. 4. Aufl. 1900.

Das 6. u. 7. Buch Mosis Or.-A. 1853.

Mysing, Beresina. 3 Bde. 1898.

Mysing, Schwertadel. 3 Bde. 1900.

Paalzow, Thomas Thyrnau. 3 Bde. 1873.

Rohrbach, Dernburg u. d. Südwest-Afrikaner.

Romanzeitung. Jahrgang 1898.

Schoemann, griech. Altertümer. 2 Bde. 1897—1902.

Stadthagen, Arbeiterrecht nebst Nachtrag. 1904—1909.

Stahl, A., ein Prinz v. Gottes Gnaden. 1863.

*Donner, der Einfluss Wilh. Meisters auf die Romantiker.

Fertige Bücher fernere:

HELLDUNKLE JAHRE

Gedichte

von

GEORG J. PLOTKE.

Buchschmuck von Wilhelm Kuh.

Zweite, vermehrte Auflage.

Preis kart. M. 3.— ord.

„Helldunkle Jahre“ von Georg J. Plotke ist ein verheissungsvolles Gedichtbuch, in dem eine starke lyrische Begabung ringend sich entfaltet. Stoffe und Stimmungen sind mit dürstenden Dichteraugen gesehen und innerlich ausgeglüht, im Klang verbrämt mit einem quellenden Reichtum von Bildern, die nicht wie gesuchter Schmuck, sondern wie überzeugendes Erlebnis der Seele berühren.

Strassburg i. E.

Josef Singer Verlag.

Gesuchte Bücher fernere:

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Kurfalz (Badenia, Heidelberg etc.) u. Rheinpfalz. Alles dies. betr.
Siebmacher, Adel v. Ungarn. Heft 1—7.
Heller, Dürer. II, 1. 2.
Niethammer, Entw. elektr. Maschinen.
Ältere Schriftproben etc. v. Schriftgiessereien.
Ztschr. f. Bücherfreunde. Jg. 2. 3. 6. 7. 9—12. Kplt. u. einz. Hefte.
Geschichte d. nachteil. Folgen d. Staatsrevolut. alter u. n. Zeit. 2 Bde. 1791—94.
Ovidii metamorph. ll. 15 c. notis Farnabii. 1748.
Anniversaire de la révol. polon. Agen 1833.
Gmelin, Reise durch Sibirien.
Sitzungsberichte d. Kgl. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1906—1910.
Piranesi, Vedute di Roma.
— Carceri.
— Tempi di Pesto.
Cohen, System d. Philosophie. I/II.
Ciceros Briefe, übers. v. Metzger. Bd. 2 u. 7.
Verrina, übers. v. Binder. Bd. 5.
Canina, gli edifi di Roma antiqua.
Pausanias, Description of Greece, transl. by Frazer.
Prange'sche Buchhandlg. in Kolberg:
*Freitag, Soll und Haben. 2 Bde.
*— die Ahnen. 6 Bde.
L. A. Kittler in Leipzig:
Roskoff, Gesch. d. Teufels.

L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:
*Daub, Hochbankunde I. III. IV.
*Gerlach, volkstüml. Kunst. I.
*Hefner-Alteneck, Holzskulpturen.
*Bamberg, Illustr. zu Goethes Hermann u. Dorothea.
Sommer- u. Ferienhäuser d. Woche. I u. II.
*The Studio. Vol. 1—4. (Auch einz.)
*— Winter-Nr. 1907—08.
H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Reidt, Determinanten.
*Boeheim, Waffenkunde.
*Corvin, goldene Legende.
*Goldsmith, Vicar of Wakefield. Engl. illustr. Ausg.
*Babo u. Mach, Handbuch d. Kellerwirtschaft. II. Kellerwirtschaft.
G. Szelnski & Co. in Wien I, Schotteng.:
Johann Seb. Bach. Kupferstich.
— Büste.
Th. Kay in Cassel:
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
J. Kellner's Buchh. in Würzburg:
May, im Reiche des silbernen Löwen. 4 Orig.-Bde.
Carl Singhol in Schwerin i/M.:
*Luegers Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl.
L. Hornickels Buchh. in Nordhausen:
Jellinek, System des öffentl. Rechts.
Heinrich Stadt in Wiesbaden:
*1 Rührig, Kochbuch.
*1 Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.

Joh. Palm's Hofbuchh. in München:
*Ratzel, polit. Geographie.
Gustav Schlemminger in Leipzig:
Francé, Leben d. Pflanze. Bd. 2. 3. Geb.
Heyck, moderne Kultur.
Justi, Giorgione.
Martinus Nijhoff im Haag:
Kandt, Caput Nili. 1904.
Jhering, Geist d. röm. Rechts.
Congrès pénitenciaire de Washington. 1910.
Holbein, Simulachres et historiees faces de la mort. Lyon 1538.
Wackernagel, altdeutsche Predigten. 1876.
Zeitschr. f. dtshs. Altertum. Bd. 15. 1872 (od. S.-A. daraus: Predigten v. Meister Eckardt, hrsg. v. Sievers).
Arch. f. Lit.- u. Kirchengesch. d. Mittelalters. Bd. 2. 1886 (od. S.-A. daraus: Lat. Schriften v. M. Eckardt, hrsg. v. Denifle).
Meister Eckardt, hrsg. v. Tauler. Basel 1521 od. spät. Ausg.
Alles über Meister Eckardt.
Istituto di corrispondenza archeologica di Roma. Kpltte. Reihe.
Bluntschli, deutsches Staatswörterbuch.
Almanach de Gotha 1764—73, 77, 83, 1785, 90, 97, 1814.
Fr. Burchard in Eibelfeld-Sonnborn:
*Friedländer, Teerfarben. VIII.
*Gartenlaube 1907, 09.
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—23. Reise-E.
*Dauthendey, Requiem; — Kind; — seine Sehnsucht.
*Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. I-V u. 1908.
A. Bergstraessers Hofbh. in Darmstadt:
*1 Baugewerkszeitung. Jg. 1900/11.
Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München:
*1 Whitney-Leskien, Leben u. Wachstum d. Sprache.
*1 Laband, Staatsrecht.
*1 Kunstwart 1911/12, I. Sem.
*1 Thünen-Archiv. Bd. 1—3
*1 Stifters Werke. Alte gute Ausgaben.
*1 Köhn, Th., d. Wasserbau. (Aus: Handbuch d. Ing.-Wiss.)
*1 Miller, Oskär v., Versorgg. d. Städte mit Elektrizität.
Hegedüs es Sándor in Debrecen (Ung.):
Dickens' Sämmtl. Werke. Nationalausg. Englisch.
G. Hess in München, Brienerstr. 9:
*Callot, die grossen Kriegsübel. Bl. 1—3. N 564—566.
*— d. kl. Kriegsübel. Bl. 1. N 557.
*Beham, H. S., B. 116 Mars — B 115 Jupiter — B 154 Jenner Hornung. — B 159 Wintermoon — B 160 Sun.
*Lucas von Leyden, Apostel B. 86, 89 u. 94.
Siegfried Seemann in Berlin NW.:
Laelos, gefährl. Liebschaften Lux.-Ausg.
Schiebe-Odermann, Handelskorrespondenz.
Fr. Brendel's Leseinstitut in Gera:
*Engel, Geschichte d. deutschen Literatur.
Daelen, über Wilhelm Busch.
Weismann, Vorträge üb. Deszendenztheorie.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (L) Feer-Finkelstein, Kinderkrankh.
 (L) Plotin, Enneaden, dtsh. v. Müller.
 (L) Gibbs, thermodyn. Stud., dtsh. v. Ostwald.
 (L) Pothier, Pandect. Justinian.
 (L) Canzler, Vor- u. Zunamen.
 (L) Suchenwirt, Hrsg v. Kratochwic.
 (L) Suchenwirt, Hrsg v. Primisser.
 (L) Beheim, Buch d. Wien v. Karajan.
 (L) Quellen u. Forsch. z. vaterl. Gesch. 1849.
 (L) Uhland, Schrift. z. Gesch. d. Dicht. u. Sage.
 (L) Bartsch, Meisterlieder d. Kolmar. Hs.
 (L) Rickert, naturw. Begriffsbildg.
 (L) Pontag, Zigarren- u. Tabakrauchen.
 (L) Heyer, Waldbau u. Forstprod.-Zucht.
 (L) de la Mare, Traité de la Police.
 (L) Zimmermann, dtsh. Polizei d. 19. Jh.
 (L) Justi, Polizeiwissenschaft.
 (L) Spalteholz, Handatlas. 5. A. Bd. 3.
 (L) Müller-Breslau, graph. Statik. Bd. 2.
 (R) Oppermann, Urin-Diagnostik.
 (R) Tillmanns, spez. Chirurgie. 9. A.
 (R) Tollens, Kohlenhydrate.
 (R) Goldschmidt, musikal. Ornamentik.
 (R) Schulte, freiherrl. Klöster in Baden.
 (R) Lüttgert, evang. Kirchengesetze.
 (R) Belgien. Handbüchl. f. Reisende.
 (R) Bülow, deutsch-ostafrik. Novellen.
 (W) Alles üb. Frankfurt a/M.
 (W) Gerber, d. Sprache als Kunst.
 (W) Riezler, lit. Widersacher d. Päpste.
 (W) Windelband, Philosophie. 2. A.

K. Keil's Nachf. Otto Mark in Rudolstadt:
 Kiepert, Atlas Antiquus. Aufl. ca. 1885.
 Dahn, Urgesch. d. germ. u. romanischen Völker. 4 Bde.

Albin Schirmer's Bh. in Naumburg a. S.:
 Hotstedt de Groot, beschreibendes u. kritisches Verzeichnis d. hervorrag. holländischen Maler.

Gebr. Drucker in Padua:
 Neues Archiv d. Deutschen Gesellschaft f. Geschichtskunde. Serie.

Universitäts-Buchh. in Münster i. W.:
 Seufferts Archiv. Bd. 55—65. Geb.
 Rechtsprechg. d. Oberlandesgerichte. Kplt. Museum, Blätter für bildende Kunst. Berlin 1837. Kplt.
 Entscheidgn. d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 51—77. Geb.

Schulze & Co. in Leipzig:
 *Deutsches Reichsadressb. (Mosse) 1912.
 Georgs Schlagwortkatalog.
 Heyl, A-B-C d. Küche.
 Brückner, Geschichte d. russ. Literatur.

Bock & Seip in St. Johann-Saarbrücken:
 Peschel, O., Geschichte d. Erdkunde, v. S. Ruge. 1877.
 Ruge, S., Zeitalter d. Entdeckungen. 1881.
 Weber u. Wellstein, Enzyklop. d. Elem.-Mathem. Bd. 1, bearb. v. H. Weber. Geb.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Ausgabe.
 Meyers Konv.-Lex. Neueste Ausgabe.

C. Kiesler Nachf. Riedel in Würzen:
 *Goldenes Buch d. dt. Volkes an der Jahrhundertwende. (Weber.)

Buchh. H. Golde in Charlottenburg:
 *Allmers, römische Schlendertage.
 *Armand, Werke. Kplt.
 *Becker, Weltgeschichte. Neueste Aufl.
 *Bibl. wertvoll. Memoiren, Lebensdok. etc., hrsg. v. Ernst Schultze. Alle Bde.
 *Chamberlain, Grundlagen.
 *Engel, Gesch. d. franz. Lit.
 *Fontane, Wanderungen. I/IV.
 *Francé, Leben d. Pflanzen.
 *Genthe, Samoa.
 *Goltz, von Rossbach bis Jena.
 *Haberland, latein. Unterr.-Briefe.
 *Heyne, deutsches Wörterbuch.
 *Jäger, Weltgeschichte. I/IV. 11. Aufl.
 *Jahrb. f. Armee u. Marine 1911.
 *Je sais tout 1911.
 *Kaiser, der Rechtsanwalt i. Hause.
 *Klein-Hattingen, Napoleon I.
 *Knackfuss, Kunstgesch. I/III.
 *Kummer, dtsh. Lit.-Gesch.
 *Lange, allgem. Gartenbuch.
 *Lauterer, Mexiko.
 *Lehnert, Kunstgewerbe. I.
 *Maier-R., Handb. d. ges. Handelswiss.
 *Michaelis, italien. Wörterbuch.
 *Nansen, in Nacht u. Eis.
 *— Eskimoleben.
 *Neue militär. Blätter 1911.
 *Pawlowsky, russ. Wörterb.
 *Riemann, Gesch. d. Musik.
 *Rosenberg, Handb. d. Kunstgesch.
 *Schiessvorschr. f. Feld-Art. v. 29./V. 1890.
 *Schillers Werke. Bd. 1. 1847.
 *Schmidt, unser Körper.
 *Schultze, Bibl. denkw. Reisen.
 *Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
 *Slatin Pascha, Feuer u. Schwert.
 *Steinhausen, Gesch. d. dtsh. Kultur.
 *Storck, dtsh. Lit.-Gesch.
 *Thallner, Konstruktionsstahl.
 *Tolhausens spanisches Wörterbuch.
 *Vilmar, Gesch. d. dt. Nationalliter.
 *Weule, Gesch. d. Erderkenntnis.
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 *Zeitschrift d. Vereins dtsh. Ingenieure. Jahrg. 3 u. 6.

Lucas Gräfe in Hamburg:
 Harder, Austreibg. polit Flüchtlinge. 1857.

Franz Leuwer in Bremen:
 Schulze-Gävernitz, britischer Imperialismus und englischer Freihandel zu Beginn d. 20. Jahrhunderts.

Karl Stracke in Hagen i. W.:
 Brodbeck, Zoroaster.

Rich. Rother in Görlitz:
 *Smith, Synopsis of the British Diatomaceae. 1853/56.
 *Dippel, Diatomeen der Rhein- u. Mainebene. 1904.
 *Schmidt, Atlas der Diatomaceen.

M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau:
 1 Riezler, Geschichte Bayerns. Bd. 2.
 1 Sämtl. Jahrgänge Bayernland.
 1 Toussaint-Langenscheidt, Französisch.

R. Auerbach in Steglitz:
 *Roscher, Volkswirtschaft. (Auch einzeln.)

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Kunst u. Kunsthandwerk. Wien. 1—14.
 *Verhandlungen d. dtsh. zoolog. Ges. Bd. 19.
 *Berichte d. dtsh. physikal. Ges. Bd. 6—9. 1908—11.
 *Zeitschr., Histor., v. Sybel. Bd. 13—18.
 *Hirths Formenschatz. Jahrg. 1. 2.
 *Lilienthal, Maggid Jeschua. Wilna 1842. Hebräisch.
 *Hess, d. Israelit d. 19. Jahrh. 3. Jahrg. 1841—42.
 *Wolf, die alten Statuten d. jüd. Gemeinde Mährens.
 *Taschenbuch, Genealog., d. gräfl. Häuser. 1908. 1909. 1911.
 *Handbuch der ärztl. Sachverständ.-Tätigkeit, hrsg. v. Dittrich.
 *Anatomie der Taubstummheit, hrsg. v. d. Dtschn. Otol. Ges. 1904.
 *Denker, das Gehörorgan u. die Sprechwerkzeuge d. Papageien.
 *Körner, eiterige Erkrankg. d. Schläfenbeine.
 *Schönemann, Topogr. d. menschl. Gehörorgane.
 *Zeiller, Itinerarium Italiae.
 *Monumenta palaeographica. Denkm. d. Schreibkunst, v. Chroust.
 *Jung-Stilling, autobiogr. Schriften in gut erhaltenen Originalausgaben.
 *Schirmer, Dantes Stellung zu Staat u. Kirche.
 *Hieracles, Philogelos et Philagrii facetiae, ed. Eberhard. 1869.
 *Palästina. Jahrg. 1907.
 *Ungarn u. die Walachei in neuest. Zeit, v. Grafen P. . . 1840.

Felix L. Dames in Steglitz-Berlin:
 Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 17 u. 1—15.

Aloys Maier, Hotbuchh. in Fulda:
 Chronique scandaleuse de Fuld.

Westdtische Verlagsanstalt in Siegen:
 *Jordan, W., Handb. d. Vermessungskde. Neueste Aufl. Kplt. od. auch einzeln.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
 *Journal of obstetrics of the British Empire. Bd. 1—15.
 *Centralblatt f. Chirurgie. Jahrg. 1—37, auch einz.
 *Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 1—107, auch einz.
 *Zuntz u. Loewy, Physiologie.
 *Dittrichs Handbuch d. Sachverständ.-Tätigkeit.
 *Deutsche Chirurgie. Soweit erschienen.

Edmund Meyer, Berlin W., Potsdamerst. 27B:
 *Chennevières, Archives de l'art français. Paris 1851—60.
 *Dorat, les baisers procédés du moi de Mai. Poème. La Haye et Paris 1770. Leder.
 *Gresset, Oeuvres. Nouv. éd. Londres 1765. Leder.
 *Alles von u. über den Schauspieler Fleck. 1757—1801.

J. G. Striese in Königsberg, Nm.:
 *Partsch, Mitteleuropa.

- Sperling & Kupfer** in Mailand:
*Oppolzer, Lehrb. d. Bahnbestimmung d. Planeten u. Kometen. 2 Bde. (Lpzg. 1880—82.)
- Otto Pabst** in Gnesen:
1 Deutsches Baubandbuch. Neueste Aufl.
- F. Volckmar, Ausl.-Abt. F.** in Leipzig:
*Eulenburgs Realencyklopädie. 4. Aufl.
- Friedr. Nagel** in Stettin:
Lübkers Reallexikon.
- Otto Plath** in Stargard (Pommern):
Hinrichs' Halbjahrs katalog 1907, I/II. 1908, I.
Stich: Empfang d. Grossfürsten Paul Petrowitsch v. Russland in Stargard auf d. Hochzeitsreise n. s. Vermählung.
- Adolf Bürdeke** in Zürich:
Stern, Buchhaltungslex.
Bernhard, darstell. Geom.
Philippovich, Grundr. I—III.
Sprecher, Kulturgesch. d. 3 Bünde.
Rosenbusch, Elem. d. Gesteinsl.
Francé, Leben d. Pflanze. I/II.
Fabrikbetrieb. (Calmes, Ballewski, Lilienthal, Zimmermann-J.).
- Prange'sche Buchh.** in Kolberg:
*Freytag, d. Ahnen. Kplt.
*— Soll u. Haben.
*Giesebrecht, L., wendische Geschichten aus d. Jahren 780—1182. 3 Bde. Berlin 1843.
*Kratz, Städte der Provinz Pommern. Berlin 1865.
*Pommerania.
- Johs. Schergens** in Bonn:
1 Spurgeon, die Schatzkammer Davids. Bd. 4. Brosch.
- „Styria“** in Wien:
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im Mittelalter. 7 Bde. Heidelberg. 1834—51.
— System des heutigen röm. Rechts. 8 Bde. nebst Sach- u. Quellregister v. Heuser. Berlin 1851.
— Obligationenrecht. 2 Bde. Berlin 1851—53.
— vermischte Schriften. 5 Bde. Brln. 1850.
— Zeitschrift f. geschichtl. Rechtswiss. 15 Bde. Berlin 1815—50.
Wlassak, z. Gesch. d. Cogniten. Brsl. 1892.
— Anschluss der Latinen von der röm. Legis actio.
- Otto Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
1 Suess, Antlitz der Erde. Kplt. geb. mit Registerband.
- Polytechn. Buchh.** A. Seydel, Berlin SW.:
1 Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie (Fischer) 1899—1902, 1904—06, 08, I u. 09, II u. ungebunden.
- Otto Meissner's Sort.** in Hamburg:
*Vischer, Goethes Faust. 1875.
*Unger, Unterredungen mit Bismarck.
*Richter-Dove-Kahl, Kirchenrecht.
- Eugen Rentsch Verlag**, G. m. b. H., in München, Brienerstr. 40:
Gotthelf, Jeremias, Dursli, der Branntweinsäufer. 3. Aufl.
- Buch- u. Kunsth. d. St. Josef-Vereines** in Klagenfurt:
*Georgs Schlagwortkatalog ab 1903.
- Hoehl'sche Buchh.** in Hersfeld:
Freytag, Gustav, Bilder aus der dtshn. Vergangenheit.
Bd. 1. Aus dem Mittelalter. Geb.
Bd. 2, II. Aus dem Jahrhundert der Reformation.
Bd. 4. Aus neuerer Zeit.
- Gebr. Köppel's Bh.** in Ochersleben a. d. Bode: Strasburger, d. botan. Praktikum. 4. Aufl. Billigst.
- Neuer Frankfurter Verlag**, G. m. b. H. in Frankfurt a. M.:
Kürschners National-Literatur. Origbd. Bd. 15, 41 I, 46 II, 47, 78, 86, 92 II, 95, 114, 116, 117 I u. II, 121, 140, 157 II, 158 II.
- Ludwig Thelemann's Bh.** in Weimar:
*1 Meyers Konv.-Lexikon. 3 Bde. Antiquarisch. Gut erhalten.
Angebote direkt.
- Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:
*Realenzyklopädie f. protest. Theologie, v. Hauck. 3. Aufl.
*Fuchs, Sittengeschichte. Alle Bände.
*Ganghofer, — Rosegger, Schriften.
*Nussbaum, Unglücksfälle in d. Chirurgie.
*Wilda, Schiffsmaschinen.
*Bauer, Schiffsmaschine.
*Herner, Theorie d. Schiffes.
*Müller, Eisenschiffbau.
*Innendekoration.
*Fuchs, Frau in d. Karikatur.
*La Sale. 100 neue Novellen. Müller, Münch.
*Azerra, König d. Erde.
*Herders Konversationslexikon.
*Schumacher, preuss. Hausanwalt.
- J. Gamber**, 7, Rue Danton, Paris VI:
*Percopo, Jacopone da Todi. 1886.
*Archiv f. Papyrskunde. Kplt. u. e. Bde.
*Alles von u. über Chopin.
*Desor, Echinides. 1858.
*Deslongchamps, Brachiopodes nouv.
*Forbes u. Hanley, British Mollusca.
*Heusinger, Familie Wertheim.
*— Benutzung.
*Blasche, Werkstätte d. Kinder.
*Biedermann, Erziehung zur Arbeit.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in München:
Bach, Clavier-Sonaten. 6 Teile. Leipzig 1779 u. ff. Auch einzelne Teile.
Sibmacher, Wappenbuch. Bd. II. Nürnberg 1657. Qu.-4°.
M. Friedländer, Albrecht Altdorfer, Maler v. Regensburg. 1891.
- E. A. Götz** in Marienbad:
*Alles üb. Napoleon I. Auch ält. Werke. Antiquariatskataloge erbeten.
*Busch, humorist. Hausschatz.
- A. Twietmeyer** in Leipzig:
The Studio. Vol. 1. Geb.
The Studio Yearbook 1911.
Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift des Vereins dtshr. Ingenieure 1894—1903.
- Lippert'sche Buchh.** in Halle a. S.:
*Suchier u. Birch-Hirschfeld, französische Literaturgeschichte. Geb.
- F. X. Bottsche Bh.** in Tauberbischofsheim:
*1 Thomaschewski, Anleitg. z. Ausfüllung der Zählkarten für die Konkursstatistik.
- Buchh. von S. Berg** in Bützow i. M.:
*Riehl, d. Naturgesch. d. Volkes. 4 Bde.
*Roscher, Politik.
- Karl Brunner'sche Buchh.** in Chemnitz:
Parsch, J., Mitteleuropa.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:
*Kürnberger, d. Haustyrann. Geb. Wien 1876.
*— literar. Herzenssachen. Geb. Wien 1877.
*Wagner, Rich., drei Operndichtungen nebst einer Mitteilung an seine Freunde als Vorwort. Leipzig 1852. Geb.
*Liszt, Lohengrin et Tannhäuser de Richard Wagner. Geb. Leipzig 1854. Mit eigenhändiger Widmung Liszts an Hans Bülow.
Angebote direkt erbeten!
- K. F. Koehler's Sort.-Kto.** in Leipzig:
Jahresberichte d. Anatomie u. Entwickl.-Geschichte 1882—1910.
Mitteilungen a. d. zool. Station zu Neapel. Alles Erschienene.
Wochenschrift, Prager medicin., 1911, Nr. 13 od. 1. Qu.
Eberle, Römerbrief.
Rambach, Erklärg. d. Römerbriefes; — Matthäus u. Markus; — apokal. Briefe; — Apostelgesch.; — dogmat. Theologie. 1738 od. später.
- W. Müller**, 16, Grape Street, London, W.C.:
Vogt u. Koch, deutsche Literatur.
Scherer, deutsche Literatur.
- Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H.** in Frankfurt a. M.:
Adressbücher: Bremen, — Chemnitz, — Darmstadt, — Dresden, — Düsseldorf, — Hamburg, — Hanau, — Hannover, — Karlsruhe, — Köln, — Mainz, — Mannheim, — München, — Nürnberg, — Wiesbaden. 1911 oder 1912.
- Otto Zehrfeld** in Leipzig R.:
Johnston, Erinnerung. an früh. Erdenleben.
Besant, Jenseits des Todes.
Sinnett, occulte Welt.
Michow, dtsh. Lieder a. alt. u. neuer Zeit.
- Albert Rathke** in Magdeburg:
*1 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Kplt.
*1 Vernes Schriften. Ill. Ausg. | Hart-
*1 — do. Nicht ill. Ausg. | leben.
Angebote direkt.
- Franz Cleppien** in Wolgast:
Freytag, Gust., die Ahnen. 6 Bde.
— Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 4 Bde.
- J. Hallauer** in Oerlikon-Zürich:
*Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Wasserbau. Bd. 4. Entwässerung der Städte. 4. vermehrte Aufl.
- Müller & Gräff** in Karlsruhe:
*Haidheim, Schloss Favorite.
*Kurpfälz. Kirchenordnung bis inkl. 1800.
*Krafft-Ebing, Psychopath. sexualis.
*Grütter, aus glücl. Tagen. (1880.)

Evangel. Buchh. Gerhard Kauffmann
in Breslau:

Hinrichs' Halbjahrskatal. 1880, 1 u. 2.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Kunowski, Kunstschule.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Heiberg, Herm., gesammelte Werke.
Leipzig 1895/96.

Auch Angebote der einzelnen Romane
werden erbeten.

P. Schweitzer Nachf. in Breslau V:
Starke, deutsche Geschichte.

Kraus, Dante.

Michael, Führer für Pilzfreunde. II/III.
Fischer, Jahresbericht üb. chem. Techno-
logie, 1908, 1909, 1910, 1911.

Scheffler, deutsche Maler im 19. Jahrh.

Zimmermann, Frührenaissance-Porzellan.

Berling, Meissner Porzellan.

Graul u. K., Thüringer Porzellan.

C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:
Jehlitschka, türkische Konvers.-Gramm.
Neumanns Ortslexikon.

Handb. d. Unfallversicherung.

Juristische Wochenschrift 1911.

Wulff, Hamburg. Gesetze u. Verordn. 2. Aufl.

Friedrich Schneider in Leipzig:
Toussaint-Langenscheidt, französ. Briefe.
Brief 19 bis Schluss.

Eleftheroudakis & Barth in Athen:
Handbuch d. Physik, v. Winkelmann. Kplt.
Encyklopädie d. mathemat. Wissenschaften.

Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig,
Buchhändlerhaus:

*Gesetze d. gelehrt. Republik in Deutsch-
land. O. O. 1773. 8^o.

Kataloge.

Soeben erschien:

Katalog 62. Freimaurer und
and. geh. Gesellschaften. Päpste.
Jesuiten. Alte Medizin. Spiritismus.
Magnetism. Hypnotism.
Seltene Utopien. Geister. Ge-
spenster. Inquisition. Orden.
Karikaturen. Kuriosa. Steno-
graphie etc. etc.

Nur auf Verlangen.

Ed. Beyers Nachf.,
Wien I, Schottengasse 7.

Notiz!

ANTIQUARIATSKATALOGE

betreffend.

Wir erbitten ausser der in Schulz'
Adressbuch angegebenen Anzahl von
Antiquariatskatalogen am Tage der Aus-
gabe noch je 2 Exemplare direkt
per Post nach Leipzig.

G. E. Stechert & Co.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich mir alle in Kommission
gelieferten und nicht abgesetzten
Exemplare von:

Sommerfeld und Fischer, Liste
der gewerblichen Gifte. 1912.
M —.75 netto.

Nach dem 26. Juli 1912 kann das
Buch nicht mehr zurückgenommen
werden.

Jena, den 26. April 1912.

Gustav Fischer.

Nicht verkaufte Exemplare

des Pharmazeutischen Kalenders 1912,
41. Jahrgang, in Leinwand gebunden Preis
M 2.25, in Leder geb. M 2.65 netto (bar
versandt am 15. Dezember 1911), bin ich
bereit, zurückzunehmen, wenn sie mir bis
10. Mai direkt franko zugehen.

Berlin, den 26. April 1912.

Julius Springer.

Sofort zurück

erbitten alle remissionsberechtigten
Exemplare von:

Splettstösser, W., u. Gg. Wolff,
Methodik des Rechtschreibunter-
richtes.

Geh. M 1.60 ord., M 1.20 no.,
M 1.07 bar.

Geb. M 2.— ord., M 1.40 bar.

— Diktierstoff zur Einübung der
deutschen Rechtschreibung und
Zeichensetzung.

Heft I. (Vorkursus 1.-3. Schulj.)

Geh. M 1.— ord., M —.75 no.

Geb. M 1.40 ord., M 1.05 bar.

Heft II. (Haupt- u. Ergänzungskursus
4.-8. Schuljahr)

Geh. M 2.— ord., M 1.50 no.

Geb. M 2.60 ord., M 1.95 bar.

Letzter Annahmetermin: 24. Juli 1912.

Berlin, 24. April 1912.

Trowitzsch & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu sofortigem Eintritt wird für ein wissen-
schaftl. Sortiment e. mittl. Universitätsstadt
Mitteldeutschlands ein gewandter Gehilfe
gesucht.

Herren mit guten Referenzen werden ge-
beten, ihre Angeb. unt. Beifüg. d. Zeugnis-
abschrift u. d. Gehaltsansprüche u. Chiffre A. Z.
† 1570 an die Geschäftsstelle des B.-V.
einzusenden.

Zum 1. Juli wird ein wirklich tüchtiger,
brauchbarer, repräsentabler Gehilfe in ein
Sortiment, verbunden mit Schreib-
materialien, Druckerei und Zeitungsverlag,
gesucht. Herren, welche im Kundenverkehr
gewandt, selbständig arbeiten können und
in der Lage sind, dem Buchhandel vor-
stehen zu können, werden gebeten, um-
gehend Angebote nebst Photographie, Ge-
haltsansprüchen und Zeugnissen u. † 1372
an Herrn R. F. Kochler, Leipzig, zu
senden.

1. Sortiment

zum 1. Juli d. J. von einer
grösseren Buch-, Kunst- und Musi-
kalienhdlg. Norddtschds. gesucht.
— Erforderlich vor allem: Selbst-
ständiges, gewissenhaftes und
schnelles Arbeiten, Kenntnisse
in d. Buchführung, Gewandt-
heit im Verkehr mit feinem
Publikum und die nötige Rou-
tine, den Chef vertreten zu
können. — Herren, die sich eine
Lebensstellung gründen wollen,
aber nicht über 30 Jahre alt
sein dürfen, wollen sich mit aus-
führl. Bewerbung unter Angabe
von Referenzen, dann Beifügung
von Zeugnisabschriften und Photogr.
unter R. H. † 1562 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V. melden.

Zu möglichst sofortigem Antritt

suchen wir eine Dame, welche Buch-
händlerkonten bereits mit Erfolg geführt
hat und im Stenographieren u. Maschinen-
schreiben gute Fertigkeit besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschriften und
Angabe der Gehaltsanspr. erbeten an

Leipzig, Markgrafenstr. 4/6.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H.

Süddeutscher Verlag sucht für 1. Juli
1912 einen gewandten jüngeren Ge-
hilfen, der die vorkommenden Arbeiten
gewissenhaft erledigen kann, Steno-
graphie beherrscht und mit Schreib-
maschine umgehen kann. Angebote
unter † 1593 durch die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger, junger

Buchhandlungsgehilfe,

kath., welcher eine gute buchhändlerische
Ausbildung genossen hat, unbedingt zu-
verlässig arbeitet und Erfahrung im
Katalogisieren besitzt, in einer Stadt des
Rheinlandes gesucht. Bei zufrieden-
stellenden Leistungen dauernde Stellung.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehalts-
angabe erbeten unter B. V. 903.

Leipzig, Salomonstr. 16.

CARL FR. FLEISCHER.

Rhein. Buch- u. Papierhandlung sucht
zum 1. Juli einen ordnungsliebenden, ge-
wandten, evangel. Mitarbeiter, der kauf-
männisch zu arbeiten gewohnt ist. Anfangs-
gehalt M 125.—. Dauernde Stellung.

Angebote unter Rhenus † 1541 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

für ein internationales Sortiment und Antiquariat mit vielen überseeischen Verbindungen wird ein exakt arbeitender Gehilfe gesucht, welcher im Verkehr mit ausländ. Bibliotheken und in der wissenschaftlichen Zeitschriften- u. Bücherliteratur bewandert ist, auch einige Sprachkenntnisse besitzt. Es wollen sich nur Herren melden, welche ähnliche Stellen bereits inne gehabt haben. Bewerbungen unter N. S. 17.

Leipzig. f. Volckmar.

Bei hohem Gehalt

suchen wir zum sofortigen Antritt intelligente und gewandte Kraft (Dame oder Herr) für Bestellbuch, Korrespondenz und Kontenführung. Leichte Auffassungsgabe, schnelles und sicheres Arbeiten, saubere und flotte Handschrift sind unbedingt erforderlich.

Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen sind zunächst schriftlich einzureichen.

Kaufhaus des Westens,
G. m. b. H.
Berlin W. 50, Bücher-Abteilung.

Zum 1. Juli, ev. früher, wird für ein Sortiment mit Nebenbranchen in Norddeutschland tüchtiger Gehilfe gesucht. Selbständiger, mit der Papierbranche vertrauter Arbeiter muß er den Chef vollständig vertreten können. Es handelt sich um einen Posten von Dauer. Herren, welche gewöhnt sind, öfters zu wechseln, wollen sich nicht melden. Anfangsgehalt 135 M. Angebote erbeten u. J. M. 1595 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für die Reise

und die Propaganda sucht gr. kathol. Firma Österreichs bald einen in der kathol. Literatur gut bewanderten kathol. Buchhändler. Herren, nicht unter 25 Jahren, welche auf diesen Gebieten Erfolge erzielen können, wollen sich unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und ihrer Ansprüche unter H. F. 1592 an die Geschäftsstelle des B.-V. wenden.

Für e. lebh. Sort. e. gröss. thüring. Residenzstadt wird z. 1. Juli d. J. ein tücht. 1. Gehilfe gesucht. Nebengut. Liter.-Kenntn., Erfabrgn. im Kunsthandel, Zuverlässigkeit in schriftl. Arb. wird gew. Bedien. e. erstklass. Publ. verlangt. Anfangsgehalt M. 130.—. Gef. Angebote nebst Zeugnisabschr. u. Photogr. erb. unter H. 1509 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kunsthandel.

Ich suche einen jüngeren Herrn, der gewandter Verkäufer sein muss, Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet

E. M. May,
vorm. Ruhfus'sche Kunsthandlung,
Dortmund.

Tücht., militärfr. Gehilfe,

der mit den Arb. des Kommissionsgeschäfts genau vertraut ist, besonders aber die

Auslieferung u. Expedition

vollkommen beherrscht, wird zum 1. Juni d. J. oder später von Leipziger Komm.-Geschäft zu engagieren gesucht.

Der Posten wird bei zufriedenstellenden Leistungen gut bezahlt.

Nur Herren, die an schnelles und sicheres Arbeiten gewöhnt sind und denen an ein längeres Verbleiben gelegen ist, wollen sich unter H. 1569 melden durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Für Auslieferung und Abrechnungsarbeiten suchen wir zum baldigen Antritt jüngeren, gewissenhaft arbeitenden Gehilfen.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Bild erbeten.

S. Danner,
Theater- und Musikverlag,
Mühlhausen i/Thür.

Zum 1. Juli

wird für ein lebhaftes Sortiment in südwestdeutscher

Grossstadt

jüngerer, tüchtiger

Sortimentsgehilfe

gesucht. Gewandte Umgangsformen, rasches, sicheres und pünktliches Arbeiten Bedingung.

Gef. Angebote mit Bild, Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Angabe der Militärverh. erbeten unter H. 1571 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli oder etwas früher für

Leipziger Musikverlag

ein intelligenter Gehilfe gesucht, der mit den Leipziger Verhältnissen vertraut ist und womöglich stenographieren kann. Erwünscht ist höhere Schulbildung (Einjähr.-Freiw.-Zeugnis), jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen werden mit Zeugnis-Kopien und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unt. Chiffre H. 1480 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, flott arbeitender Kommissionsgehilfe z. 1. Juli oder früher gesucht. Derselbe muss selbständig spedieren, ausliefern und gut rechnen können. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr. u. B. H. 1590 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Hamburg.

Zum 1. Juli suche ich einen tüchtigen Gehilfen mit guter Vorbildung, gewandt im Verkehr mit dem Publikum. Anfangsgehalt M. 150.—.

Hamburg, Speersort 9.

F. Dörling, Buchhandlung.

Für ein lebhaftes Sortiment einer größeren Stadt Schlesiens wird möglichst für sofort ein tüchtiger, kenntnisreicher jüngerer Gehilfe für den Bestellen und für den Ladenverkehr gesucht. Musikkenntnisse sehr erwünscht. Gehalt ca. 150 M. Angeb. u. G. G. H. 1594 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung

besonderer Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,

Leipzig, Sternwartenstr. 88.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M für die Zeile

Leipzig - Berlin -
Hamburg - Stuttgart -
München - Ausland!

Für 1. Juli

sucht erstklassige Kraft, in grössten Verlagshäusern tätig gewesen, in ungekündigter Stellung, Leiter eines wissenschaftl. Verlags, umfassenden Wirkungskreis, möglichst als

erster Mitarbeiter

in grossem Betrieb. Gründl. Erfahrungen in wissenschaftl. u. belletr. Verlag, Zeitschriften- u. Reklamewesen u. Sprachkenntnisse werden geboten. Angesehene Firmen, die entsprechenden ersten Posten zu vergeben haben, werden gebeten, ihre Anfrage b. d. Geschäftsstelle d. B.-V. einzureichen unter Nr. 1561.

Dresden — Leipzig.

Jung. Mann, 33 J. alt, verh., w. 11 J. in Versand u. Verlagsbuchh. tätig war, sucht zum 1. Mai, event. auch früher, Stellung als Expedient.

Selbiger ist im Packen sehr bewandert. Angebote unter G. B. # 1596 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimentler,

der seine einjährige Volontärzeit im internationalen Buchhandel,

❖ Schweiz und Frankreich ❖

beendet hat und gern wieder in Deutschland arbeiten möchte,

❖ ❖ sucht Stellung ❖ ❖

in gutem, wenn auch kleinerem Sortiment. Angebote direkt an

C. B. Faist, Librairie internationale, Cannes — Riviera.

Ich suche für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in meinem Geschäft durchmachte und nunmehr seit einem Jahre und vier Monaten bei mir als Gehilfe tätig ist, Stellung im Sortiment. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten völlig vertraut und kann ich ihn bestens empfehlen, er hat gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache u. ist stenographiefundig. Eintritt bis 1. Juni d. J. Stellung im Rheinland wäre besonders wünschenswert. München. **Louis Finsterlin.**

Wien — Berlin!

Kath. Gehilfe, militärfrei, tüchtiger Mitarbeiter, sucht zum 1. Juli d. J. angenehme Stellung im Verlage. Gef. Angebote unter A. Z. # 1598 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimentler m. Einj. Freiw.-Zeugn. und aus guter norddeutscher Lehre, in ungekündigter Stellung als erster Gehilfe in angesehenem Hause, sucht zum 1. Juli oder später Posten im = Verlag = bei bescheidenen Gehaltsansprüchen.

Gef. Angebote unter O. B. S. 46, Stuttgart, hauptpostlagernd erbeten.

Für jungen Mann, 17jahr., Primareife, aus sehr guter Familie, wird instruktive **Lehrlingsstelle**

in grösserem Sortiment Rheinlands oder Westfalens gesucht. Kost und Logis möglichst im Hause des Lehrherrn, doch nicht Bedingung. Gef. Ang. u. A. P. 1588 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Sortimentler, 19 Jahre alt, sucht sofort Stellung im Sortiment oder Verlag. Gef. Angebote unter # 1597 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Rheinland.

Jung. Sortim. sucht instrukt. Posten im Buch- u. Kunstantiquariat. Gef. Angeb. u. K. H. U. 949 an Rudolf Mosse, Köln.

Technischer Redakteur, Verlagsleiter (Maschinen-Ingenieur)

mit langjährigen Erfahrungen in der Herstellung und im Vertrieb technischer Zeitschriften und Werke, besonders erfahren in der sparsamen Redaktionsführung und Propaganda, sowie vollständig vertraut mit dem gesamten Inseratenwesen, reich an risikofreien Verlagsideen,

sucht zum 1. Oktober d. J. (ev. auch schon zum 1. September) neuen Wirkungskreis in angesehenem Verlagshause in Süddeutschland oder in Berlin.

Zuschriften erbeten unter Nr. 1591 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen meiner früheren Lehrlinge 18 Jahre alt, suche ich für 1. Juli passende Stelle in einem Sortiment, möglichst in Süddeutschland. Gef. Anfragen erbittet die **C. F. Nees'sche Buchh.**, Heidenheim a/Brz.

Junger Gehilfe, (Leipziger Lehre), ca. 20 Jahre alt, zurzeit in angesehen. Sortiment einer Großstadt tätig, s. sofort oder später Stellung im Sortiment od. Verlag. Gef. Angeb. unter C. B. # 1601 an die Gesch. d. B.-V. erb.

Für Universitäts- u. Grossstädte!

32 jähriger Buch- und Kunst-Sortimenter mit guten Literatur- und Sprachkenntnissen wünscht sich gelegentlich zu verändern. Betr. war in Universitäts- u. Grossstädten tätig, ist befähigt, ein Geschäft selbständig zu leiten und den Umsatz desselben zu erhöhen.

Gef. Angebote unter F. P. Nr. 1558 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Mann sucht zur weiteren Ausbildung im Sortiment oder Verlag für sofort Stellung als Volontär. Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre R. # 1600.

Dame,

die seit ca. 5 Jahren im Inseratenwesen tätig ist und zuletzt mehrere Jahre hindurch den Inseratenteil einer Zeitung selbständig leitete (inkl. Buchführg. usw.), sucht umständehalber f. sof. od. z. 1. Juli d. J. ähnliche Stellung. Prima-Zeugnisse vorhand. Gef. Angebote unter L. G. 9329 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Große, leistungsfähige Provinz-Druckerei mit 6 Typographiemaschinen ist unbeschäftigt und übernimmt

glatten und illustrierten Werkatz und =Druck zu günstig. Preisen u. Bedingungen. Zweitourenpressen m. Form bis 104x156 vorhanden. Ia. Refer.

Anfragen erbitten durch Komm. **Rudolph Hartmann, Leipzig, Querstr. 4-6**

Ungefähr 100 Bücher (Schöne Literatur und Geschichte, darunter eine Horaz-Ausgabe von 1800 mit Namenseintragungen der Benutzer namens Walter) werden zurückzukaufen gesucht. Die Bücher sind mit einem Familienwappen und der Umschrift Hans Walter gestempelt. Mitteilungen hierzu erbittet

R. Trenkel
in Berlin NW. 6, Luisenstr. 52.

Verlagsreste und Remittenden von Jugendschriften, Bilderbüchern, Romanen, Klassikern, Geschenkwerken, Popularia etc. kaufe gegen Kasse. Angebote unter Z. K. # 1551 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restantiquare, Ostermesse!

Ein zur O.-M. in Leipzig weilender theologischer Verleger möchte dabei event. Gelegenheit nehmen, mit Interessenten behufs Verkaufs von Resten wertvoller wissenschaftlicher, zumeist theologischer Werke kl. u. gr. Umfangs zu verhandeln. Angebote unter Namensnennung und Angabe von Zeit und Ort, wo vom 3.—8. Mai Rücksprache möglich, erbeten unter R. 1832 bei L. A. Kittler in Leipzig.

Verpackte Remittenden.

1 Wildenbruch, Hexenlied. M. 10.— ord. Erfurt. Keyser'sche Buchhandlung Gro.-sch. Sacn., Holzbuchhandlung.

Saubere Makulatur

zum Einstampfen, ohne Draht, gegen bar, einige Ladungen sofort gesucht von Leipzig, Universitätsstr. 3, 5. **Hermann Walther.**

Verlagsreste f. bar **G. Bartels**, Weihenice b/W

Italienisches Sortiment

liefern

schnellstens

grossenteils

zu Verlegerbedingungen

— direkt, sowie über Leipzig —

Sperling & Kupfer,

Hofbuchhändler,

Mailand,

Via Morone 3.

Bekannter Weimarer Maler

empfiehlt sich zur Lieferung und Anfertigung aller Arten von Buchschmuck, Exlibris, Illustrationen usw., besonders landschaftliche und Tier-Sujets. Gef. Angebote unter # 1563 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Wer für Hochzeits- teilnehmer Neuigkeiten braucht, verlange Katalog. **Otto Weber, Verlag, Leipzig.**

Achtung!

Am 7. Mai d. J. findet in Wilhelmshaven eine „**Elektrotechnische Ausstellung**“ statt. Ich bin aufgefordert, worden diese Ausstellung zu besichtigen und richte an die Herren Verleger hiermit die Bitte, mich durch à cond.-Lieferung von einschlägiger Literatur zu unterstützen. Diejenigen Herren Verleger, welche **Anschauungstafeln** auf diesem Gebiete besigen, wollen mir solche gleichfalls à cond. auf ca. 4 Wochen zustellen. **Zusendung franko per Post erbeten!**

Probenummern von einschläg. Zeitschriften reichlich erwünscht.

Robert Jockusch, Wilhelmshaven.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 5153. — Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband. G. B. S. 5154. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5154. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angetündigt sind. S. 5157. — Verbotene Druckschriften. S. 5158. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 5158. — Wie kann der Verlag den Versand von Rezensionsexemplaren zweckmäßiger gestalten? Von Gg. Schmidt. S. 5159. — Vom Antiquariatshandel. VI. S. 5161. — Kleine Mitteilungen. S. 5162. — Personaliaanzeigen. S. 5163. — Sprechsaal. S. 5163. — Anzeigenblatt. S. 5165—5200.

<p> Akad. Verlagsges. in Le. Dtsch. Verl.-Anst. in Stu. 5183. Alcan 5168. Amelang'sche Buchh. in Charl. 5189. Amelang's Verl. in Le. 5188. Anthropos-Verl. 5184. Art. Inst. D. Büch. 5180. Auerbach in Siegl. 5195. Baer & Co. 5195. Bartels in Weis. 5200. Basler Buch- u. Anth. 5189. Bechtold & Comp. 5187. Beck, G., in Le. 5186. Behrendt in Bonn 5189. Berg in Wip. 5196. Bergstracher's Hofbuch. 5194. Beyer Nchf. in Wien 5197. Bibliothek d. B.-B. 5170. 5180. 5197. Bod & Seip 5195. Bott'sche Bh. 5196. Boylen in Ha. 5197. Braumüller & S. 5196. Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsr. 5180. Braun & Cie. 5170. Breitenstein 5186. Brendel's Leisinf. 5186. 5194. Brodhäus & P. 5171. Brönnner'sche Bh. 5186. Brunner'sche Buchh. in Gehmn. 5196. Buch- u. Kstb. d. St. Josef-Ver. 5196. Büttmann 5184. Burghard in Elbf.-S. 5194. Bürdeke 5196. Cleppen in Wolg. 5196. Cohen 5166. Dames 5195. Damer in Mühlh. 5198. Deubler in Wien 5186. </p>	<p> Dtsch.-Österr. Verl. 5172. 5173. Dörfling 5198. Dracjete 5187. Druder, Gebr., in Padua 5193. Eleutheroudakis & B. 5197. Elisher Nchf. 5180. Ente 5169. Evang. Buchh. in Brsl. 5197. Faust 5199. Fehle & S. 5193. Fiedler in Jitt. 5187. Finsterlin, L., 5199. Finsterlin Nchf. 5194. Fischer in Jena 5197. Fleischer, G. Fr., in Le. 5197. Flinsch U 4. Fod G. m. b. S. 5190. 5195. Franke in Bern U 2. Friedländer & S. 5188. Fufingers Bh. 5196. Gamber 5196. Geh 5189. Gebus Verl. 5185. Göbel in Schweinf. 5193. Golde 5195. Gött. Ant. 5191. Gottschalk in Brln. 5187. 5188. 5193. Göy in Marienb. 5196. Gräfe in Da. 5195. Gropius'sche Bh. in Brln. 5193. Grunow, Fr. W., 5166. 5170. Gsellus 5192. Hallauer 5196. Palm & G. 5184. Harrassowitz 5191. Hartmann in Le. 5197. 5199. </p>	<p> Hedners Verl. in Wolf. 5192. Hegedüs & S. 5194. Heger 5193. Herder'sche Verh. zu Freib. 5168. Herold'sche Bh. in Pa. 5197. Hermann, B., in Le. 5165. Hef, G., in Mü. 5194. Hessel in Le. U 3. Hestling in Paris 5187. Hiersemann 5187. 5189. 5190. 5194. Hinrich'sche Bh. in Le. 5193. Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 5195. Hobbing in Brln. 5178. 5179. Hochschule, M. Gueber 5191. Hoehl'sche Bh. 5196. Hornikel's Bh. 5194. Hübel & D. U 4. Husche Nchf. in Weimar 5193. Internat. News Comp. 5189. Jacobi's Nchf. in Aachen 5186. Janke 5165. Jockusch 5200. Jolowicz 5191. Kantorowicz 5187. Karafiat, Jr., 5191. Kaufhaus d. Westens 5198. Kay 5194. Keil's Nchf. in Rud. 5195. Kellner in Würzb. 5194. Kenjer'sche Bh. in Erf. 5200. Kienreich 5188. Kiesler Nchf. 5195. Kittler in Le. 5194. 5200. Klinkhardt, B., in Le. 5174. 5175. </p>	<p> Kochler, K. J., in Le. 5165. 5197. Kochler Sort. in Le. 5189. 5196. Koentiger's Bh. in Grff. a. M. 5192. Köppel, Gebr., 5196. Kuhnmann 5165. Landwirtschaft. Schulbuch. in Le. 5170. Lang & R. 5192. van Langenhuyzen 5193. Langewiesche-Brandt U 1. Leichter in Wien 5192. Lpzgr. Verl.-Comptoir 5169. Lengfeld'sche Bh. 5191. Lemmer 5166. 5195. Lindauer'sche Bh. 5187. Lippert'sche Bh. 5196. Lorenz in Le. 5187. Lude in Wiesb. 5165. Ludwig in Reife 5184. 5190. Luy, R., in Ein. 5166. Maler in Fulda 5195. Malota 5192. Matig'sche Bh. 5186. 5189. May in Dortmund. 5198. Meißner Sort. in Pa. 5196. Meyer, Edm., in Brln. 5195. Mohr in Lsb. 5184. Morisse 5187. Mosse in Le. 5199. Mosse in Köln 5199. Müller in London 5196. Müller & Gräff 5196. Nagel in Steittin 5196. Neuer Grff. Verl. 5196 (2). Nicolaische Bh. in Brln. 5193. Nijhoff im Haag 5194. Oldenbourg, R., in Mü. 5182. Pabst in Guef. 5196. </p>	<p> Palm's Hofbch. in Mü. 5194. Passage-Buchh. in Jena 5193. Plath 5196. Polyt. Buchh. in Brln. 5196. Pörzler 5186. Prager, H. L., in Brln. 5192. Prange'sche Bh. in Kolb. 5194. 5196. Rathke 5196. Rees'sche Bh. 5199. Reichel in Kendsb. 5189. Reichmann 5191. Reusch 5196. Reuther & R. 5193. Rieder's Bh. in Pforzb. 5186. 5196. Rosenthal, L., in Mü. 5196. Rosner-Stern 5185. Roth in Wörl. 5195. Rowohl 5181. Rütten & L. 5176. 5177. Scherer in Dognh. 5192. Schergens in Bonn 5196. Schürmer in Raumb. 5195. Schlapp 5186. 5194. Schlemminger 5194. Schmidt & Co. in Brln. 5171. Schneider, Fr., in Le. 5197. Schnell'sche Buchh. in Warend. 5193. Schönfeld in Wien 5188. Schulze, A., in Brln. 5191. Schulze & Co. in Le. 5195. Schweizer Nchf. in Brsl. 5197. Seemann, S., 5194. Singer in Strahb. 5194. Singhol 5194. Sperling & K. 5196. 5200. </p>	<p> Spener & R. 5193. Spener & P. 5192. Springer in Brln. 5190. 5191. 5197. Stadt 5194. Siebert & Co. in N. B. 5197. Stellenvermittlg. d. A. D. B.-Geh.-Verb. 5198. Stoll in Pl. 5190. Strade in Hag. 5195. Streder & Schr. 5189. Striese 5195. „Styria“ 5196. Szulc & Co. 5194. Taubmann 5191. Tauffig & T. 5187. Thelemann's Buchh. in Weimar 5196. Thieme, G., in Le. 5186. Thomas in Mühl. 5193. Thür. Verlagsanst. 5185. Trenkel in Brln. 5199. Trowitsch & S. in Brln. 5197. Zwiertmeyer, A., in Le. 5196. Univ.-Buchh. in Münst. 5195. Verl. „Berlin-Wien“ 5185. Verl. d. f. l. Hof- u. Staatsdrucker in Wien 5171. Verl. d. „Lust. Bl.“ 5167. Waldman 5165. 5190. 5196. 5198. Waldbauer'sche Bh. 5195. Walther in Le. 5200. Walther & M. 5193. Weber, D., in Le. 5200. Wehner in Le. U 3. Werner in Mü. 5194. Westfälische Verlagsanst. 5195. Wehrfeld 5196. Zentralst. f. Bücher-Anf. 5165. </p>
---	---	--	--	---	---

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-K., Gerichtsweg 11 I.



❖ Klischeemarkt ❖

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.



Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

DIE KRITISCHE TRIBÜNE

Jahrgang 1912, Heft 2

Aus dem Inhalt:

Alfred H. Fried: Der Luftflottenwahn

Dr. P. Lensch: Der Abschluss und die Lehren des englischen
Bergarbeiterkampfes

Ich liefere gern bedingt zur Fortsetzung, sowie Probehefte kostenlos, und bitte zu verlangen;
Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. April 1912

Hans Wehner
Verlagsbuchhandlung

Ferd. Glönsch

G. m. b. H. ♦ Leipzig

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Werkdruck - Alfadruck - Sammetmatt Feindruck - Leichtdruck -
Buntdruck - Naturkustdruck - Gestrichen Kunstdruck - Noten-
druck - Landkartenpapiere usw. - Moderne Umschlagpapiere

Schulbuchpapiere mittelfein u. holzfrei

HÜBEL & DENCK

KÖNIGL. BAYERISCHE u. KÖNIGL. RUMÄNISCHE

HOFBUCHBINDEREI

LEIPZIG

EINBÄNDE JEDER ART